Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 8800.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 64. Sonntag den 5. März. 1871.

Bekanntmachung.

Das Fest, welches zur Feier des Friedensabschlusses nicht nur die gesammte Bevölkerung unserer Stadt in freudenvolle Bewegung bringen, sondern auch eine große Anzahl Fremder hierher führen wird, legt uns die Pflicht auf, für die ungetrübte Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung am Festtage außergewöhnliche Anordnungen zu treffen.

1) Das Abladen von Kohlen und Brennholz, sowie das Spalten des Holzes auf den Straßen muß am Festtage unterbleiben.

2) Alle Geschirre, mit Einschluß der Handwagen, dürfen nur an der rechten Seite der Straße fahren.

3) Das Fahren über den Markt an der Seite des Rathhauses, sowie durch die Gäßchen der inneren Stadt ist für diesen Tag verboten.

4) Von dem Zeitpuncte an, zu welchem das Anzünden der Straßenlaternen erfolgt, dürfen die Droschkenstationsplätze der innern Stadt nicht mehr besetzt werden. Es ist auch von dieser Zeit an das Herumfahren leerer Droschken durch Straßen der innern Stadt nicht zulässig.

5) In den Straßen der innern Stadt darf während der Abendstunden nur im langsamen Schritt gefahren werden und zwar so, daß kein Geschirr anhält, oder das vorherfahrende überholt.

6) Vor Beginn der Illumination sind alle Fahnen und Flaggen, wenn sie so angebracht sind, daß sie die aufgestellten Lampen berühren können, einzuziehen.

7) Fußgänger haben in allen Straßen der Stadt ihren Weg an der rechten Seite zu nehmen.

8) Das Stehenbleiben auf den Trottoirs ist unzulässig.

9) Nicht mehr als zwei Personen dürfen Arm in Arm zusammengehen.

10) Das Schießen und das Abbrennen von Feuerwerk in den Straßen und auf freien Plätzen ist nicht zu dulden.

Leider ist in neuerer Zeit mit Feuerwerk, durch dessen Auswerfen in dichtgedrängte Menschenmassen und durch Scheuwerden der Pferde Unglück veranlaßt werden kann, wenn auch die Uebelthäter meistens dies nicht beabsichtigen, viel Unfug getrieben worden. Je weniger aber sie für die Folgen einer solchen That einstehen können und je unausführbarer es ist, Anordnungen zu treffen, durch welche solchem Unfuge mit Sicherheit vorgebeugt werden kann, um so dringender richten wir an alle Bewohner der Stadt das Gesuch, daß Jeder an seinem Platze das Seinige thun möge, solchen Unfug zu verhindern und durch eigenes Einschreiten beizutragen, daß Uebertreter des Verbots der polizeilichen Bestrafung nicht entgehen.

Leipzig, den 2. März 1871.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Rüder.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch den 8. März a. c. Abends ½7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Gutachten des Bauausschusses über die Kosten für Herstellung eines Aufzugs fürs neue Krankenhaus.

II. Gutachten des Verfassungsausschusses über 1) Anstellung eines Expedienten fürs Museum; 2) Abkommen mit Herrn Mühlenbesitzer Fischer wegen der Löbschützer Brücke; 3) Theilnahme der Israeliten an den Schulfragen.

III. Gutachten des Ausschusses zum Marktwesen und des Bauausschusses über Erbauung einer Fleischhalle auf dem Hospitalplatz.

IV. Gutachten des Stiftungsausschusses über Mobiliarbeschaffung fürs neue Krankenhaus.

Holzpflanzenverkauf.

Von dem Connewitzer Forstreviere sollen durch Herrn Rathsförster Schönherr in Connewitz die nachverzeichneten Holzpflanzen zu den beigesetzten Preisen gegen Baarzahlung abgegeben werden, nämlich:

10 Schock Allee-Eschen à Schock 6 Thlr.,
20 Schock Eichenpflanzen von 6—8' à Schock 3—6 Thlr.,
100 Schock Eschenpflanzen von 4—8' à Schock 1—2 Thlr.,
20 Schock Fichtenpflanzen von 6—10' à Schock 10 Thlr.,
5 Schock dergl. von 2—4' à Schock 3—6 Thlr.,
50 Schock 2jährige Fichten à Schock 2½ Ngr.,
5 Schock 1jährige Rothbuchen à Schock 7½ Ngr.,
2 Schock Balsamfichten à Stück 7½ Ngr.

Leipzig, am 16. Februar 1871.

Des Raths Forst-Deputation.

Holzpflanzenverkauf.

Von dem städtischen Forstreviere Burgaue sollen durch Herrn Förster Dietze daselbst die nachverzeichneten Holzpflanzen zu den beigesetzten Preisen gegen Baarzahlung abgegeben werden, nämlich:

50	Schock	Eichen von 8 bis 10' Höhe, à Schock 2 Thlr.
50	=	dergl. von 12' Höhe, à Schock 3 Thlr.
50	=	dergl. von 14 bis 16' à Schock 5 Thlr.
100	=	zweijährige Eichensaat, à Schock 8 Ngr.
1	=	amerikanische Eichen (rubra), à Stück 10 Ngr.
10	=	hochstämmige Ahorn zu Alleebäumen, à Schock 10 Thlr.
10	=	= Eschen dergl., à Schock 10 Thlr.
10	=	Rothbuchen, à Schock 5 Thlr.
10	=	dergl., à Schock 3 Thlr.
20	=	Birken, à Schock 3 Thlr.
20	=	dergl., à Schock 2 Thlr.
20	=	dergl., à Schock 1 Thlr.
100	=	zweijährige Lindensaat, à Schock 15 Ngr.
40	=	Fichten zu Gartenanlagen, à Schock 10 Thlr.
20	=	eingeschulte Fichten, à Schock 1 Thlr.
100	=	eingeschulte Fichten, à Schock 15 Ngr.

Leipzig, am 14. Februar 1871.

Des Raths Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Zur Verlängerung des Sammelcanals der hiesigen Wasserleitung sind 2000 Ellen Steinzeugröhren von 1½ Ellen lichter Weite erforderlich, deren Beschaffung auf dem Wege der Submission vergeben werden soll. Es werden daher Diejenigen, welche gesonnen sind, die Lieferung dieser Röhren zu übernehmen, aufgefordert, die Lieferungsbedingungen in der Expedition der Stadtwasserkunst (Rathhaus, 2 Treppen) einzusehen und ihre Angebote bis zum 27. d. Monats Abends 6 Uhr daselbst versiegelt und mit der Bezeichnung **Steinzeugröhren** versehen abzugeben.

Leipzig, den 4. März 1871.

Die Deputation des Rathes für die Wasserleitung.

Bekanntmachung.

Am Montag den 6. d. Mts., als dem Tage unserer Friedensfeier, bleiben die städtischen Verwaltungs-Expeditionen, einschließlich des Leihhauses und der Sparcasse sowie des Lagerhofes geschlossen, auch findet an diesem Tage Zutritt zum Museum nicht statt.

Leipzig, am 4. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Die Börse bleibt wegen der localen Friedensfeier Montag den 6. März 1871 geschlossen. — Leipzig, den 3. März 1871.

Der Börsenvorstand.
Im Auftrage: Adv. Cerutti, Börsensecr.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 4. März. Von der Registratur des Rathes unserer Stadt geht uns folgende Mittheilung zu: „Die Montags übliche Verpflichtung der Bürger ist des Festes halber auf nächsten Dienstag früh 11 Uhr verlegt worden."

* **Leipzig**, 4. März. Die Vorbereitungen für die Illumination am Montage sind, soweit sich dies heute bereits übersehen läßt, als wahrhaft großartige zu bezeichnen. Nicht nur daß unsere Behörde die öffentlichen Gebäude der Stadt durchgängig im prachtvollsten Lichterschmuck erglänzen lassen wird, so daß z. B. das Rathhaus, Museum, die Schulen ꝛc. einen gewaltigen Effect hervorbringen werden, so werden auch weiter die Universität, das Schloß Pleißenburg, die Gebäude an der Schillerstraße und viele hervorragende Privatgebäude der innern Stadt und der Vorstädte Alles aufbieten, um die Leipziger Festfeier als unserer Stadt durchaus würdig darzustellen.

* **Leipzig**, 4. März. Die Freude über den endlich errungenen Frieden findet auch in einer gesteigerten Theilnahme an denjenigen Verwundeten, welche gerade unserer Stadt zur Pflege anvertraut sind, ihren herzlichen Ausdruck. Der Rath der Stadt hat für jeden Mann in den hiesigen Lazarethen 1 Thaler ausgesetzt, von anderer Seite (wenn wir recht berichtet sind, vom Vesperverein) wird für ein besonderes Mittagsessen gesorgt, Abends wird Punsch und Pfannkuchen gereicht und endlich hat der Internationale Hülfsverein ebenfalls 10 Gulden pro Kopf zu besonders guter Verpflegung angewiesen. — Diese kleinen Freuden, deren hauptsächlicher Werth darin zu erblicken ist, daß in das Einerlei des Lazarethlebens wieder einmal lebhaft die Empfindung hinein geführt wird, wie unsere braven Krieger uns Allen ans Herz gewachsen sind und wie vor Allem beim Friedensschluß uns so recht klar wird, was wir eigentlich ihnen verdanken, — diese Freuden werden in dem Turnhallen-Lazareth am Montage, in den Baracken dagegen schon am Sonntag bescheert werden. Das Letztere empfiehlt sich dadurch, daß bei der größern Entfernung nur so es sich bewerkstelligen ließ, den sämmtlichen Insassen, so weit ihr Gesundheitsstand es gestattet, die Betheiligung an den städtischen Festlichkeiten zu ermöglichen, ohne sie der Feier in den Baracken zu berauben, eine Collision, die um so mehr eingetreten sein würde, als für den Montag schon zahlreiche Einladungen in Familien an Reconvalescenten ergangen sind.

— Da zu der am Montag früh 11 Uhr auf dem Augustusplatze vor dem Museum stattfindenden Gesangs-Aufführung Texte zu den Chorälen: „Eine feste Burg ist unser Gott" und „Nun danket alle Gott" nicht vertheilt werden, so rathen wir den Zuhörern an, sich mit den nöthigen Texten zu versehen. Soviel wir hören, werden von jedem Chorale sämmtliche Verse gesungen.

* **Leipzig**, 4. März. Der Fackelzug hiesiger Studentenschaft, aus drei Gruppen bestehend, setzt sich am Sonntag um 8 Uhr vom Roßplatz aus in Bewegung, geht an der ersten Bürgerschule und dem Augusteum vorbei nach der Grimma'schen Straße, dann über den Augustusplatz, schwenkt bei der Post links ab, bewegt sich längs der Promenade nach den Bahnhöfen zu, dann die Goethestraße herauf vor die Wohnung des Rectors, geht hierauf durch die Grimma'sche Straße, den Neumarkt, die Schillerstraße, die Petersstraße nach dem Markte. Hier Ovation vor der Germania, dann Weiterzug durch die Hainstraße und Rückkehr nach dem Markte, woselbst die Fackeln unter dem Gesange des Gaudeamus zusammengeworfen werden.

—r. **Leipzig**, 5. März. Der auf dem Marktplatze errichtete thurmartige Holzbau, welcher anfänglich im Publicum zu den wunderlichsten Vermuthungen Veranlassung gab, ist verschwunden, und heute sehen wir, was er barg. In riesenhafter Größe steht vor uns eine für die Siegesfeier bestimmte Germania, welche trotz ihrer kolossalen Formen und des bisherigen rauhen Wetters in Zeit von nur zwölf Tagen hergestellt wurde. Der geniale Künstler, Bildhauer Ludwig Albrecht, ist durch seine früheren Kolossal-Schöpfungen — wir nennen nur die Schillerbüste beim Schillerfeste und den Atlas mit der Weltkugel im Garten des Trianon am Schützenhause — bereits rühmlichst bekannt, und so ließ sich auch hier erwarten, daß er das in ihn gesetzte Vertrauen in ehrender Weise rechtfertigen würde. Dies ist geschehen. Ludwig Albrecht hat in dem von ihm geschaffenen decorativen Werke den Effect glücklich getroffen. Die Statue ist nach einem schon im vorigen Jahre von demselben Künstler gearbeiteten Modelle gefertigt, dessen Schönheit und geniale Auffassung Veranlassung gab, daß ihm die Herstellung der Germania zum bevorstehenden Siegesfeste übertragen wurde. Sie weicht in der Composition vollständig von der bisher gebrauchten Auffassung ab. Ruhig und fest auf dem Felsen stehend, das Schwert in der Scheide, den Schild am Arm, seitwärts gewendet das stolz erhobene Haupt, in der Linken hoch empor haltend den Kranz des Sieges, so schaut sie hernieder auf das siegesfreudige Volk, zu ihren Füßen den gewaltigen gekrönten Aar mit weit ausgebreiteten Flügeln. Gerechte Anerkennung dem wackeren Künstler, dessen Genialität und künstlerische Thatkraft uns mit einer der schönsten und sinnigsten Zierden des Siegesfestes beschenkt hat!

* **Leipzig**, 4. März. Zu den Vereinen, welche dem Friedensschluß eine besondere Feier zu widmen gedenken, gehört auch der Frauenbildungsverein. Derselbe wird an dem dem großen Friedensfest folgenden Mittwoch, dem gewohnten Tag der Abendunterhaltung, in derselben sowohl in seinen rhetorischen als musikalischen Vorträgen besondere Rücksicht auf dies freudige Ereigniß nehmen und ladet dazu nicht nur seine Mitglieder, sondern alle sich für den Frieden und ein in ihm gedeihliches Frauenwirken interessirende Frauen zur Mitbetheiligung ein. — Der Frauenbildungsverein hielt auch während der schweren Kriegszeit getreulich fest an seinem Programm. Die Sonntagsschule hatte ihren ungestörten Fortgang, aber auch die Abendunterhaltungen. Dieselben hielten immer gleichen Schritt mit den Zeitereignissen. Gleich als der Krieg begann, versäumte man eben so wenig der Humanität wie dem Patriotismus Rechnung zu tragen und beide von echt weiblichem Standpunct aus zu rühmen und zu behüten. Es geschah dies sowohl in Declamationen und Gesängen (Dichtungen von Arndt, Th. Körner, Schenkendorf, Geibel, Freiligrath, Meißner, Luise Otto wurden häufig gewählt) als auch in Vorträgen, welche die Zeitgeschichte erläutern halfen. So sprach Fräulein Auguste Schmidt über Blücher und seine Zeit, Napoleon III., Paris, Rom und den Untergang des Papstthums, die Stellung der Frauen in Frankreich und der Türkei, eine Parallele der orientalischen und französischen Frage, Frau Dr. Goldschmidt über den Krieg, Hofzustände in Frankreich und Deutschland nach Schillers Kabale und Liebe geschildert, Schillerfeier, Fräulein Louise Hilscher: Friedrich II. und Preußens Führerschaft, Frau Louise Otto-Peters: die Mission der Frauen im Kriege, Kaiserin Eugenie, französische Hoffeste, Straßburg. — Wie aufmerksam auch stets Hunderte von Frauen zuhörten: die Hände waren darum nicht müßig: man strickte und arbeitete in jeder Weise für die Verwundeten. Eine aufgestellte Sammel-Büchse lieferte immer Geld zu Strickgarn u. s. w. Auch außerdem sammelte der Verein unter seinen Mitgliedern in aller Stille. Anfänglich sandte man große Transporte der eingelieferten Sachen gleich direct nach dem Kriegsschauplatz, wohin sie gerade verlangt wurden, später lieferte man sie hier in Leipzig ab, sobald dies für die hier verpflegten Verwundeten nothwendig war. Dies Alles geschah in aller Stille, ohne Reclame, ohne irgend wie sich hervorzudrängen, obwohl ein solches segensreiches Wirken gewiß einige Anerkennung, Beachtung und Theilnahme in weiterem Kreise verdiente, wenn schon wir nicht verschweigen wollen, daß eben dies bescheidene, anspruchslose Auftreten dieses Vereins etwas besonders wohlthuend Weibliches hat. Wünschen wir Frauen, daß der beabsichtigten Friedensfeier, deren Programm näher bekannt gemacht werden wird, recht viele Frauen beiwohnen, die vom Verein bisher fern standen, und daß, wenn sie ein derartiges Bild von ihm erhalten, auch sie gewonnen werden. — Schließlich bemerken wir noch, daß der durch hiesige Mitglieder in Dres-

den gegründete Verein sich eines gleichen Gedeihens erfreut. Auch dort wirken nur Frauen in den Abendunterhaltungen.

♁ **Leipzig**, 3. März. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 38 Personen — nämlich 24 Inländer, 11 sonstige Angehörige des Deutschen Bundes (von denen 2 gleichzeitig das sächsische Unterthanenrecht erlangten), und 3 Ausländer — gewonnen und zwar:

3 Aerzte, 1 Band-, Garn- und Zwirnhändlerin (Preußin), 1 Buchdruckereibesitzer, 1 Buchhändler, 1 Grundstücksbesitzer, 1 Handlungsreisender (Preuße), 10 Hausbesitzer (incl. 1 Preuße, 1 Gothaner und 1 Ausländer), 1 Inhaberin eines Schuhmachergeschäfts, 3 Kaufleute (incl. 2 Preußen), 1 Mechaniker, 1 Nähmaschinenfabrikant, 1 Oberlehrer an der Nicolaischule (Preuße), 1 dergl. an der Realschule, 1 Privata (Ausländerin), 1 Privatgelehrter (Ausländer), 1 Productenhändler, der Rector magnificus der hiesigen Universität, 2 Restaurateure (Preußen), 1 Schlosser, 2 Schneider (incl. 1 Anhaltiner), 2 Schuhmacher (incl. 1 Preuße) und 1 Tapezierer.

Außerdem haben 40 Personen — und zwar 26 Inländer, 12 sonstige Angehörige des Deutschen Bundes und 2 Ausländer (1 Russe und 1 Oesterreicher) — um Ertheilung des hiesigen Bürger- resp. Unterthanenrechts nachgesucht und 35 Personen — nämlich 18 Inländer und 17 sonstige Angehörige des Deutschen Bundes — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

* **Leipzig**, 4. März. Die auf dem Brühl befindliche „Börsenhalle" erweist sich immer mehr als ein mit tüchtiger Umsicht geleitetes Zeitungs-Leseinstitut. Fast alle bedeutenden Blätter Deutschlands befinden sich dort, und es ist außerdem für England, Oesterreich, Frankreich, Rußland, Italien durch Originalzeitungen Sorge getragen, während bekanntlich die Wolff'schen Depeschen zuerst in der „Börsenhalle" ausliegen, weil sie dort zuerst eintreffen. Während des Krieges war stets ein großer Kreis patriotischer Männer in diesem Local versammelt; wir möchten aber auch für die Friedenszeiten die Aufmerksamkeit des Leipziger Publicums auf die Anstalt lenken und zu einer regen Betheiligung auffordern. Die großen Vortheile für die allgemeine Bildung, welche ein solches Institut darbietet, liegen auf der Hand, und es wäre nicht übel angebracht, wenn Manche durch ihre Mitgliedschaft ein so gemeinnütziges Unternehmen förderten, auch wenn sie selbst keinen erheblichen Gebrauch davon zu machen gedenken. Es ist doch an der Zeit, daß endlich auch in Leipzig derartige Einrichtungen in einem Stil äußerlich auftreten können, welcher der Größe und Bildung der Stadt adäquat ist.

* **Eutritzsch**, 4. März. Die Friedensfeier in hiesigem Orte wird nächsten Dienstag in solenner Weise begangen. Vormittags 11—12 Uhr Läuten mit allen Glocken, Nachmittags 2 Uhr großer Festzug mit Musikbegleitung unter Betheiligung sämmtlicher Schulkinder, Pflanzung einer Eiche auf dem Platze beim Fricke'schen Grundstücke, Gesang des Männergesangvereins, Festrede des Pastors M. Kunad, Absingung des Liedes „Nun danket alle Gott" durch die Versammelten, Hoch auf das deutsche Vaterland, Bewirthung der Schulkinder im „Helm" aus den Erträgen einer diesfalsigen freiwilligen Sammlung, Abends allgemeine Illumination der Gebäude, Zug der Kinder mit bunten Lampions durch den Ort. Die Betheiligung an diesen Festlichkeiten von Seiten der Ortsbewohner verspricht eine allgemeine zu werden.

* **Leipzig**, 4. März. Wie man erfährt, wird am morgenden Sonntag und so auch am Montag Nachmittag der bekannte Schnellläufer Itau dem Publicum Gelegenheit geben, denselben nach langer Zeit wieder einmal in seinen Productionen beobachten zu können. Die Tour, welche Herr Itau sich vorgezeichnet, ist die Strecke von Gohlis bis zur Gasanstalt, welche er viermal zurückzulegen beabsichtigt. Jedenfalls dürfte die animirte Stimmung des Publicums und die herrliche Witterung dazu beitragen, daß dem Schnellläufer Itau ein zahlreicher Zuspruch nicht fehlen wird.

— Der hiesigen Buchhändlerwelt wird es von Interesse sein zu erfahren, daß wiederum ein College, und zwar Dr. Oscar Hase, Neffe der Besitzer des Hauses Breitkopf & Härtel, mit Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet worden sei.

— Die „Dresdner Nachrichten" melden: Ueber das Verbleiben eines Theils unserer Armee in der Champagne wird viel gesprochen. Unter den mancherlei Ansichten über diese Verwendung der sächsischen Truppen greift diejenige am meisten Platz, die dahin lautet, daß zwei Infanterieregimenter, ein Cavallerieregiment und drei Batterien dazu ausersehen sind, unter dem Commando des Generalmajors Senfft von Pilsach. Jedoch verlautet noch nichts Bestimmtes über die speciellen Regimenter, welche die fragliche Besatzung bilden sollen. Gleichzeitig hört man aber auch, daß nur ein Infanterieregiment von den Sachsen in Frankreich zur Occupation mit verwendet werden solle.

— Das „Elbebl." meldet aus Riesa, 1. März: Heute Nachmittag gegen 4 Uhr eröffneten auch bei uns vier mit Kohlen beladene Kähne auf dieses Jahr die Schifffahrt, für einen derselben zwar unglücklich, da dieser an hiesiger Elbbrücke scheiterte. Die Bemannung des Fahrzeuges konnte weiter nichts als ihr Leben auf der Schaluppe in Sicherheit bringen. Das Schiff wurde vom Strome ungefähr noch 5 Minuten weit, bis an den sogenannten Kutschenstein bei Gröba, fortgenommen, wo es völlig versank. Nach Aussagen des Steuermannes liegt der Kahn mit dem Boden obenauf, so daß die Ladung, welche aus 1900 Tonnen Braunkohlen bestand, als verloren zu betrachten ist. Um weiteres Unglück zu verhüten, wurden heute noch die Bojen (schwimmenden Tonnen) von dem hiesigen Hafenmeister in den Fluß gebracht.

— Die Staatsregierungen des Großherzogthums S. Weimar, der Herzogthümer S. Meiningen, Coburg-Gotha und Altenburg, der Fürstenthümer Schwarzburg und der Fürstenthümer Reuß älterer und jüngerer Linie sind übereingekommen, ihre Cassenanweisungen gegenseitig auch bei den öffentlichen Cassen zum vollen Nennwerth anzunehmen.

* **Leipzig**, 4. März. Ueber den Zeitraum vom Beginn des Waffenstillstandes bis zum 26. Februar a. c. theilt das „Dr. Journ." die nachstehenden Mittheilungen vom königl. sächsischen (XII.) Armeecorps aus zuverlässiger Quelle mit: Der vom Armeecorps belegte Rayon ist derselbe geblieben. Fort Romainville blieb von Theilen des 2. Grenadierregiments, Fort Noisy von solchen des 3. Infanterieregiments besetzt, während die Belegung des Forts Rosny zwischen Regimentern der 24. Division wechselte. Mit technischen Truppen waren die Forts in Stärke der Kriegsbesetzung belegt. Die sächsische Pontoncolonne, welche dem I. Armeecorps zugetheilt, bei les Andellys eine Brücke über die Seine schlagen sollte, hat daselbst Contreordre erhalten und traf am 13. Februar beim Armeecorps ein. Sie wurde in Bordeaux und Montjoie verquartiert. Bei der Cavalleriedivision haben am 10. Februar infolge der bei Pont St. Maxence herrschenden Pocken und wegen Schwierigkeiten in der Verpflegung Dislocations-Veränderungen stattgefunden; das Reiterregiment wurde nach Choisy-au-Bac, das 17. Ulanenregiment nach Clairoix und das 18. Ulanenregiment nach Trosly-Breuil verlegt. Im Bereich der 23. Infanteriedivision sind von königl. preuß. Truppen die 5. Abtheilung der Belagerungsartillerie der Maasarmee, die 1. hessische Festungsartillerieabtheilung Nr. 11, 2 Pionniercompagnien und 3 Munitionsfuhrparkcolonnen untergebracht. Sämmtliche Abtheilungen des Armeecorps benutzen den Waffenstillstand zu ihrer Completirung und Retablirung in möglichst ausgedehnter Weise, um nach Ablauf desselben völlig kriegsbereit und kriegstüchtig zu sein. Der dem Corps aus dem Vaterlande zugeführte Ersatz traf mittelst Eisenbahntrains am 11., 18. und 22. Februar in Mitry ein. Die fortificatorischen Arbeiten in den von diesseitigen Truppen besetzten Forts Rosny, Noisy und Romainville, wie solche durch die vom großen Hauptquartiere anher gelangten Grundzüge über Armirung ꝛc. der Forts von Paris angeordnet wurden, sind beendet. Es ist eine telegraphische Verbindung der Forts unter sich mit le Bertgalant hergestellt. Zahlreiche Hülfsmannschaften und Gespanne erforderte die Abtransportirung des französischen Waffenmaterials aus den Forts nach dem Bahnhof Sevran, wo dasselbe nach Deutschland verladen wurde. Auf Anordnung des kaiserl. königl. großen Hauptquartiers sollte die Aufnahme der Schlacht- und Gefechtsfelder aus der letzten Periode des Krieges baldigst durchgeführt werden. Demzufolge hatte das XII. Armeecorps das Terrain der Ostfront, nördlich von Groslay-Ferme an, südlich bis zur Marne bei Neuilly-sur-Marne und Ville-Evrart in 1 : 20,000 ausführen zu lassen. Die Unterpräfectur zu Meaux beantragte Eintreibung der im Bezirk Meaux fälligen Steuerrückstände, welche sich für Januar 1871 mit den Strafzuschlägen auf 1,525,230 Francs belaufen. Soweit es im Rayon des Corps und dessen Requisitionsgrenzen möglich, wurde der Antrag berücksichtigt und hierzu Escadrons der Divisioncavallerie abcommandirt. Dem eingeschlossenen Paris wurden die irgend möglichsten Erleichterungen gewährt. Durch Einführung eines neuen Formulars der Passirscheine wurde der Verkehr freier gemacht, am 18. Februar sogar das Passiren durch die deutschen Vorposten nach Paris für alle Personen mit Ausnahme solcher, die zur deutschen Armee gehören, auf den vereinbarten Straßen freigegeben. Die Wiederverproviantirung blieb auf Eisenbahnen und Wasserwege beschränkt, um einer Vertheuerung der Lebensmittel in den von deutschen Truppen besetzten, Paris zunächst umgebenden Gegenden vorzubeugen. Dem französischen Gouvernement wurde in dem Bereiche des Corps gestattet: den Canal de l'Ourcq wieder herzustellen, zu diesem Zwecke längs dieser Wasserstraße Arbeiter und Baumaterial aus Paris zu senden, das für Paris erforderliche Brennholz aus dem Walde von Bondy zu entnehmen und das Hospital von Ville-Evrart wieder zu belegen. Die Bevölkerung fängt an, in die verlassenen Ortschaften zurückzukehren, sie sehnt sich nach Frieden und beklagt die Verirrungen ihrer Regierung. Das zwischen Einwohnern und unsern Truppen herrschende Verhältniß ist ein vortreffliches. Neuerdings wird ein regelmäßiges Abnehmen der aus Paris Auspassirenden durch die täglich von den Vorposten eingehenden Meldungen constatirt. In der Sicherungslinie der Vortruppen, sowie im neutralen Terrain ist auf der Front des Armeecorps nichts Störendes vorgefallen. Von Abends 6 Uhr an patrouilliren in letzterem französische Gensd'armen, welche sich bei Annäherung an unsere Bedettenlinie durch den Zuruf „Gensd'armes de Paris" und eine brennende Laterne kenntlich machen. Nachdem der Vorpostendienst jetzt weniger Anstrengungen erfordert, die anhaltenden Arbeiten der Belagerungsartillerie beendet sind, wurde die Bewilligung höherer Verpflegungsportionen an Vorposten, Arbeitercommandos aufgehoben. Der sächsische Sanitätszug traf am 16. Februar auf dem Bahnhofe zu Mitry ein und wurde am 23. desselben Monats wieder nach Dresden abgefertigt. (Der Zug traf am 28. Februar Nachmittags 3 Uhr hier ein.) Der Johanniterdelegirte des Armeecorps, Herr Kammerherr von Lüttichau, hatte sich auf 2 Tage nach Paris begeben, um in Angelegenheiten der freiwilligen Krankenpflege in der stets bewiesenen thätigen und opferwilligen Weise zu wirken. Paris hat sein früheres bewegtes, elegantes Aeußere noch nicht wieder erlangt. Der Mangel an Gasbeleuchtung und die wenig verkehrenden Wagen lassen es, besonders in den Abendstunden, fast todt erscheinen. Viele Hotels, darunter die größten, sind in Ambulancen umgewandelt, in denen eine große Anzahl Verwundeter und Kranker liegen. Sonst ist die Stadt ruhig und glaubt die Bevölkerung mit Bestimmtheit an baldigen Frieden.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 5. März. Die heutige **Ausstellung** im Kunstvereinslocale, welche in den folgenden Tagen vermehrt werden soll, versucht der festlichen Stimmung, welche die Friedenskunde überall verbreitet, dadurch ihrerseits Ausdruck zu geben, daß sie die hervorragendsten Denkmäler deutscher Helden neuer Zeit in geeigneten Abbildungen vor Augen führt. Zu diesem Zwecke sind diesmal die Stiche nach Rauch's Feldherrnmonumenten zum Gedächtniß der Freiheitskriege (Blücher, Bülow, Scharnhorst u. a.) nebst den Einzelheiten der Decoration (Reliefs ꝛc.) ausgestellt; daneben die architektonischen Hauptansichten der Walhalla bei Regensburg; außerdem Theile von Thorwaldsen's Alexanderzug und Photographien, welche den Schmuck der Siegesstraße beim vorigen Friedensfest in Berlin vergegenwärtigen. — In dieser Zeit, wo wir uns anschicken, den jüngsten Walhalla-Genossen, unseren Siegern im großen ruhmreich beendeten Kampfe von 1870 und 71 Ehrenschmuck und Festzierden zuzubereiten, wird es nicht ohne Nutzen sein, die monumentalen Werke der vorausgegangenen Generation zu betrachten, welche der Verherrlichungsarbeit unserer nächsten Zukunft beste Anleitung zu geben vermögen.

An neuen Kunstwerken wurden eingesandt: Ein großes Oelgemälde von E. v. Gebhardt in Düsseldorf: „Das heilige Abendmahl", ein Bild, dessen empfindungsvoller Realismus der Auffassung den Beschauer zu fesseln geeignet ist und dessen geschmackvoller malerischer Vortrag Beachtung verdient. Außerdem verdankt der Verein der Güte des Herrn Freiherrn von Tauchnitz die Aufstellung mehrerer Portraits von Plockhorst, welche als neueste Arbeiten des geschätzten Künstlers aufmerksamer Betrachtung sicher sind. M. J.

Filiale Bad Mildenstein
Große Windmühlenstraße 41, I.
Heilung durch Kiefernadeldampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—1 u. 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachm. geschlossen. — Ebendaselbst **Kiefernadelquintessenz** à Fl. 5 Ngr.

Das vor einigen Tagen in Handel gebrachte
„Momentan" Tinten-Pulver,
welches im **Kräutergewölbe, Turnerstraße,** nebst Gebrauchsanweisung à 2 Ngr. zu haben ist, kann dem Publicum in Wahrheit als etwas Vorzügliches, höchst Originelles empfohlen werden, da man sich durch dieses Pulver augenblicklich eine ganz vorzügliche Schreib- und Copirtinte erzeugt, welche an Schwärze und Copirkraft durch keine andere so leicht übertroffen wird. D. R.

Dresdner Börse, 3. März

Societätsb.-Act. 108½ G.	Dresdner Feuerversi. Actien pr. Stück Thlr. — G.
Felsenkeller do. — G.	Thode'sche P.-A. — G.
Feldschlößchen do. 199,200 bz	Dresdn. P.-A. — G.
Medinger — G.	Felsenkeller-Priorit.-A. — G.
S. Dampfsch.-A. 154½ G	Feldschlößchen do ⅛ — G.
Elb-Dampfsch.-A. 146 G.	Thode'sche P. do. ⅛ — G.
Kettenschiff.-A. 103¼,½ bz	Dresdn. P.-P. ⅛ — G.
Niederl. Chamm.-P. — bz	

Markt- und Productenpreise
in der Stadt Leipzig am 4. März 1871:

						ℳ	₰	ℳ	₰	₰
der Schfl.	Weizen	zu	170	℔.	5	22	5	=	6	20 —
= =	Korn	=	160	=	4	12	5	=	5	— —
= =	Gerste	=	140	=	3	12	5	=	3	27 5
= =	Hafer	=	100	=	2	10	—	=	2	19 —
= =	Kartoffeln		180	=	1	5	—	=	1	20 —
= =	Raps	zu	150	=	9	15	—	=	9	20 —
= =	Erbsen	=	180	=	5	7	5	=	6	— —
= =	Linsen	=	180	=	7	22	5	=	8	— —
= =	Bohnen	=	180	=	6	22	5	=	7	— —
= Ctr.	Heu	=	100	=	1	—	—	=	1	15 —
= =	Stroh	=	100	=	—	18	—	=	—	25 —
das Kilogr.	Butter	=	2	=	—	20	—	=	—	22 —
die Klftr.	Buchenholz, ⁴/₄ell.,		8		—	—	—	=	8	15 —
= =	Birkenholz,	=	7		5	—	—	=	7	25 —
= =	Eichenholz,	=	6		—	—	—	=	6	10 —
= =	Ellernholz,	=	5		15	—	—	=	6	— —
= =	Kiefernholz,	=	4		25	—	—	=	5	10 —
der Korb	Holzkohlen . . .		3		25	—	—	=	4	15 —
= Schfl.	Kalk		—		18	—	—	=	—	20 —

Friedensfeier Montag den 6. März

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr Hr. D. Lechler, Sup.,
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr Hr. D. Ahlfeld,
in der Neukirche:	Früh	9 Uhr Hr. M. König,
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr Hr. D. Fricke,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr Hr. D. Baur,
zu St. Johannis:	Früh	9 Uhr Hr. M. Brockhaus,
zu St. Georgen:	Früh	9 Uhr Hr. M. Schneider,
zu St. Jacob:	Früh	9 Uhr Hr. M. Michaelis,
in der kath. Kirche:	Früh	9 Uhr Hochamt,
in der ref. Kirche:	Früh	9 Uhr Hr. P. Dr. Howard, (Auch wird an diesem Tage eine Collecte zum Besten der sächs. Invaliden veranstaltet.)
deutschk. Gemeinde:	Früh	9 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hetzer.

British and American Church-Service will be held at nine am. on Monday, 6th. March, 1871, being the **Day** of National Thanksgiving, for PEACE between France and Germany, in the large Hall of the Conservatorium: at which all resident American Citizens and British Subjects are invited to attend.

R. Well Whitford,
British and American Chaplain, Leipzig.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst
zur Sieges- und Friedensfeier
Montag den 6. März Morgens 9 Uhr.
Abendgottesdienst zum **Purimfeste** Abends 6 Uhr.

Vom 24. Februar bis 2. März sind in Leipzig gestorben.

Den 24. Februar.

Friedrich Wilhelm Böhr, 50 J. 8 M. 8 T. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Gerberstraße.
Wilhelm Wolff Prochownik, 47 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Carlstraße.
Eleonore Witzel, 69 J. 1 M. 14 T. alt, Bürgers, Tischlermeisters u. Hausbesitzers Ehefrau, in der Sidonienstraße.
Jgfr. Auguste Amalie Ullrich, 21 J. 1 M. 3 T. alt, Einwohnerin, in der Ulrichsgasse.
Carl Friedrich August Darnau, 25 J. 5 M. alt, Soldat der IX. Comp. des VIII. K. S. Inf.-Reg. Nr. 107, aus Lindenau, am Exercierplatz. (Ist zur Beerdigung nach Lindenau abgeführt worden.)
August Robert Stieding, 27 J. 9 M. 4 T. alt, Tischler, in der Sidonienstraße.
Ludwig Hermann Schönlein, 30 J. alt, Schuhmacher, in der Catharinenstraße.
Friederike Dorothee Grube, 41 J. alt, Handarbeiterin, im Jacobshospital.
Friederike Amalie Krebs, 55 J. 1 M. 18 T. alt, Markthelfers Wittwe, im Jacobshospital.
Christiane Rausch, 86 J. alt, Schuhmachers Wittwe, in der Ritterstraße.
Friedrich Wilhelm Emil Schubert, 3 J. 9 M. alt, Ober-Postamts-Briefträgers Sohn, in der Hospitalstraße.
Franz Carl Klarmann, 4 J. 3 M. alt, herrschaftl. Kutschers Sohn, in der Lützowstraße.
Ein unehel. Knabe, 2 J. alt, in der Thalstraße.

Den 25. Februar.

Juliane Henriette Müller, 37 J. 10 M. alt, Wagen-Controleurs der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Wiesenstraße.
Johann Friedrich Franz Haase, 45 J. 16 T. alt, Meublespolirer, im Jacobshospital.
Jgfr. Theodine Adelheid Richter, 50 J. 11 M. 7 T. alt, Privata, im Jacobshospital.
Marie Therese Stephan, 20 J. 3 M. alt, Hausmanns Ehefrau, in der Reichsstraße.
Johann Gottfried Großmann, 72 J. alt, Putzmaurer u. Hausmann, in der langen Straße.
Gustav Arno Dittrich, 4 J. 5 M. alt, Ober-Post-Secretärs Sohn, in der Weststraße.
Georg Ferdinand Krüger, 5 J. 3 M. alt, Buchhalters Sohn, in der Körnerstraße.
Martha Hedwig Rothe, 2 J. 5 M. alt, Fleischers Tochter, an der Pleiße.
Anna Rößner, 2 J. 1 M. alt, Musikers Tochter, in der Weststraße.
Marie Martha Bley, 1 J. 5 M. alt, Ober-Postamts-Briefträgers Tochter, am Petersteinweg.
Carl Otto Maback, 1 J. 8 W. alt, Feuerwehrmanns u. Schützen des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108, Sohn, im Kupfergäßchen.
Anna Emma Marie Elisabeth Plätzer, 5 M. alt, Bahnarbeiters u. Soldatens des K. S. Jäger-Bataillons Tochter, in der Hospitalstraße.
Ernst Carl Reimer, 28 W. alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Den 26. Februar.

Therese Kästner, 39 J. alt, Hefenhändlers Ehefrau, am Neumarkt.
Louis Sené, 23 J. alt, Soldat der XIII. Comp. des Fr. I. Genie-Reg. aus Bourg-Blanc, Cant. Prabennec, Dep. Finistère, am Exercierplatz.
Johann Christoph Krause, 48 J. 9 M. 6 T. alt, Kofferträger der Thür. Eisenb., im Jacobshospital.
Ein Mädchen, 1 Tag alt, Carl Franz Liebscher's, Bürgers u. Buchbindermeisters Tochter in der Burgstraße.
Johanne Marie Bertha Schilling, 2 J. 11 M. 26 T. alt, Handarbeiters u. Soldatens der II. Comp. des Ersatz-Bat. des K. S. Inf.-Reg. Nr. 107 Tochter am Neukirchhofe.
Anna Elisabeth Fentzloff, 1 J. 6 M. alt, Mechanikers Tochter am Königsplatze.
Emil Moritz Liebold, 4 W. alt, Copistens u. Schützen des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108 Sohn, in der Frankfurter Straße.

Den 27. Februar.

Nicolaus Eisennacher, 31 J. 7. M. 23 T. alt, Schneider aus Floh bei Schmalkalden im Jacobshospitale.
Ernst Heinrich Rothenstein, 41. J. 10 M. alt, Töpfer im Jacobshospitale.
Franz Alexander Ludwig, 49 J. alt, Schneider in der Windmühlenstraße.
Caroline Christiane Oertel, 59 J. alt, Maurers in Eilenburg Wittwe, in der Centralstraße.

Christliebe Götze, 61 J. alt Schäfers Wittwe, in der Lützowstraße.
Johann Leykauf, 68 J. 9 M. 12 T. alt, Instrumentmacher, im Jacobshospitale.
Johanne Christiane Hogel, 72 J. 6 M. alt, Buchdruckerei-Factors Wittwe, in der Reichsstraße.
Auguste Gertrud Ehrich, 15 Wochen alt, Bürgers u. Kaufmanns Tochter, in der Burgstraße.
Arthur Eduard Rost, 7 M. 15 T. alt, Bürgers u. Fleischhauermeisters Sohn, in der Tauchaer Straße.
Johannes Hugo Walther Popp, 1 J. 6 M. alt, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn, in der Grimmaischen Straße.
Hugo Carl Huber Simon, 3 J. 10 M. alt, Expedientens Sohn, in der Körnerstraße.
Emil Georg Wilhelm Reinhold Biel, 1 J. 4 M. 14 T. alt, Steinhauers Sohn, in der Nicolaistraße.
Helene Martha Rothe, 6 W. 3 T. alt, Fleischers Tochter, an der Pleiße.
Eduard Habicht, 14 T. alt, Droschkenkutschers u. Landwehrmanns Sohn, in der Johannisgasse.

Den 28. Februar.

Christiane Henriette Loch, 90 J. 10 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs Wittwe, in der Nicolaistraße.
Amalie Bär, 72 J. alt, Buchdruckers hinterl. Tochter, Strickerin, im Armenhause.
Georg Moritz Berthold Münch, 4 J. 7 M. alt, Bürgers, Architektens u. Hausbesitzers Sohn, in der Lessingstraße.
Hedwig Emilie Bertha Krahmer, 3 J. 2 M. alt, Bürgers u. Bäckermeisters Tochter, am Grimma'schen Steinweg.
Friedrich Johannes Zippe, 10 M. alt, Gepäck- u. Eilguts-Expedientens der Thüringer Eisenbahn Sohn, in der Berliner Straße.
Theodor Alfred William Wede, 7 J. alt, Buchbinders hinterl. Sohn, am Gerichtswege.
Pauline Emilie Haberland, 56 J. alt, Zimmerges. u. Hausmanns Wittwe, in der Glockenstraße.
Friedrich Wilhelm Schulze, 30 J. 6 M. 4 T. alt, Schneider aus Loschwitz, im Jacobshospital.
Elisabeth Emma Schmidt, 5 J. 2 M. alt, Zimmermanns Tochter, in der Zeitzer Straße.
Ernst Walther Hohenstädter, 1 J. 2 M. 8 T. alt, Hausknechts Sohn, im Gewandgäßchen.
Ein unehel. Knabe, 10 W. alt, in der Gerberstraße.

Den 1. März.

Henoch Steinbruch, 72 J. alt, Kaufmann in Brody, in der Weststraße.
Friedrich Robert Herrmann, 53 J. 2 M. alt, Instrumentenmacher, in der Weststraße.
Arthur Ihme, 7 M. alt, Bürgers u. Restaurateurs Sohn, in der Nicolaistraße.
Marie Franziska Hoyer, 17 J. 3 M. 15 T. alt, Dienstmädchen, in der Weststraße.
Friederike Trauzettel, 21 J. alt, Dienstmädchen, aus Kültzschau bei Merseburg, am Grimma'schen Steinweg.
Friederike Wilhelmine Messerschmidt, 27 J. 19 T. alt, Dienstmädchen, aus Großdölzig, im Jacobshospital.
Gustav Robert Fritzsche, 37 J. 1 M. 20 T. alt, Schlosser, im Jacobshospital.
Wilhelmine Jenny Albrecht, 1 J. 3 M. 3 T. alt, Schneiders Tochter, in der Roßstraße.
Friedrich Felix Lehmann, 1 J. 2 T. alt, Schuhmachers Sohn, in der Alexanderstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 M. 4 T. alt, im Jacobshospital.

Den 2. März.

Georg Friedrich Huffner, 55 J. 4 M. alt, Bürger u. Schneidermeister im Jacobshospitale.
Johann Gottfried König, 65 J. 10 M. 11 T. alt, Bürger u. Schneidermeister im Jacobshospitale.
Sophie Mathilde Emma Duchant, 5 J. alt, Oberpostamts-Secretair hinterlassene Tochter in der Carlstraße.
Friedrich Wilhelm Schieting, 30 J. 11 M. alt, Braugehülfe aus Dettingen, Amt Rothenburg, im Jacobshospital.
Antoinette Reine Büchner, 29 J. alt, Cassendieners Ehefrau, im Raundörfchen.
Pauline Marie Schneider, 28 J. alt, Dienstmädchen aus Gera, am Grimma'schen Steinweg.
Emilie Friederike Brater, 25 J. 10 M. 4 T. alt, Markthelfers Ehefrau im Jacobshospitale.
Max Richard Manig, 3 M. alt, Markthelfers Sohn in der Moritzstraße.
Louise Clara Emma Starke, 1 J. 11 M. alt, Tischlers Tochter in der Windmühlengasse.
Paul Felix Häschel, 2 J. 3 M. alt, Buchbinders Sohn in der Bauhofstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 J. 20 T. alt im Jacobshospitale.

14 aus der Stadt, 47 aus der Vorstadt, 1 aus Armenhaus, 17 aus dem Jacobshospital, zusammen 79.

Vom 24. Februar bis 2. März sind geboren:

36 Knaben, 29 Mädchen, 65 Kinder, worunter: 4 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 11—12 Uhr Mittags.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schlesierstraße (b. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital. Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 15 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Magnitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. Juni 1870 versetzten Pfänder, deren später Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnehmen vom Roßplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), wochentlich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. ½11—4 U. unentgeltlich.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. E. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 1.—3 Uhr.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Ritterstr. 39, Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Paduet's Musikalien-Handlung u. (früher **E. W. Fritzsch'sche**) **reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. Editionen Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

Aug. Brauch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zachiroche & Elder,** Königstr. 25.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei **Fr. E. Hahn,** Nicolaistr. 5, große Auswahl.

J. A. Hietel, *Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Wiener Schuhlager für Herren, Damen u. Kinder, große Auswahl, vorzügliche Arbeit, civile Preise, bei **Heinrich Peters,** Grimm. Steinweg 3, u. d. Post.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 6—½1 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Str. 6. **Römisch-irische Bäder** für Damen Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 6—1 Uhr. **Wannen-, Haus- u. Kurbäder** stets zu Diensten.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 6. — 8. 45 Vorm (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Nchm. — 6. Abd. (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 6. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50 (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.
do. (via Döbeln): 7. 30. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). — 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 40. (Ebenso). — 1. 40. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3 (Güterzug nach Werdau, Borna). — 6. 20. Abds. (Kurtitsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna).

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 2. 55. — 8. 10 (IV. Wagenclasse). — *11. 35 (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12 Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 4. 20. — 10. 20. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ꝛc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen ꝛc., Köln).
Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weißenfels). — 8. 36. (Erfurt). — 1. 35. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abds. (Ebenso).
Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 30 (Güterzug von Werdau, Borna). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Bellstunde.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — **Pegau:** 5. 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — **Pegau:** 8 Abds.

Nächsten Dienstag den 7. März
im
grossen Saale des Schützenhauses
sechstes und letztes

Symphonieconcert

der verstärkten Capelle von **F. Bühner,** unter freundlicher Mitwirkung von Fräulein **Elise Oeser.**

Erster Theil.
Symphonie Cdur mit Fuge von W. A. Mozart.
Arie a. d. Op. „Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer, gesungen von Fräul. Oeser.
Concert-Ouverture von Aug. Horn.

Zweiter Theil.
Symphoniepastorale von L. v. Beethoven.

Billets à 7½ Ngr. sind in der C. F. Kahnt'schen Musikalienhandlung, Neumarkt No. 16, so wie Abends an der Casse zu haben.
Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Neues Theater. (62. Abonnem.-Vorstellung.)
Robert der Teufel.
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne. Musik von Giacomo Meyerbeer.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Peschka-Leutner.
Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel	Herr Groß.
Bertram, sein Freund	Herr Krolop.
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie	Frl. Mahlknecht.
Raimbaut, ein junger Landmann aus der Normandie	Herr Rebling.
Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien	Herr Gitt.
Ein Herold	Herr Weber.

Prinz von Granada. Ritter und Edle. Hofdamen. Hofleute. Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen.

Ballet.
Arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.
Hexene, Oberin der Nonnen . Frl. Casati.
Nonnen. Dämonen.
Scene: Sicilien.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr Ende gegen 10 Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.
Neu einstudirt:
Von Sieben die Häßlichste.
Lustspiel in 3 Acten und einem Vorspiele nach Told's Erzählung, von Louis Angely.
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Ernst Hellwald	Herr Mitterwurzer.
Moritz Müller, Virtuos	Herr Tietz.
Born, Maler	Herr Link.
Jeremias Ambrosi, Verwalter zu Falkenbrunn	Herr Engelhardt.
Ernestine, Rosa, Elise, Gabriele, Amalie, Doris, Adelheid — seine Töchter	Frl. Zipser. Frl. Roth. Frl. Haverland. Frl. Mühle. Frl. Wolff. Frl. Friedemann. Frl. Hoffmann.
Frau Oberförsterin Moorpitz	Frl. Brandt.
Frau Wirthschaftsräthin v. Kunkel	Frau Bachmann.
Freifrau Maus von Mäusezahn	Frl. Gutperl.
Girolamo, herrsch. Lakai	Herr Pötsch.
Geronimo, Schuhmacher	Herr Eckert.
Boccarino öffentl. Schreiber	Herr Neumann.
Ein junges Mädchen	Frl. Räder.
Ein junger Bursche	Herr Rahn.
Beit, ein alter Bauer	Herr Schlick
Kaspar, Gärtner	Herr Saalbach.
Der Gerichtshalter	Herr Haake.

zu Neapel

Das Stück spielt im Vorspiel in Neapel, in den drei letzten Acten auf dem Gute Falkenbrunn, an den Ufern der Elbe.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Repertoire
des Neuen Leipziger Stadttheaters.

Montag den 6. März: Vor hundert Jahren.
Dienstag den 7. März: **Friedens-Feier.** Zum ersten Male: Also wards. Zum ersten Male: Vor Paris.
Mittwoch den 8. März: Rigoletto.
Donnerstag den 9. März } Geschlossen.
Freitag den 10. März }
Sonnabend den 11. März: Die Entführung aus dem Serail.
Sonntag den 12. März: Faust und Margarethe.

Altes Theater.
Sonntag den 12. März: Dorf und Stadt.

Vaudeville-Theater.

Sonntag den 5. März: **Eulenspiegel** oder **Schabernack über Schabernack.** Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von J. Nestroy. Musik von A. Müller.
Cassenöffnung **6** Uhr. Anfang **7** Uhr.
Die Direction.

Victoria-Theater.

Sonntag den 5. März 1871: **Eine möblirte Wohnung.** Lustspiel in 1 Act von Görner. Dann: **Handel und Wandel.** Charakterbild mit Gesang in 1 Act von A. Anno. Musik von A. Conradi. Zum Schluß auf Verlangen: **Bädeker.** Posse mit Gesang in 1 Act von Belly. Musik von A. Conradi.
Anfang **6** Uhr. Otto Negendank.
Montag den 6. März **kein Theater.**

Die neu errichtete
Kranken- und Begräbnißcasse der
Schuhmachergehülfen in Leipzig
ist heute als juristische Person auf Folium 39 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen worden, was nach §. 74 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 1. März 1871.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung V d.
Dr. Merkel. Trebe.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen
auf Zwenkauer Forstrevier
auf dem Kahlschlage in Abtheilung 28 der Harthwaldung
gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden:
Donnerstag den 16. März d. J.
von früh 9 Uhr an
52 Klaftern 6¼ellige eichene u. birkene Brennscheite,
29 „ „ Zacken.
20¾ „ Bruchholz,
148 Schock Abraumreißig und
47 Langhaufen von Unterholz.
Freitag und Sonnabend den 17. und 18. März d. J.
je von früh 9 Uhr an
432 Stück eichene, birkene, weißbuchene, lindene, aspene u. erlene Klötzer, von 6—10" unterer Stärke,
130 Stück dergl., von 11—15" unterer Stärke,
90 „ „ „ 16—20" „ „
122 „ „ „ 21—25" „ „
65 „ „ „ 26—30" „ „
26 „ „ „ 31—40" „ „
20 „ eichene 5- und 6zollige Stangen,
¾ Klafter 6¼ellige eichene Nutzscheite.
Zusammenkunft: auf dem **Schlage** am **Kaiserwege,** unweit des **Harthschlößchens.**
Geldeinnahme: am **16. März** in der **Rathhausrestauration** zu **Zwenkau** und am **17.** und **18. März** im **Gasthofe** zu **Gaschwitz.**
Kgl. Forstverwaltungsamt Wermsdorf,
am 27. Februar 1871.
Brunst. Löwe.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 6. März a. c. Vormittags 11 Uhr sollen vor der Wache in **Eutritzsch 2** ausrangirte **Dienst-Pferde** der unten genannten Ersatz-Escadron gegen sofortige Bezahlung in cassenmäßigen Münzsorten und unter den vorher bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.
Cantonnementsquartier Eutritzsch,
den 2. März 1871.
Das Commando der Ersatz-Escadron des 3. Reiter-Regiments.
Freiherr von Kalitsch, Rittmeister.

Zum Friedensfest!

Bei **Theodor Lissner,** Petersstraße 13, erschien und ist in in allen Buchhandlungen zu haben:

Victoria,

Durch Kampf zum Sieg!
26 Deutsche Lieder.
Preis 1 Ngr.
Das Heftchen enthält alle die beliebten deutschen Nationallieder **die während der Friedensfeier gesungen werden,** und heben wir besonders hervor:
„Nun danket Alle Gott!" — **„Ein' feste Burg ist unser Gott."** — **„Heil Dir im Siegerkranz."** — **„Hurrah! Germania!"** — **„Die Wacht am Rhein."** — **„O Straßburg."** — **„König Wilhelm saß ganz heiter."** — **„Was ist des Deutschen Vaterland."** ꝛc. ꝛc.

Heute erscheint
Deutschlands Siegeszug
von Berlin bis Paris.
Sammlung
sämmtlicher officieller Depeschen des glorreichen Feldzugs
Deutschlands gegen Frankreich
1870—71. Preis 2½ Ngr.
Colporteure wollen sich melden
Große Fleischergasse 12, 1. Etage.

Die Fortsetzung der 94. Auction im Städtischen Leihhaus
findet wegen der Friedensfeier morgen nicht statt. Fortsetzung Dienstag.

Anzeige.

Der Eingang der Strohwaaren-Manufactur, Abtheilung Détail-Geschäft, befindet sich auf dem Thomaskirchhofe.
Frühjahrsaison 1871. **C. & J. Ahlemann.**

Eine kleine Partie

Schweizergardinen

in Mousselin, Mousselin mit Tüll-Borde, von vorzüglicher Qualität, soll, um damit gänzlich zu räumen, zu sehr herabgesetzten aber festen Preisen verkauft werden.

37. Grimma'sche Straße, 1 Treppe.

Markt 9 — Markt 9

Die Modewaarenhandlung
von
Caroline Wagner

empfiehlt für die Frühjahrs-Saison eine reichhaltige Auswahl **garnirter Hüte** (rund und geschlossen) neuesten Genres.

Markt 9 — Markt 9

Herren-Hemden

nach Maaß oder Probe, Einsätze, Kragen und Manschetten, Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell empfiehlt

J. Valentin,
Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Oberhemden

vom Lager, nach Maaß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

---

3 Halle'sche Strasse 3.

Kleiderstoffe u. a. **vorzügliche Alpaccas** in **schwarz, braun** u. **allen Modefarben,** Shawls und Tücher in **Lama, Cachemir** und **Zephyrwolle,** weiß Leinen, Shirting, Chiffons, Dimity und Piqué in den besten Fabrikaten, Tischdecken, Gardinen ꝛc. empfiehlt als **sehr preiswerth**

Albert Pincus.

Das Berliner Herren- u. Knaben-Magazin,
45. Ritterstrasse No. 45. (Gambrinus.)

empfiehlt zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** sein reichhaltiges Lager zu bekannt **billigen Preisen. Und ersuche ich ein geehrtes Publicum, bei Bedarf genau auf meine Firma zu achten.**

45. Nur Ritterstrasse No. 45. (Gambrinus.)

Julius Hopp.
Berlin und Leipzig.
NB. Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl u. zu den billigsten Preisen.

Confirmanden-Anzüge
in großer Auswahl

empfiehlt billigst zur geneigten Berücksichtigung das **Herren-Kleider-Magazin** von
H. Marhenke, Reichsstraße Nr. 19.

Für Confirmandinnen

empfehle ich mein gut sortirtes Lager in
Seidenwaaren, so wie
reinwollene Ripse, Alpaccas etc. in den neuesten Farben,
Jaquets in **Wolle, Seide** und **Sammet,**
zu außerordentlich billigen Preisen.

Carl Henke,
Markt, Alte Waage.

Confirmanden-Anzüge
in größter Auswahl.
Anfertigung nach Maaß bei billigster Berechnung.

Gebrüder Pintus,
Markt Nr. 7.

Für Confirmanden

passend empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Kleiderstoffen,** als: Taffete, braune und schwarze Lustre, Mohair, Ripse, Serge, Thibets, Sammete und Tuche zu Jaquets, Umschlagetücher, Kanten-Röcke, Moirée-Röcke, Flanell- und weiße Unterröcke, Shirting, Chiffon, Sateen (Stangenleinwand), Hosen-, Westen- und Rockstoffe, Shlipse und Shämlchen, und vieles Andere, was zu **Confirmanden-Anzügen** gehört, bei anerkannt guter Waare zu sehr billigen Preisen, ein Posten braunmelirter Kleiderzeuge à Kleid 1 Thaler.

Grimm. Steinweg 59, F. W. Krempler, Herrn Wappler's Haus.

En gros & en détail
Poesie- und Schreib-Albums
in Papier, Callico, Leder u. Sammet
gebunden, empfiehlt zu
billigsten Preisen
Max Katz, Thomasgäßchen Nr. 6.

Promenadenfächer

Papier 3 ₰. — Stoff 12½ ₰. — Seide 1 ₰, 1¼ ₰, 1½ ₰, 2 ₰.

Frühjahrsschirme, neu,
von den einfachsten bis zu den feinsten, empfiehlt in **größter** Auswahl
9, Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

Emilie Wörner, Reichsstraße 4,

empfiehlt eine reiche Auswahl geschmackvollen **Damenputz, Strohhüte** und **Blumen, fertige Weißwaaren,** als: **Blousen, Hauben, Kindersachen, Unterröcke** ꝛc. **Crinolinen** und **Corsets. NB. Strohhüte** aller Art werden gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Echt Casseler **Glacé-Handschuhe** von Schäfer

Shlipse, Cravatten, Hosenträger etc. empfiehlt **Rudolph Lupprian,** **Hainstrasse 11, nahe am Markt.**

Elegante Herrenhüte à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshallen an der Schillerstraße.

Markt 9 — Markt 9

Die
Strohhut-Fabrik
von
Caroline Wagner

empfiehlt für bevorstehende Saison eine reichhaltige Auswahl **Strohhüte** aller Geflechtsarten für Damen, Herren und Kinder.

Strohhüte werden nach den neuesten Methoden gewaschen und vermittelst hydraulischer Pressen gepreßt.

Markt 9 — Markt 9

En gros & en détail
Notizbücher in Callico und Leder gebunden
mit Beschlag,
mit den Bildnissen der
Germania, des Kaisers und eisernen Kreuzes

empfiehlt billigst
Max Katz, Thomasgäßchen Nr. 6.

In größter Auswahl! **Transparents** verschiedenster Darstellung!

sinnreich ausgeführt, mit und **ohne Rahmen,** von **1–30 Thlr.** empfiehlt
8 Katharinenstraße **Emil Schmidt,** Katharinenstraße 8.

Illuminations-Lampen

von Blech, das Neueste in dieser Art,
24 Katharinenstraße 24.

Transparents

mit Portrait deutscher Feldherren, Adler, Inschriften ꝛc. zu bevorstehenden Festlichkeiten empfiehlt
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42 (in der Marie).

Illuminations-Lampen,

1000 St. **21⅔** ₰, **100** St. **2⅓** ₰, einzeln per Stück **7⅓** ₰ zu haben bei
Robert Ludwig, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, III.

Heute geöffnet von 10 bis 2 Uhr. **Illuminat.-Lämpchen** **Ernst Hauptmann,** Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

Eiserne Bettstellen zum Klappen
von 3 Thaler per Stück an.

Dergleichen mit Spiralfedermatratze. **Amerikanische Betten** (ausgezeichnete Neuheit). **Einsatz-Matratzen mit stehender Spiral,** das Vorzüglichste was es in diesem Genre giebt empfiehlt
Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Meubles-Magazin

von **H. Paul Böhr.** Markt Nr. 2, Leipzig.

Da mir die jetzigen Zeitverhältnisse Gelegenheit geboten, die neuesten u. geschmackvollsten Meubles jeder Art für einen äußerst billigen Preis einzukaufen, empfehle ich geehrten Herrschaften mein großes Lager in Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren bei nur guter Arbeit zu geneigtester Berücksichtigung.

A. Berger's Meubles-Halle,
42, Petersstraße 42,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Meubles, Spiegeln** und **Polsterwaaren** in Mahagoni, Nußbaum und Eiche zu den billigsten Preisen.

Strohhut-Fabrik und Bleiche
Adolphine Wendt,
Universitätsstraße Nr. 7,
Moden und Modewaaren.

Modernisiren, Waschen, Färben und **Garniren** aller Arten Hüte. **Brüsseler Hüte** auf belgische Art behandelt, wie **neu;** modern. und waschen 10 ₰, modern. und färben 7½ ₰.

Billige neue Strohhüte.

Modistinnen erhalten Rabatt.
Eleganten wie **einfachen Damenputz, Verändern getragener Hüte, Hauben** und dergl. mehr. **Solide Preise.**

Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 64. Sonntag den 5. März 1871.

Deutschlands nationale Gesetzgebung

von der Gründung des Norddeutschen Bundes bis zum Erstehen des Deutschen Reiches.

V.

Ein schöner Beweis für die blühende Entfaltung des deutschen Staatswesens sind die zahlreichen und günstigen Handels-, Schifffahrts- und Freundschaftsverträge, sowie die Consularverträge, die mit auswärtigen Staaten und Nationen abgeschlossen worden sind, die in Verbindung mit den deutschen Zollgesetzen eine ganz neue und freie Grundlage für den deutschen Handel schufen und daher auch in Kürze hier zusammengestellt und erläutert werden mögen.

Wir fassen zeitlich gleich die ganze Epoche des Norddeutschen Bundes zusammen.

Vom 31. October 1867 datirt zunächst ein Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und der Republik Liberia.

Dieser Vertrag, der auf die Dauer von 12 Jahren vom 1. Juli 1868 ab geschlossen ist, statuirt „gegenseitige Verkehrsfreiheit" zwischen den Staaten des Norddeutschen Bundes und der Republik Liberia, und soll es namentlich den Angehörigen des Norddeutschen Bundes gestattet sein, sich in allen Theilen der Republik Liberia, wo andere Ausländer zugelassen werden, aufzuhalten und daselbst Handel zu treiben, und sollen sie den Schutz der Behörden und alle die Vergünstigungen genießen, welche Unterthanen der meistbegünstigten Nationen gewährt werden. Die Einfuhr von Waaren oder Gütern auf deutschen Schiffen ist freigegeben und die Einfuhrzölle sind dieselben wie bei den Waaren, die von anderen Nationen eingeführt werden. Allen deutschen Schiffen, deren Führern und Mannschaften ist der Schutz der Republik Liberia garantirt, und namentlich sind die Ortsbehörden verpflichtet, im Falle eines Schiffbruchs Hülfe zu leisten und dafür zu sorgen, daß alle von dem Wrack geborgenen Gegenstände den rechtmäßigen Eigenthümern zurückgegeben werden.

Mit Oesterreich ist Seiten des Zollvereins ein Handels- und Zollvertrag vom 9. März 1868 abgeschlossen worden, der ausgedehnte Zollbefreiungen und Zollermäßigungen und durch vereinfachte und gleichförmige Zollbehandlung und durch erleichterte Benutzung aller Verkehrsanstalten für Handel und Verkehr sehr förderliche Bestimmungen enthält. Der oberste Grundsatz des Vertrages liegt darin, daß die vertragenden Theile sich verpflichten, den gegenseitigen Verkehr zwischen ihren Landen durch keinerlei Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrverbote zu hemmen, ausgenommen bei Tabak, Salz und Schießpulver, ferner soweit es gesundheitspolizeiliche Rücksichten gebieten und in Beziehung auf Kriegsbedürfnisse unter außerordentlichen Umständen.

Dieser Vertrag ist am 1. Juni 1868 an Stelle des Handels- und Zollvertrags vom 11. April 1865 ins Leben getreten und soll vorläufig bis zum 31. December 1877 in Kraft bleiben.

Der Tarif für die Einfuhr aus dem Zollverein nach Oesterreich führt in 13 Rubriken 43 verschiedene Gegenstände auf, darunter viele, die vom Zoll ganz befreit sind; ebenso der Tarif für die Einfuhr aus Oesterreich nach dem Zollverein, der 28 Artikel aufzählt.

Die in dem österreichischen Vertrage für die Einfuhr aus dem freien Verkehr Oesterreichs in das Gebiet des Zollvereins vereinbarten Zollbefreiungen und Zollermäßigungen sind übrigens laut Gesetz vom 25. Mai 1868 gleichzeitig mit dem Vollzuge dieses Vertrages für die Einfuhr aus allen Ländern in Wirksamkeit getreten. Eine umfassende Regelung aller Zollverhältnisse enthält das später zu erwähnende Vereinszollgesetz.

Zwischen dem Norddeutschen Bunde und den zu diesem Bunde nicht gehörenden Mitgliedern des deutschen Zoll- und Handelsvereins einerseits und Spanien andererseits ist am 30. März 1868 ebenfalls ein Handels- und Schifffahrtsvertrag auf die Dauer bis zum 1. Januar 1878 geschlossen worden, der zwischen allen Staaten der vertragenden Theile volle und gänzliche Freiheit des Handels und der Schifffahrt statuirt.

Mit Italien ist dagegen am 21. December 1868 ein Consularvertrag abgeschlossen worden, um „behufs Ausdehnung und Förderung der Handels- und Schifffahrtsbeziehungen die Rechte, Privilegien, Immunitäten und Verpflichtungen der beiderseitigen consularischen Agenten in ausgedehnter und bestimmter Weise grundsätzlich zu regeln." Darnach kann namentlich jeder der contrahirenden Theile in den Häfen, Städten und Plätzen des andern Theils Generalconsuln, Viceconsuln und Consularagenten bestellen, deren Wirkungskreis, was die diesseitigen Consuln anbelangt, in ausgedehnter Weise auf die Gewährung von Schutz und Hülfe an die Angehörigen des Norddeutschen Bundes berechnet ist.

Eine ebenso gestaltete Consularconvention ist am 22. Februar 1870 auch mit Spanien abgeschlossen worden. Handels- und Zoll- und Schifffahrts-Verträge sind endlich noch zu verzeichnen mit der Schweiz vom 13. Mai 1869, mit Japan vom 20. Februar 1869 und mit den Vereinigten Staaten von Mexico.

Das wichtigste Gesetz für Handel und Verkehr ist aber das Vereinszollgesetz vom 1. Juli 1869, welches in Verbindung mit dem noch zu erwähnenden Tarif die Quintessenz aller einzelnen Verträge in Beziehung auf Deutschland enthält. Es kann natürlich auf dieses umfangreiche Gesetz von entschieden freihändlerischer Tendenz hier nicht ins Einzelne eingegangen werden. Zur Orientirung über den gesammten Inhalt wird es aber genügen, die Abschnitte zu bezeichnen, von denen es handelt und dabei die wesentlichen Principien hervorzuheben. Es sind dies folgende:

I. Verkehr mit dem Vereinsauslande.

Die Hauptgrundsätze in dieser Beziehung sind: Alle Erzeugnisse der Natur, wie des Kunst- und Gewerbefleißes dürfen im ganzen Umfange des Vereinsgebietes eingeführt, ausgeführt und durchgeführt werden. — Die aus dem Vereinsausland eingehenden Gegenstände sind zollfrei, soweit nicht der Vereinszolltarif einen Eingangszoll festsetzt. — Bei der Ausfuhr gilt ebenfalls die Zollfreiheit als Regel. Die Ausnahmen ergiebt der Vereinszolltarif. — Von der Durchfuhr werden Abgaben nicht erhoben. — Unter

II. Verkehr im Innern des Vereinsgebietes wird dieser Verkehr mit vereinsländischen, sowie mit zollfreien oder verzollten ausländischen Waaren für frei erklärt, und die weiteren Abschnitte behandeln

III. Die Erhebung des Zolls.

IV. Die Einrichtungen zur Beaufsichtigung und Erhebung des Zolles.

V. Allgemeine Bestimmungen für Waaren-Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr.

VI. Bestimmungen über die Waaren-Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr auf Landstraßen, Flüssen und Canälen.

VII. Bestimmungen über die Waaren-Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr auf den Eisenbahnen.

VIII. Bestimmungen über die Waaren-Einfuhr und Ausfuhr seewärts.

IX. Behandlung des Verkehrs mit den Staatsposten.

X. Behandlung der Reisenden.

XI. Behandlung der einem Werthzoll unterliegenden Gegenstände.

XII. Waarenverschluß.

XIII. Von den Niederlagen unverzollter Waaren.

XIV. Verkehrserleichterungen und Befreiungen.

XV. Controlen im Grenzgebiete.

XVI. Controlen im Binnenlande.

XVII. Haussuchungen und bürgerliche Visitationen.

XVIII. Von den Dienststellen und Beamten und deren amtlichen Befugnissen.

XIX. Geschäftsstunden bei den Zoll- und Steuerstellen.

XX. Strafbestimmungen und

XXI. Schlußbestimmungen.

In dem Vereinszollgesetz ist die deutsche Einheit zuerst und am lebendigsten verkörpert gewesen.

Die wirthschaftliche Einheit ist die sicherste Grundlage für die nationale Einigkeit, welche jetzt nach allen Richtungen hin mit so schönem Erfolge erstrebt wird. Der Staat, welcher jetzt wohlverdienter Weise die Hegemonie in Deutschland führt, hat zu einer Zeit, wo die deutsche Einigkeit noch im weiten Felde lag, mit richtigem Blicke die hohe Bedeutung der wirthschaftlichen Einheit für die deutsche Einigkeit erkannt, und indem er zur ersteren den Grund legte, den ersten Schritt zu seiner jetzigen Macht- und Ehrenstellung gethan mit dem Vereinszollgesetz; in enger Beziehung steht das Gesetz, betreffend die Abänderung des Vereinszolltarifs vom 1. Juli 1865, vom 17. Mai 1870 und sei namentlich hervorgehoben, daß der neue Tarif nicht weniger als 51 Gegenstände vom Eingangszoll befreit.

Die abgeschlossenen Verträge mit den auswärtigen, namentlich auch überseeischen Nationen sind nicht nur für die materielle Wohlfahrt, indem sie den Handel befördern, von Wichtigkeit, sondern auch, weil sie es ermöglichen, den deutschen Namen überall hin zu tragen und ihn geehrt und geachtet zu machen. Der Gesichtskreis des deutschen Volkes ist dadurch, daß ihm überall in der Welt Recht und Schutz gewährleistet ist, ein freierer und stolzerer geworden.

Der Vollständigkeit halber seien schließlich noch vom Jahre 1868 bis zum Erstehen des Deutschen Reiches einige wichtige Steuergesetze aufgeführt:

Es sind dies:

das Tabaksteuergesetz vom 26. Mai 1868,
das Gesetz wegen Besteuerung des Braumalzes im verschiedenen zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und Gebietstheilen vom 4. Juli 1868 sowie ein gleiches
Gesetz, betr. die Besteuerung des Branntweins, vom 8. Juli 1868 und
das Gesetz, die Besteuerung des Zuckers betreffend, vom 26. Juni 1869.

Wir werden nunmehr in unseren nächsten Artikeln zu einer kurzen Darstellung der bürgerlichen und der Verwaltungsgesetze aus den Jahren 1869 und 1870 übergehen, zwei Jahre, welche gerade besonders reich sind an wichtigen Gesetzen.

Die Bundesgesetzgebungs-Maschine, welche wir in den Jahren 1867 und 1868 einen so erfreulichen Anlauf nehmen sahen, ist nun im vollsten Gange.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach den bis jetzt getroffenen Bestimmungen wird der Kaiser sofort nach der Ratification der Friedenspräliminarien durch die Versammlung von Bordeaux Versailles verlassen und bei der Rückreise in die Heimath von dem Kronprinzen begleitet sein. Die Reise wird wahrscheinlich über Karlsruhe gehen, wo Nachtquartier genommen werden dürfte. Die Obercommandos werden so lange zurückbleiben, bis die den einzelnen Truppentheilen anzuweisenden Etappenstraßen genau bestimmt und alle Vorbereitungen zum Rückmarsch der Armee eingeleitet sind. Es steht schon jetzt fest, daß die Truppen bis zur Grenze marschiren werden, da die Eisenbahnen für die schwierige Beförderung des Materials, der Belagerungsparke, der Munition, der Krankenzüge u. s. w. belegt sind. Es ist Alles eingeleitet, um diese Beförderung, nach dem Eintritt des Friedenszustandes, so rasch wie möglich ausführen zu können. Die Verhandlungen, die hierüber mit denjenigen Bahnverwaltungen, die sich in französischen Händen befinden, gepflogen werden müssen, sind im Gange.

Der telegraphische Austausch von Glückwünschen über den Friedensschluß zwischen den Kaisern von Rußland und Deutschland wird überall und namentlich in London die entsprechende Aufmerksamkeit hervorrufen. Englands durch die Aeußerungen seiner Minister officiell constatirte Einmischungs-Bemühungen wurden bekanntlich in Petersburg, Wien und Florenz zurückgewiesen. Was Petersburg angeht, so ist das von Preußens Gegnern oft genug verwerthete Gerücht einer russischen Allianz längst als politisches Märchen erkannt worden. Aber der vorliegende telegraphische Depeschenwechsel zwischen den beiden Souverainen beweist, daß das gute Einvernehmen zwischen den beiden Höfen, das namentlich im Beginn des Krieges auf die Haltung Oesterreichs und Italiens in einer für die deutschen Interessen so günstigen Weise zurückgewirkt hat, auch neuerdings unverändert erhalten wurde. An Bemühungen von englischer Seite, dieses gute Einvernehmen zu stören, hatte es auch in Petersburg nicht gefehlt. Wurde doch vor einiger Zeit Mancherlei erzählt von dem Urlaub, welchen der englische Gesandte am russischen Hofe, Sir A. Buchanan, erhielt, der zu den für Deutschland relativ freundlich gesinnten englischen Diplomaten gehört. Die Geschäfte der Gesandtschaft wurden während seiner Abwesenheit von einem Secretair versehen, der mindestens so französisch denkt wie der französische Geschäftsträger in Petersburg. Das Alles war indessen, wie sich zeigt, umsonst. Geschadet hat England aber dadurch, daß, wie seine Kaufleute und Fabrikanten die Franzosen während des Krieges mit Waffen versehen hatten, so auch seine Minister und Diplomaten die französischen Unterhändler mit Argumenten des Widerstandes auszurüsten wußten. Englands Neutralität bestand in Wirklichkeit in wenig verhüllter Parteinahme für Frankreich. Der Friede ist trotzdem mit der enormen Majorität von 439 Stimmen von der Nationalversammlung angenommen und Deutschland, wenn es auch, nach der Sprache der englischen Presse zu urtheilen, für den Schutz dieses Friedens auf Niemanden weniger als auf England rechnen kann, wird für dessen Dauer durch Eintracht im Innern und friedliche Politik nach außen zu sorgen wissen.

Ein Münchener Telegramm in einem süddeutschen Blatt meldet, Bayern werde in Folge des Friedensschlusses einen Gebietszuwachs bei Weißenburg von mehr als 100,000 Seelen erhalten. Dies wird noch der Aufklärung bedürfen. Es hatte gerüchtsweise geheißen, unter den ersten Vorlagen für den nächsten Reichstag werde sich die vorläufige Einrichtung Elsaß-Lothringens als Reichsland befinden. Auch die Correspondenz Hoffmann in München hatte neulich noch nicht vernommen, daß in diesen Intentionen eine Aenderung eingetreten wäre. Man wird also in dieser Beziehung das Nähere abwarten wollen.

Die in Basel erscheinende „Schweizer Grenzpost" giebt folgenden Stellen aus einer badischen Correspondenz Raum: „Es ist kein Geheimniß, daß jede deutsche Uniform, die sich durch die Straßen von Basel bewegt, ein Gefolge von Schreiern hinter sich zu haben pflegt, welche ihr fleißiges Studium tendentiöser Blätter durch die Rufe: „Prüßischer Chaib", „schlagt ihn todt, den Hund" und dergleichen Freundlichkeiten zu bezeugen sucht. Wir wissen, daß die badische Gendarmerie seit Monaten angewiesen ist, ihren Verkehr mit den Behörden von Basel durch den Posten in Riehen, statt wie früher in Basel selbst zu besorgen, weil man es nicht ferner angemessen fand, sie solchen Rohheiten auszusetzen . . . So lange der bessere Theil der Bevölkerung und die Behörden nicht die Macht haben, solchen Unfug abzustellen, hat man kein Recht, empfindlich zu sein. Es ist gewiß stark genug, daß keine deutsche Uniform ohne öffentliche Beleidigung durch den Pöbel von dem Centralbahnhofe bis zum badischen Bahnhofe in Basel gelangen kann!"

Während der Vertagung der öffentlichen Sitzungen hat die Constituirung der Parteien in Bordeaux ihre Fortschritte gemacht. Die Legitimisten haben eine besondere Fraction gebildet, Präsident ist Benoist d'Azy, der anfänglich als Alterspräsident die Versammlung von Bordeaux leitete, Vicepräsidenten de Kerdrel und Randot, Secretaire Dampierre und Journau. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf etwa 200. Die Linke zerfällt in eine gemäßigte Partei, die bis zum Augenblick etwa 130 Mitglieder stark ist, und in die radicale Partei von 60—70 Mitgliedern. Die Orleanisten sehen ihrer Constituirung noch entgegen. Viele französische Blätter sprechen gegen eine Verlegung des berathenden Körpers nach Paris und wünschen, da die nahe Verbindung mit Paris, als dem Centrum Frankreichs, für nothwendig erkannt wird, eine Fortsetzung der Debatten in Fontainebleau oder Versailles. In Paris hat man die Möglichkeit, daß die Versammlung, nach Abschluß des Friedens, anderwärts tagen könne, als in der Hauptstadt, mit Unmuth aufgenommen. Beunruhigend wirkte namentlich die Nachricht, daß in den Departements du Nord und Pas de Calais Adressen circuliren, welche gegen die Uebertragung nach Paris Einsprache erheben. Die „Presse" widmet diesem Gegenstande einen längeren Artikel. Sie giebt zu, daß seit dem Jahre 1830 fast jedes Gouvernement durch Emeuten, die in Paris ausbrachen, in seinen regelmäßigen Functionen gestört worden sei. Sie gesteht sogar, daß die Provinzen, d. h. die bedeutende Majorität der französischen Nation, diese Emeuten bei ihrem ersten Ausbruch in der Regel gemißbilligt und sich den Revolutionen, zu welchen Paris den Ton angab, nur zwangsweise gefügt hätten. Trotzdem, behauptet das genannte Blatt, müsse Paris nach wie vor Mittelpunct Frankreichs bleiben. Als Beweis wird auf die Widerstandsfähigkeit hingewiesen, die Paris im Feldzuge von 1870 und 1871 während einer mehr als viermonatlichen Belagerung an den Tag gelegt habe. Außerdem bedürfe Frankreich in der Lage, in die es durch die Friedensbestimmungen versetzt sei, mehr als je eines starken Centrums, da im gegenwärtigen Moment, wo ein Verlust an Territorium unvermeidlich sei, weniger als je an die Decentralisation gedacht werden dürfe. In sonderbarem Contrast zu diesen Ausführungen stehen die neuesten Ruhestörungen, von denen der Telegraph bereits Meldung gebracht hat, und aus denen jedenfalls hervorgeht, daß die Centralisation der Behörden zu der Stärke und Macht der Regierung gegenüber einer aufsässigen Bevölkerung in keinem Verhältniß steht.

Mündliche Mittheilungen der „Köln. Ztg." aus Paris reichen bis zum 1. März 2½ Uhr Nachmittags. Die Deutschen hatten um diese Zeit bereits den Eintrachtsplatz besetzt. Sie sollen — so erzählt ein Augenzeuge — in ein lautes Gelächter ausgebrochen sein, als sie dort alle Statuen — sie stellen die acht ersten Städte Frankreichs, darunter auch Straßburg, dar — mit schwarzen Tuchfetzen behangen sahen. Die Pariser hatten geglaubt, durch diese Demonstration auf die einrückenden „Prussiens" einen tiefen Eindruck machen zu können. In Versailles hat man zuerst verlangt, daß während der Anwesenheit der Deutschen in Paris die Blätter ihre Publicationen einstellten. Thiers behauptete, es wäre unmöglich, eine solche Maßregel auszuführen, und man bestand deshalb nicht darauf. Die Journale sind nun zum Trotz auf eigenen Antrieb dem Wunsche von Versailles nachgekommen. Was den Befehl des Schließens der Läden betrifft, dem man in der Vorstadt St. Honoré und den übrigen deutschen Vierteln von Paris so ziemlich getreulich nachgekommen, so werden die Ladenbesitzer nur allein bestraft, da, wenn sie offen geblieben wären, sie ihren Siegern, die buchstäblich nicht wissen, was sie mit ihrem Gelde anfangen sollen, sehr bedeutende Summen hätten ablocken können. Noch lächerlicher als alles dieses ist nun die Errichtung von Barikaden in den Stadtvierteln, in welche die Preußen nicht einziehen werden. Es wäre viel würdiger gewesen, wenn die Pariser ganz ruhig ihren Geschäften nachgegangen wären, sich in ihrer Gemeinschaft gar nicht um die Preußen bekümmert und es bei dem Einzuge derselben jedem Einzelnen überlassen hätten, ob er durch seine Abwesenheit hätte glänzen wollen oder nicht. Daß die vernünftigeren Bewohner der französischen Hauptstadt, die jedenfalls in der Majorität sind, auf diese Komödie eingingen, beweist aber wiederum, daß die Franzosen sich immer von Denen leiten lassen, welche die größten Schreier sind, und so kommt es, daß Paris zur Stunde das einzige Schauspiel darbietet, daß es den Feind ruhig in seine Mauern einrücken läßt, obgleich es denselben seit 3 Wochen ohne Aufhören schmähte und bedrohte, sich mit Barrikaden bedeckte, seine Nationalgarde sich in Besitz von einer großen Anzahl von Kanonen setzen ließ und es Demonstrationen an der Bastille machte, die aber nicht mit einem Angriff auf die Prussiens, sondern mit der Ermordung eines armseligen Polizei-Agenten im Beisein von 20,000 Menschen endeten.

Collects

for **Use** in **Anglican Church-Service**, on the **Day** of **National Thanksgiving** for **Peace** between **France** and **Germany**, i. for the **German Empire**, and **Parliament**.

Most Gracious GOD! we humbly beseech Thee, as for the **German Empire** in general, so especially for the **Great Council of the Nation**, under the **„Deutscher Kaiser"**, now about to be assembled: — Give him, and them, we pray Thee, all those heavenly Graces, requisite for so high a Trust: let no private Interests, or self-seeking Ambition, mar their united Efforts for the Public good: Guide and prosper all their Counsels and Proceedings to the Advancement of Thy **Glory**, the Strengthening and Re-union of Thy **Church**, the safety, honor, and welfare, equally of All the **Land**, its Rulers, and their several Dominions: that all things may be so, by Their

Endevers, ordered and settled on the best and surest foundations, that Peace and happiness, Truth and justice, Religion and piety, may be established among them for all generations. These, and all other Blessings needful, for them, for us, and Thy Whole Church, we humbly beg in the Name and Mediation of Jesus Christ, our most blessed Lord, and Saviour. *Amen.*

ii. for the **German Emperor,** or **Kaiser.**

Almighty GOD! Whose Kingdom is everlasting, and Power infinite: Have Mercy on the whole Church; and so Rule the heart of Thy chosen Servant, WILHELM, King of Prussia, now Emperor of Germany; that he, (remembering Whose Minister he is,) may seek, above all else, Thy Honor and Glory; and that this United Nation, (People, States, and Rulers,) may, so far as they have freely undertaken, yield him true and loyal service, in Thee, and for Thee, according to Thy blessed Word and Ordinance; thro' Jesus Christ our Lord; Who with Thee and the Holy Ghost liveth and reigneth ever, One GOD, world without end. *Amen.*

iii. **Thanksgiving** for **Peace.**

O LORD GOD! and Most Merciful FATHER! King of all kings, and Governor of all things! Humbly we acknowledge before Thee, that all the Punishments, threatened in Thy Law, might deservedly have fallen upon us, by reason of our manifold transgressions: Yet, seeing it hath pleased Thee, of thy tender Mercy, on our weak and unworthy humiliation, to remove the Scourge and Miseries of War, that long hang over this Land, wherein we sojourn, and to restore the Voice of Joy and Peace thro'out its Borders; gladly we unite with this whole People, amid whom we dwell, to offer unto Thy Divine Majesty, our hearty sacrifice of Praise and Thanksgiving; beseeching Thee, withal, to comfort and relieve the Sick and Wounded, the Bereaved and Broken-hearted; and so to keep the Winners wise and humble, and the Losers also firm and hopeful; to assuage all Wrath and Thirst for Vengeance in both Nations, and renew in them Thy Loving Spirit of Goodwill and Peace, towards each other, and to all men; that both we, and they, being safe under Thy Protection, may be evermore preserved from all perils, to glorify Thee, Who art the only Giver, both of Peace and Victory: thro' Jesus Christ, our Lord. *Amen.*

Drei Collecten

zum Gebrauche des Englischen Gottesdienstes beim Allgemeinen Dank-Fest zur Feier des Friedens zwischen Frankreich und Deutschland.

i. Für das Deutsche Kaiserreich und Reichstag.

Allergnädigster Gott! Demüthig flehen wir zu Dir, sowohl für das Deutsche Kaiserreich im Allgemeinen, als auch besonders für den höchsten Volks-Rath, der sich unter dem Deutschen Kaiser im Reichstag ehestens versammeln wird. Verleihe Ihm und Ihnen alle jene himmlischen Gnadengaben, die für ein so hohes anvertrautes Amt erforderlich sind: Laß weder einzelne Selbstsucht, noch eigensüchtigen Ehrgeiz ihre Sorgen für das öffentliche Wohl vereiteln; Leite und fördere ihre gesammten Maßregeln und Berathungen zur Mehrung Deiner Herrlichkeit, zur Stärkung und Einigung Deiner Kirche, zur Sicherheit, Ehre, und Wohlfahrt des gesammten Landes, dessen Herrschern, und deren verschiedenen Gebieten; daß durch ihre Bemühungen alle Angelegenheiten so auf besten und sichersten Grundlagen geordnet und eingerichtet werden mögen; damit Friede und Glück, Wahrheit und Recht, Gottesfurcht und Gerechtigkeit, für alle Zeitalter unter ihnen festbegründet werden möge. Um dieses, wie um Alles, was sonst ihnen, uns, und Deiner ganzen Kirche nöthig ist, bitten wir Dich demüthig, im Namen und durch die Vermittelung unseres hochgepriesenen Herrn und Heilandes Jesu Christi. Amen.

ii. Für den Deutschen Kaiser.

Allmächtiger Gott! Dessen Reich unendlich, Dessen Macht unermeßlich ist: Erbarme Dich der ganzen Kirche, und lenke so das Herz Deines auserwählten Dieners **Wilhelm,** Königs von Preußen, jetzt auch Kaisers von Deutschland; damit Er (eingedenk Dessen Knecht er sei) vor allen Dingen Deine Ehre und Herrlichkeit immer suchen möge; so daß diese geeinigte Nation (Völker, Staaten, und Fürsten) Ihm in Dir und Deinetwillen den Dienst, den sie freiwillig übernommen haben, wahr und treu erzeigen, nach Deinem heiligen Worte und Befehle: durch Jesum Christum unseren Herrn, Der mit Dir und dem Heiligen Geiste Ein Einziger Gott, lebt und regieret, Welt ohne Ende. Amen.

iii. Dankgebet um Frieden.

O Herr Gott! Barmherziger Vater! König aller Könige, Beherrscher aller Dinge! Demüthig bekennen wir vor Dir, daß alle Strafen, die in Deinem Gesetze angedroht sind, uns wegen unserer mannigfaltigen Uebertretungen mit Recht hätten treffen sollen: Doch, da wir sehen, daß es Dir, aus Deiner liebevollen Barmherzigkeit, in Folge unserer schwachen und unwürdigen Demüthigung, von uns und diesem Lande, worin wir wohnen, die so lange Zeit androhende Geißel und Trübsale des Krieges zu entfernen gefallen hat, ja die Stimme auch der Freude und des Friedens über alle Landes-Grenzen wieder herzustellen; froh vereinigen wir uns mit der Gesammtheit dieses Volkes, in dessen Mitte wir uns aufhalten, vor Deiner Göttlichen Majestät unsere herzlichsten Preises- und Dankes-Opfer darzubringen; dazu flehen wir Dich noch an, die beim Krieg Erkrankten und Verwundeten, die der Ihrigen Beraubten und Tiefbetrübten, zu trösten und aufzurichten; die Gewinner weise und bescheiden, die Verlierenden auch fest und hoffnungsvoll, zu erhalten; ja so in beiden Nationen allen Zorn und Rachsucht zu unterdrücken, und Deinen liebreichen Geist des Friedens und Wohlwollens, gegen einander wie auch gegen alle Menschen, in ihnen zu erneuern; damit sie und wir von allerlei Gefahren unter Deinem Schutz und Schirm bewahrt und immerdar gesichert bleiben mögen; um stets Dich, den alleinigen Verleiher des Friedens oder Sieges, zu verherrlichen: durch Jesum Christum unseren Herrn. Amen.

Ossian.

In die Tage des großen patriotischen Jubels fällt auch ein Jubelfest, das die friedliche Pflege der schönen Kunst der Musik feiert. Der Gesangverein Ossian, das stets rege Institut für gemischten Chorgesang, begeht am 11. und 12. März d. J. sein fünfundzwanzigstes Stiftungsfest in den Sälen des Hotel de Pologne. Ein Vierteljahrhundert hat der Jubilar hinter sich und, wahrlich, er kann mit Stolz und Freude zurückblicken auf die Thätigkeit, die er während dieser langen Zeit in der deutschen Metropole der Musik gezeigt hat. Frisch und kräftig steht er heute da wie vor fünfundzwanzig Jahren, als er das Licht der Welt erblickte. So hat er denn zu diesem silbernen Ehrentage alle Freunde und älteren Mitglieder eingeladen zu einer der Würde des Tages entsprechenden Feier. Der erste Abend wird nur dem Concerte gewidmet sein. Das Programm desselben enthält an größeren Chorwerken „Die Walpurgisnacht" von Mendelssohn und „Erlkönigs Tochter" von Gade. Die Soli sind, wie wir vernehmen, von tüchtigen Kräften besetzt. Da selbstverständlich der Ossian Alles aufbietet, sich als den bewährten Verein zu zeigen, läßt sich wohl eine gediegene Aufführung der genannten Meisterwerke erwarten. Namhafte Virtuosenkräfte, über die wir in den nächsten Tagen berichten werden, haben bereitwillig ihre Mitwirkung zugesagt. Am zweiten Abende, den 12. März, soll Tafel und Ball stattfinden. Das Orchester bildet die verstärkte Capelle des Herrn Büchner unter Leitung des Vereins-Dirigenten Alfred Bolkland. Das Jubelfest des Ossian schließt auch eine Friedensfeier ein, die jedem Patrioten willkommen sein wird. Freunde und Gönner, die den Jubilar zu beehren gedenken, erlangen nähere Auskunft und Eintrittskarten in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt hier. Wir aber bringen schon heute dem Ossian unsern herzlichsten Glückwunsch als Vertreter der Presse.

Literatur.

Von Leopold von Ranke ist neuerdings eine Periode der neueren deutschen Geschichte bearbeitet, welcher die historische Forschung bisher noch nicht die ihr gebührende Beachtung geschenkt hatte. Es ist das Jahrzehnt vor dem Ausbruche der französischen Revolution. Das Werk ist in dem Verlage von Duncker & Humblot in Leipzig erschienen und führt den Titel: „Die deutschen Mächte und der Fürstenbund. Deutsche Geschichte von 1780—1790. 1. Bd." Die mit der literarischen Production zusammenhängenden, auf das bürgerliche und öffentliche Leben bezüglichen Bestrebungen kurz berührend, faßt der Verfasser namentlich die inneren Conflicte der Nation in Beziehung auf die Gesammtverfassung ins Auge. Mehrere Archive, namentlich das preußische Staatsarchiv, sind von dem Verfasser im weitesten Umfange benutzt worden.

Schach.

Aufgabe Nr. 46.

Von Herrn G. Reuse in Leipzig.

Schwarz.

Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Lösung von Nr. 45.

1. De5—f8 beliebig (a3—b2:)
2. Lf5—e4: "
3. Df8—f3, b4, f1 oder f7 matt.

Lösung von Nr. VI.

1. Sf7—d8 Kd5—e5 oder c5
2. Td7—f7 oder b7 beliebig.
3. T oder L matt.

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung der Aufgabe 44 (der zweite Zug von Weiß ist: Dd6—e5 nicht Dd6—d5) sandten ferner ein: Moritz Pr., C. G., A. C. Cunningham.

Die Lösung der Aufgabe 45 sandten ein: Moritz Pr., A. Ritter und G. R., F. O., H. O., Georg Westermann, W. Liebmann.

Die Lösung von Nr. VI: Georg Westermann, Rudolph Leuckart, Wilhelm Jäger, W. Liebmann, Emil Kästner.

Briefwechsel.

C. G., E. Sammler, Bagazed, Forb. Falsch!

Georg W. Eine sehr alte und sehr oft (aber stets weit besser!) verarbeitete Idee.

R. Adam. Allerdings muß es heißen: 2. Dd6—e5 nicht d5. Uebrigens zeichnet sich diese Aufgabe (wie die meisten Loyd'schen) durch feine Pointe und hinreichende Eleganz aus, was mehr ist, als wir von Ihrem, durch 1. Se5—c4 schon in drei Zügen lösbaren Versuch sagen können.

G. R. Die zweizügige nicht gelungen. Die sogenannte reine Mattstellung ist: Wenn keines der dem schwarzen König umgebenden 8 Felder demselben doppelt oder mehrfach, sei es durch eigene, sei es durch weiße Steine, versperrt oder genommen ist. Z. B. ist die folgende Endstellung eine reine: Weiß: Ke3; Dd2; Schwarz: Ke1; Tf1; eine unreine dagegen: Weiß: Ke3 u. s. f., weil die Felder e2 und f2 dem schwarzen König sowohl durch Dame, wie durch König versperrt werden. Die reine Mattstellung ist ein Haupterforderniß der neueren Problemkunst, und das Fehlen derselben kann nur in besonderen Fällen entschuldigt werden, wie z. B. in Ihrer heutigen Aufgabe, wo die reine Mattstellung absolut unmöglich herzustellen ist, ohne der Pointe Eintrag zu thun.

Rösselsprung Nr. 2.

tig	schach	die	weiß	der	ich	gleich	lip	
au-	ge	lie-	das	in	die	hilf	hab	
le	fünf-	gul-	gli-	und	dacht	ge-	tem	
te-	die	schlecht	ich	a	ne	je-	ho-	
ge-	bleib'	a	kaum	der	sehr	be-	ste	
rennt	er	macht	d'rum	sucht	die	spie-	nun	
man	will	und	je-	mir	was	mit	der	
wenn	da	hat's	er	fleiß	der	an-	le	

Lösung des Rösselsprungs Nr. 1.

Das Schach ist gar ein schweres Spiel
Und kostet Zeit und Mühe viel;
So Mancher lernt's im Leben nicht,
Der ganz erstaunlich d'rauf erpicht,
Und Jeder wird noch matt gemacht,
Der jahrelang schon hat geschackt —
D'rum geb' ich euch den guten Rath:
Spielt lieber Domino und Stat!

Zu diesem Rösselsprung sind so viel Lösungen eingegangen (sogar von bei Paris stehenden deutschen Kriegern), daß wir die Namen der Löser erst nächsten Sonntag und zwar alphabetisch geordnet veröffentlichen werden, was wir, da wir es einmal versprochen, für diesmal zu thun nicht umhin können. Es freut uns außerordentlich, daß unsere neue Unterhaltung so ungemein viel Anklang findet, doch wird es uns, des zu großen Andranges halber, für die Folge wohl nicht möglich sein, die Namen der Löser zu nennen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 4. März 1871 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Mittags 7° Wärme, schön.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 70 à 80 ⅏ bz. Still und fest.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco guter 57 à 61 ⅏ bz. u. B., geringer 54 à 57 ⅏ bz. u. B. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 48 à 56 ⅏ bz. u. B.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 47 à 52 ⅏ bz. u. B., hochfein bis 53 ⅏ bz. Höher.

Mais pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 49 à 50 ⅏ bz.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 ℔. netto, loco 5 ⅏ B.

Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℔. netto, loco 30 ⅏ B. u. bz., pr. April-Mai 30 ⅏ B., pr. Sept.-October 27½ B. Fest.

Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 ℔. netto, loco 25½ ⅏ B.

Spiritus pr. 8000% Tr., ohne Faß, loco 15⅞ ⅏ G., per März-Mai 16⅙ ⅏ G. Fest.

Adv. Cerutti, Secretair.

Leipziger Börsen-Course am 4. März 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.			
Amsterdam pr. 250 Crt. fl.	k. S. p. 8 T.	142⅜ G.	
	l. S. p. 2 M.	142⅜ G.	
Augsb. pr. 100 fl. inc. 52½ fl.-F.	k. S. p. 8 T.	57 7/16 G.	
	l. S. p. 2 M.	—	
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	80⅝ G.	
Berlin pr. 100 ℛ. Pr. Crt.	k. S. p. Va	99⅞ G.	
	l. S. p. 2 M.	—	
Bremen pr. 100 ℛ. L'der à 5 ℛ.	k. S. p. 8 T.	110⅛ G.	
	l. S. p. 2 M.	109⅝ G.	
Frankf. a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57 1/16 G.	
	l. S. p. 2 M.	56 13/16 G.	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	151⅝ G.	
	l. S. p. 2 M.	150⅝ G.	
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 25⅝ G.	
	l. S. p. 3 M.	6. 23¾ G.	
Paris pr. 300 Frs.	k. S. p. 8 T.	—	
	l. S. p. 3 M.	—	
Wien pr. 150 fl. Oestr. W.	k. S. p. 8 T.	81⅝ G.	
	l. S. p. 3 M.	80¾ G.	

Staatspapiere etc.	%	Zins-Term.	
Nordd. Bd'anl. v. 1870 vollgz.	5	Jan. Jul.	104¾ G. kl.
do. Schatzanweisungen	5	Mai Nov.	100½ G.
v. 1840 v. 1000 u. 500 ℛ.	3	Apr. Oct.	85½ G.
kleinere	3	do.	85½ G.
v. 1855	3	do.	0 G.
v. 1847	4	do.	89 G.
v. 1852 — 1868 v. 500	4	Jan. Jul.	99½ G.
1869 v. 500	4	do.	99¾ P.
v. 1852 — 1868 v. 100	4	do.	99¾ G.
v. 1864 v. 100	4	do.	89¾ P.
do. v. 50 u. 25	4	do.	—
v. 1867 v. 100 u. 50	4	do.	86⅝ G.
v. 500	5	do.	101½ G.
v. 100	5	do.	101 G.
Pfd. d. chem. S.-Schl. Eisenb.-C. à 100	4	do.	94½ G.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4½	1. 11. Jr. J.	—
do. IV	4½	III. A. O.	—
Ld.-Kult.-Pf. v. 1000 u. 500 ℛ.	3½	Jan. Jul.	—
rentenbr. kleinere	3½	Apr. Oct.	71⅝ G.
Landes-Cultur-Rentenscheine S. I. 500	4	do.	71⅝ G.
	4	Jan. Jul.	98 G.
	4	do.	98⅝ G.

	%	Zins-Term.	
Leips. Stadt-Obligationen	5	Jan. Jul.	70¾ G.
do. do. do.	4	do.	86¼ G.
do. do. do.	4½	do.	93½ G.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe:			
v. 500 ℛ.	3½	do.	72 G.
v. 100 u. 25 ℛ.	3½	do.	72 G.
v. 500 ℛ.	3½	do.	—
v. 100 u. 25 ℛ.	3½	do.	—
v. 500 ℛ.	4	do.	84¼ G.
v. 100 u. 25 ℛ.	4	do.	84⅛ G.
Pfdbr. d. S. Ladw. Cr.-V.: verlsb. 1866	4	do.	86⅝ G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	83¾ G.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	97⅛ G.
Creditbr. verloosb. d. Bk. d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	83 P.
Lausitzer Pfandbriefe:			
v. 100, 50, 20, 10 ℛ.	3	do.	—
v. 1000, 500, 100, 50 ℛ.	3½	do.	—
kündbare 6 Monat	3½	do.	—
v. 1000, 500 u. 100 ℛ.	4	do.	85 G.
v. 1000, 500 u. 100 ℛ. kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4½	do.	97 G.
do. 1876	5	do.	1 0 G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	5	div.	95⅝ G.
do. do. 100 u. 50	5	div.	95⅝ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 ℛ.	4	Jan. Jul.	—
Pfandbriefe ders. à 100 ℛ.	5	do.	98 G.
Schldsch. d. Mansf. Gwerk.	4½	do.	—
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4½	do.	—
Unkb. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
Prämien-Pfandbriefe do.	5	do.	97¾ G.
K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine	3	Apr. Oct.	94⅝ G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	do.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Ag.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Jan.	—
do. Militär-Anleihe	5	Ap. Aug.	109 G.
do. Eisenb.-Anleihe	5	do.	91 G.
Braunschw. 20 ℛ. Loose	—	—	16⅝ G.
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	—
do. Silber-Rente	4½	do.	—
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	—
do. do. v. 1864	—	—	—
Amer. 6% Bds. Rücks. 1867	6	Mai Nov.	96 G.

Eisenb.-Actien.	%	1. Ein.	Zins-Term.	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	—	Apr. Oct.	80 P.
Aussig-Teplitzer	5	10	1. Jan.	138 G.
Berlin-Anh. A., B. u. C.	4	137½	Jan. Jul.	—
Berlin-Stettiner	4	91½	do.	—
Chemnitz-Würschn.	4	71½	do.	144 G.
Cottb.-Grossh. St.-P.	5	—	—	74 P.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	7	do.	101⅝ G. incl. Sto.
Köln-Mindener	4	89 1/10	1. Jan.	—
do. do. Litt. B.	5	—	do.	98⅝ G.
Leipzig-Dresdner	4	14	Apr. Oct.	209 G.
Löbau-Zitt. Litt. A.	4½	—	1. Jan.	75⅝ G.
do. Litt. B.	4	—	do.	89 P.
Mährisch-Schlesische	5	—	Jan. Jul.	—
Magdeb.-Hibst. St.-P.	4½	—	1. Jan.	—
Magdeburg-Leipziger	4	14½	do.	179 P.
do. Litt. B.	4	—	do.	86⅝ G. ⅝ bz.
Mainz-Ludwigshafen	4	9½	Jan. Jul.	141 G.
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	131½	do.	—
do. Litt. B.	3½	131½	do.	—
Prag-Turnauer	5	7	1. Jan.	91⅝ G.
do. Em. v. 1870	5	—	do.	—
Thüringische	4	8⅝	do.	124 G.
do. Ia. v. 1869 Stts.-Inf.		—	1. Jan.	78⅝ G.
do. Lit. C. Gers.-Eich.		—	do.	85⅝ G.

Industrie-Actien.			
Leipziger Feuer-Vers.-Anst.		Jul. Dec.	1000 G.
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.		do.	85 G.
Vereins-Bierbrauerei-Actien		do.	129⅝ P.
Kettenschleppschifff. d. O.-E.		do.	105 G.

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert	5	do.	97 G.
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4½	do.	91 G.
do. Litt. B.	4½	do.	91⅝ G.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	99 G.
Br.-Schweidn.-Freib. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	—
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jan. Dec.	101⅝ G.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	91 G.
do. do. v. 1860	4	do.	95 G.
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	93 P.
do. do. v. 1869	4	do.	99⅝ G.

	%	Zins-Term.	
Mgdb.-L. Pr.-A. v. 1840—43	4	Jan. Jul.	86 G.
do. I. Em.	4	do.	82¾ G.
do. II. Em.	4	do.	81¾ G.
do.	4½	Apr. Oct.	89 G.
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	—
do. II. Em. à 1000 ℛ.	4½	Jan. Jul.	—
do. do. à 500 ℛ. u. dar.	4½	do.	90 G.
do.	5	do.	91⅝ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	99 P.
Oberschlesische Litt. G.	4½	do.	88⅝ G.
do. do. Litt. H.	4½	do.	—
do. do. do.	5	do.	97⅝ G.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 ℛ.	4½	do.	83 P.
do. à 500 ℛ. u. dar.	4½	do.	84 P.
Thüringz. I. Em. à 1000 ℛ.	4	do.	—
do. do. à 500 ℛ. u. dar.	4	do.	83¾ G.
do. II. Em.	4½	do.	99 G.
do. III. Em.	4	do.	83¾ G.
do. IV. Em.	4½	do.	99 G.
Werrabahn	5	do.	86⅝ G.
Aussig-Teplitzer I. Em.	5	do.	89 G.
do. II. Em.	5	do.	85¾ G.
do. Em. v. 1868	5	do.	85¾ G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	77¾ G.
Brünn-Rossitzer	5	Jan. Jul.	79⅝ G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	81¼ G.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	74 P.
Gal. Carl-Ludw.-E. v. 1006	5	do.	84⅝ G.
do. do. II. Em.	5	do.	83⅝ G.
Graz-Köflacher in Courant	4½	do.	75¼ G.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	77¼ G.
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	do.	79⅝ P.
do. Em. 1869	5	do.	79⅝ G.
Lemberg-Czernowitzer	5	1. M. 1. N.	—
do. do. II. Em.	5	do.	74⅝ G.
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	do.	64⅝ G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	69 G.
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Spt.	76⅝ P.
Oesterr. Südbahn	5	Jan. Jul.	—
Ostrau-Pried'and	5	1. A. 1. O.	72 P.
Prag-Turnauer	5	Jan. Jul.	79¼ G.
do. do. Em. 1870	5	do.	85⅝ G.
Rumänische	7½	do.	65⅝ P.

Bank- u. Cred.-Act.	1. Ein.		
A. Deutsche Cr.-Anst.	8⅝	1. Jan.	116⅝ G.
Anhalt-Dess. Bank	7	do.	—
Braunschweiger Bank	7⅝	do.	—
Bremer Bank	6	do.	—
Cob.-Goth. Cr.-Ges.	7⅝	do.	—
Darmstädter Bank	10	Jan. Jul.	—
Geraer Bank	6½	do.	105⅝ G.
Gothaer Bank	7¼	1. Jan.	104⅝ G.
Hannoversche Bank	5⅝	Jan. Jul.	—
Leipziger Bank	6 16/15	1. Mz. 1. S.	129⅝ G. incl. Gew.
Leipziger Cassen-V.	—	1. Jan.	107⅝ G.
Meininger Cr.-Anst.	10	Jan. Jul.	—
Oest. do. 160 fl. ö. W.	—	1. Jan.	—
Sächsische Bank	9	do.	130⅝ P.
Thüringische Bank	4	Jan. Jul.	—
Weimarische Bank	5½	do.	97⅝ G.

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/45 Zpfd. br. u. 1/90 Zpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 ℛ. auf 100	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ℛ. auf 100	—
K. Russ. ⅛ Imper. à 5 Rbl. pr. St.	—
20 Frankenstücke	11⅝ G.
Holländische Ducaten à 3 ℛ. auf 100	65⅝ G. fl
Kaiserliche do. do. do.	—
Pistolen do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	
Silber pr. Zollpfund fein	378⅝ G.
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl	85⅝ G.
Russische do. pr. 90 Rbl.	80⅝ G.
Div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 ℛ. pr. 100	99⅝ G.
do. do. 10 ℛ. do.	99⅝ G.
Noten ausl. Banken ohne Anzw.-Cassen am hies. Platze	99⅝ G.

†) Betrage pr. Stück 3 ℛ. 5 ⅏ 5½ ℛ.

Thüringer 4½% La. C. Gera-Eichicht,

garantirt von der Preußischen sowie mehreren Thüringischen Regierungen und der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Während der letzten Tage sind sämmtliche deutsche Prioritäten mehrere Procent gestiegen und erfreuen sich einer großen Beliebtheit.

Nur Thüringer La. C. sind vernachlässigt worden und da dieselben durch die Garantie der Preußischen Regierung an Sicherheit den Preußischen 4½% Anleihen, deren Cours circa 94½%, gleichzustellen sind, außer der 4½ procentigen, garantirten Verzinsung aber noch Anrecht auf Dividende haben, so ist

der jetzige Cours von circa 85%

ein äußerst billiger und empfehle ich dieselben als gute sichere Capitalanlage.

Leipzig, März 1871.

Eduard Hoffmann.

Loose

der Lotterie „Saxonia" in Döbeln à 1 Thlr. (ohne Nieten),
der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
der Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum Besten der Verwundeten à 10 Ngr.,

sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Die zum Umbau der **Parthebrücke** nördlich des hiesigen Bahnhofs erforderlichen, auf ca. 4800 Thlr. veranschlagten Erd-, Fundirungs- und Mauerarbeiten sollen im Submissionswege verdungen werden und ist dazu Termin auf

Sonnabend den 11. März, Morgens 10 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten angesetzt.

Zeichnungen, Anschlag und Bedingungen sind daselbst in den Geschäftsstunden einzusehen; letztere können auf Verlangen abschriftlich gegen Erstattung der Copialien bezogen werden.

Schriftliche, versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten werden bis zum genannten Termine angenommen.

Leipzig, den 24. Februar 1871.

C. Murray.
Eisenbahn-Bauneister.

Von der verzinslichen Prämien-Anleihe der

Stadt und Provinz Reggio (Süd-Italien),

deren Obligationen ein jährliches Zinserträgniß von 4 Franken in Gold und außer Pari-Rückzahlung noch Gewinnchancen von Frcs. 100,000., 50,000., 30,000., 25,000. ꝛc. bieten, haben vollgezahlte Interimsscheine à Frcs. 120. noch zum Emissionscours von 89¼ Franken abzugeben

Sombold & Co.,
Naschmarkt Nr. 3 parterre.

Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt

in Hannover.

Das **Bureau** der General-Agentur für obige Anstalt für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten befindet sich von heute an

Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Leipzig, den 3. März 1871. **Die General-Agentur.**

Leipziger Vorschuss-Verein.

Wegen des Friedensfestes bleibt das Bureau morgen geschlossen.

Leipzig, 5. März 1871. **Das Directorium.**
F. E. Näser.

Körner'sches Institut und Pensionat für Knaben,

Elsterstraße Nr. 46 parterre und 1. Etage,

in gesunder Lage nebst großem Garten und Turnapparaten, nimmt Zöglinge auf vom zartesten Alter an und bereitet sie in 3, bezüglich 4 Classen für Quarta der Gymnasien oder die mittleren Classen der Realschule vor. Anmeldungen neuer Zöglinge für das Pensionat oder neuer Schüler, Tagesschüler oder Pensionaire für das Institut, **in welchem sämmtliche schriftlichen Arbeiten unter Aufsicht eines Lehrers während der Arbeitsstunden gefertigt werden,** erbitte ich mir täglich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags, so wie Sonntags früh von ½11 Uhr an.

P. r. Julius Körner, D.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Anmeldungen nimmt entgegen R. Rost, Brühl No. 16, II. — Prospecte gratis daselbst und in der Buchhandlung von Priber.

Dr. Gelbe's Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Die Leitung des bisher von mir geleiteten Vorbereitungscursus geht von jetzt ab in die Hände des bewährten Lehrers Herrn **Julius Dörfer** über. Die Vorbereitung geschieht genau in der bisherigen Weise. — Ein neuer Cursus beginnt am **6. März.**

Anmeldungen werden **Zeitzer Straße Nr. 25, I.,** Mittags 1—2 Uhr von Herrn Dörfer oder **Brühl Nr. 66, II.,** Abend 6—7 Uhr vom Unterzeichneten angenommen.

Dr. **Hermann Gelbe.**

Kindergarten, Elsterstrasse No. 36b.

Anmeldungen von Knaben und Mädchen im Alter von 3—6 Jahren werden daselbst täglich entgegengenommen. **Clara Stade-Portig.**

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, **Leipzig, Markt Nr. 17,**
befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

H. Reinhardt's Strohhutfabrik,

Fleischerplatz Nr. 5,
empfiehlt sich zum Waschen und Modernisiren aller Arten Hüte.

Die Strohhutfabrik von B. Münnich,

Grimma'sche Straße Nr. 31,
empfiehlt bei Herannahen der Saison ihre Wäsche, Bleiche und Färberei aller Art getragener Strohhüte.

Die Strohhutfabrik von M. Wolf, Reichsstraße 43,
empfiehlt sich zu bevorstehender Saison.

Hôtel zum Rautenkranz in Liegnitz,

comfortabel eingerichtet, empfehle bei billigster Preisstellung dem geehrten reisenden Publicum angelegentlichst.

Albert Wiedemann,
bisher Oberkellner im Hotel zum weißen Schwan in Magdeburg.

Friedensfeier 1871.

Unter diesem Titel erscheint **heute** bei mir ein

Gedenkblatt

an den glorreichen

deutsch-französischen Krieg,

zugleich zur Erinnerung an das

Friedensfest,

gezeichnet
von Gustav Sundblad.

Exemplare für **Buchhandlungen** und **Colporteure,** die guten Rabatt erhalten, sind bei mir stets vorräthig.

Der Einzelpreis pro Exemplar ist **2½ Ngr.**

Leipzig, den 4. März 1871.

E. M. Prescher,
Königsstraße 11, Hintergebäude.

„Friedensfeier 1871".

Gedenkblatt, gezeichnet von Gustav Sundblad, ist für Buchhandlungen und Colporteure stets bei mir vorräthig. — Preis im Einzelnen das Exemplar 2½ Ngr. **E. M. Prescher,**
Königsstraße 11, Hintergebäude.

Bei **Paul Kormann,** Thalstr. 17, erschien:
Erinnerungsblatt zum Friedensfest.
Mit Illustrationen. Preis 1 ₰.
Colporteure erhalten hohen Rabatt.

3½% Prämien-Loose der Provinz u. Stadt von Reggio,

nächste Ziehung den **15. März a. c.,** Hauptgewinne Francs 100,000, 30,000 20,000, 15,000 ꝛc., sind in vollgezahlten Obligationen à 120 Francs zum Preise von 24 ₰, in Partien billiger, zu haben bei

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr. 75 (Goldne Eule).

Mailänder 10 Francs-Loose.

Nächste Ziehung am 16. März a. c.
Haupttreffer Frcs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 ꝛc. sind à 2½ ₰ pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen.,
Brühl 75 (goldene Eule).

Loos-Verkauf.

Es sind noch ca. 10 Loose der Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen ihre Adresse sub „Loos-Gesuch" in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Unterricht im Franz., Ital. und Spanischen
Kurze Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Otto Leonhardt,

Advocat und Notar,
Leipzig,
Markt 9, I. links.

Zahnarzt Schütz, Neumarkt Nr. 41.
Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

Ein gewandter Corrector empfiehlt sich für vorkommende Arbeiten, besonders auch fürs Corrigiren von Katalogen, Zeitungen oder Zeitschriften. Gefällige Offerten werden unter L. II. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir bei bevorstehender Bausaison ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Platze als Maurermeister etablirt habe und werde suchen mir das Vertrauen des geehrten Publicums durch reelle und billige Arbeit zu erwerben.

Achtungsvoll

Carl Perlitz jun.,

geprüfter Maurermeister,
Zeitzer Straße 24, I.

NB. Uebernahme von Bauten bis zur Schlüsselübergabe, Anfertigung von Zeichnungen, Anschlägen, sowie Reparaturen jeder Art fertigt schnell **der Obige.**

Nicht zu übersehen!

Herrengarderobe wird sauber gereinigt und gewaschen, auch echt aufgefärbt, ohne das Futter zu berühren, auch kann sie mit Sammetkragen versehen sein. **C. Biederstaedt,** Gr. Fleischergasse Nr. 24—25, Treppe A, 2 Treppen.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich mein **Fleischwaaren-Geschäft** von der Großen Fleischergasse vergrößerungshalber Königsplatz **Blaues Roß** verlegt und heute eröffnet habe, alle Sorten frisches Fleisch, sowie geräucherte Fleischwaaren zu soliden Preisen im Ganzen und Einzelnen verkaufe, prompte Bedienung zusichere und um zahlreichen Besuch bitte.

Achtungsvoll **T. H. Kulesche.**

Unterzeichnete fertigen in den **Maschinenpapieren Wasserzeichen** in jedem beliebigen Emblème oder in jeder beliebigen Schrift und Stellung.

Diese Wasserzeichen sind nicht mit den sogenannten Wasserstempeln zu verwechseln und demnach sowohl zu Werthpapieren, als auch zu Briefpapieren und Wechseln für den kaufmännischen Gebrauch zu empfehlen.

Die seit länger denn 35 Jahren allgemein beliebten und gesuchten, nach englischer Methode angefertigten Postpapiere werden nach wie vor zu denselben Preisen geliefert, auf Verlangen mit Druck-, Trocken- u. Wasserstempel.

Da der Preis unserer Papiere keine außergewöhnlichen Kosten, wie Reisespesen ꝛc., zuläßt, so erlauben wir uns noch zur Kenntniß unserer geehrten Kunden zu bringen, daß wir nicht mehr reisen lassen und aus dem Grunde die gütigen Ordres uns schriftlich erbitten.

A. Fellinger & Co.,
Papier-Manufactur en gros,
Berlin.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt u. modernisirt, sowie ger. u. rep. **Schmertosch,** Schröterg. No. 11.

Chemische Handschuh-Wäscherei.
Ranstädter Steinweg Nr. 12, Hof 1 Treppe, werden **Handschuhe** in allen Farben wieder wie neu gewaschen und gefärbt.

Alle Herren- und Damen-Garderobe in Sammet, Seide und Wolle wird von Flecken sauber gereinigt und wie neu wieder hergestellt Alexanderstraße 1.
Georg Sammet.

Annahme Hohmanns Hof, Handarbeiter-Genossenschaft, und Petersteinweg bei Hrn. Dietrich, Nadlergeschäft.

!! Damengarderobe !!

Salon-, Promenaden- und Hauscostüms werden nach dem neuesten Modell in kürzester Zeit geschmackvoll gefertigt. **Clara Nebe,**
Petersstraße Nr. 5, II.

Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zugesichert. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleid etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam.

Geschw. Werner,
Ranstädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Damen- und Kinderhüte fertigt neu, so wie das Waschen von Piquehüten und Baretts besorgt incl. Machen für 7½ ₰, als auch Strohhüte zu waschen, modernis. u. färben, R. Schelter, Nicolaistr. 43, 3. Et.

Strohhüte werden schnell gewaschen, gefärbt und nach neuesten Modellen modernisirt, **à Stück 8 Ngr.**
Marie Müller, Naschmarkt, Börsengeb.

Strohhüte

werden zum Modernisiren und Waschen angenommen. **F. H. Schüler,** Markt 13.

Strohhüte werden schön gewaschen 5 ₰, gewaschen, gefärbt, modernis. 8 ₰.
Neue in allen Farben und Façons ganz billig
Naundörfchen Nr. 14. **C. Berger.**

Zöpfe werden von ausgekämmten Haaren gefertigt Neumarkt 36, 4 Tr. links.

Für Schuhmacher.
Feine Zeugstiefelschäfte sind zu haben. Auch werden solche schnell nach Maaß gefertigt
Querstraße 3, im Hofe 1 Treppe.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschw. bes., auch Vorschuß geg. Hall. Str. 8, IV.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird besorgt Windmühlenstr. 49, 2 Tr. r.

Unübertreffliches

!Hausmittel gegen Gicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz-, und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Droguist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und eigens fabricirte **Fichtennadeläther.**

Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Otto Meissner,** Grimma'sche Straße, in Dresden in sämmtlichen Apotheken.

Rath u. sichere Hülfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

Ritterstraße Nr. 25, II. **Ott.**

Preis-Medaillen
Amsterdam, Pilsen, Wittenberg.

Dampffabrik vom Apotheker und Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden.

Eine Reihe namhafter Kinderheilanstalten u. Entbindungsinstitute bedient sich des Präparates.

Liebe-Liebig's
Nahrungsmittel in „löslicher" Form.

Dieses lieblich schmeckende, im Vacuum dargestellte Präparat giebt durch **einfache** Lösung in lauwarmer Milch und Wasser nach Vorschrift **(ohne das umständliche Kochen)**
die berühmte Liebig'sche Suppe.
Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Sieche ꝛc.
Flacons à ½ Pfd. Inh. mit Anweis. 10 Ngr. bei
Otto Meissner & Co., Grimm. Str. 24.
Oscar Bauer, Petersteinweg 50.
Engelapotheke, am Markt 12.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.
Aug. Hübner, Kirchgasse 8.
Jul. Hübner, Gerberstraße 67.
Lindenapotheke, Weststraße 17 a.

Bekanntmachung.

Von heute ab liefern wir durch unsere Ambulance bis auf Weiteres:

den Scheffel Patent-Braunkohle mit 14 Ngr.
" " Knörpel-Steinkohle " 18 "
" " Stück- do. " 20 " } frei ins Haus.

Bestellungen werden auf unserem Comptoir: Plauenscher Platz Nr. 2 und in unseren Niederlagen: Leipzig-Dresdner Bahn und Bayerische Bahn (Lößniger Straße) entgegengenommen.
Leipzig, den 1. März 1871.

J. Schneider & Co.

Gesundheit ist Reichthum!
Werner's
Deutscher Porter,
das heilsamste aller
Malzextract-Gesundheits-Biere
in echter vorzüglichster Qualität.

Preis: à Flasche 2 Ngr. (17 Fl. 1 ℛ) excl. Fl., oder auch 17 Marken zu beliebigem allmäligem Gebrauch.

Echt Zerbster Bitterbier,
rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Hausbier.
Preis: à Flasche 2½ Ngr. (13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 ℛ) excl. Flaschen.

Die **nährenden** und **kräftigenden,** der **Gesundheit trefflich dienenden Eigenschaften** meines **„Deutschen Porters"** haben ihm von Jahr zu Jahr immer größere Anerkennung verschafft; die geachtetsten Herren Aerzte empfehlen ihn als das **vorzüglichste Stärkungsmittel.** In gleichem Verhältniß ist auch die Beliebtheit meines **„Zerbster Bitterbieres"** gestiegen. Es wird daher genügen, wenn ich dem geehrten Publicum bekannt gebe, daß ich sowohl den **„Deutschen Porter"** als das **„echte Zerbster Bitterbier"** stets in **gleichmäßig guter Qualität** und **ausreichenden Vorräthen** am Lager halte und **jeden** Auftrag in promptester Weise effectuire.

C. E. Werner, Leipzig, Magazingasse 12,
Haupt-Niederlage des echten **„Deutschen Porters"** u. des **„Zerbster Bitterbieres".**

Gegen **Gicht, Reißen** und **Rheumatismus** aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen
Fichtennadel-Aether
à Flasche 5 ℛ mit Gebrauchsanweisung u. Zeugnissen.
Eduard Fahlnberg, 50 Brühl 50.

Rheinischer
Trauben-Brust-Honig
(Fabrik Zickenheimer in Neuwied a. Rh.) in seinen bekannten und unübertrefflichen Eigenschaften gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsbeschwerden, Keuchhusten und bei allen Kinder-Krankheiten** empfiehlt die Niederlage in Leipzig bei Herrn **Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.,** Plauen'scher Platz Nr. 4, und Herrn **Gustav Ullrich,** Petersteinweg Nr. 50 c.

Das alleinige Depot von Rob. Süssmilch's **berühmter Ricinusölpomade** a. Birne à Büchse 5 ℛ hat nur Herr **C. Albert Bredow** im **Mauricianum.**

Transparente
Glycerin-Seife
aus der Parfümerie-Fabrik von
J. F. Schwarzlose Söhne
in **Berlin**
à Stück 2½ ℛ u. 5 ℛ, à Riegel 5 ℛ,
sowie **Flüssige Glycerin-Seife**
à Fl. 6 ℛ und 10 ℛ,
Glycerin-Pommade à Gl. 5 ℛ,
Glycerin-Zahnpasta à Dose 6 ℛ.
Zu haben in Leipzig bei:
Theodor Pfitzmann.

Mandelkleien-Seife
von **Kunath & Klotzsch** empfiehlt
Wilh. Dietz.

Amerikan. flüssige Wichse,
welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 Ngr., sowie in eleganten Blechdosen à 12, 8 und 4 ₰
Louis Lauterbach, Peterosstraße 4.

Prima Gutta Percha
in Blöcken und Platten für galvano-plastische Anstalten, ferner in Treibschnüren für Nähmaschinen, Drehbänke ꝛc. halten stets auf Lager
Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße 18.

Beerenobst zum Anpflanzen,
hochstämmige Stachelbeerbäumchen, etwas Neues, niedrige engl. Stachelbeeren, großfrüchtige Kirsch-Johannisbeeren, Fastolph-Himbeeren und vorzügliche Erdbeerpflanzen empfiehlt
F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Eilet! Eilet! Eilet!
Nr. 2 Markt Nr. 2 zum
Ausverkauf von Herren-Garderobe,
denn **nie** wird man so billig als im Ausverkauf **Markt Nr. 2** für wenig Geld ein gutes Kleidungsstück kaufen.

Die besten
Zahnbürsten,
mastiqué garantie,
in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7½, 10 und 12½ ℛ empfiehlt in echter Qualität
H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und **Willcox & Gibbs,**
für Familien und Gewerbtreibende, empf. zu **Fabrik-Preisen** unter Garantie
Joh. Friedr. Osterland, **Markt 4,** Alte Waage

Eiserne Klappbettstellen,
eigenes Fabrikat,

solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von **3 Thaler** an, dergl. mit Spiralfeder-Matratzen à Stück von **5 Thaler** an.
Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit
Leipzig. **Grünler & Friedrich,** Schützenstr. 1.

Brillen v. Gold, Silber u. Stahl, eleg. Lorgnetten und Klemmer von 25 ℛ, Operngläser von 3 ℛ an, **Arbeitsbrillen** v. 15 u. 20 ℛ bis 1 ℛ, Thermometer, Lupen ꝛc. empfiehlt
O. H. Meder, Optiker,
Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

Glacé-Handschuhe
in **vorzüglicher Qualität** empfiehlt
Walter Naumann, **Petersstraße 27,** Ecke der Schloßgasse.

Promenadenfächer
und **Schirmchen**
empfiehlt in **reichster** Auswahl zu **billigsten** Preisen **Louise Zimmer,** Thomasgäßchen 2.

Für Maler und Maurer
empfiehlt **Schablonen**
L. Gotter.
Petersteinweg 49, vis à vis der Emilienstraße.

Deutsche Kaiser-Eichen
in hübschen Bäumen empfiehlt zum Anpflanzen bei dem Friedensfest **F. Mönch,** Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Haupt-Dépôt
der echt patentirten
Talmigolduhrketten
von **„Tallois"** in den **neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons** für **Herren** u. **Damen** zu den billigsten Preisen bei
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8,
Eingang der Hainstraße.

Für Confirmanden.
14karät. Goldschmuck, als: **Garnituren, Broschen, Ohrringe, Kreuze, Medaill.** u. **Fingerringe, neueste Façons** empfiehlt in größter Auswahl
zu sehr billigen Preisen
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Gardinen,
gestickt und brochirt in Tüll, Mull und in allen Breiten, empfiehlt sein reichhaltiges Lager
F. H. Schüler, Markt 13.

Graphic
neuester Herrenkragen
15 Grimma'sche Strasse 15.

Fahnenspitzen
in großer Auswahl das Stück von 2 ℛ an empfiehlt
F. A. Wedel, Petersstr. 41, Hohmanns Hof.

Fahnen jeder Art,
Illuminationsgläser in allen Farben, sowie **Transparents** empfiehlt zum **Verleihen** und **Verkauf**
Wilhelm Barthel,
Markt 11, Neckerleins Haus.

Kerzen zur Illumination
in größter Auswahl,
Bunt-Feuer
à ℔ 10 u. 15 ℛ,
rothe, grüne, blaue Flammen,
sortirt à Dtzd. 2½, 5 u. 10 ℛ bei
Otto Meissner & Co., Grimm. Str. 24.

Buntfeuer,
centner- und pfundweise, sowie in Schachteln, jede mit Lunte aus chemisch präp. Papier versehen und dadurch äußerst bequem und leicht zu entzünden,
Stearin-Illuminationskerzen,
4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pack, empfehlen billigst
Aumann & Co., Neumarkt 9.

Sparbücher-Formulare
hält auf Lager und empfiehlt
C. G. Naumann, Universitätsstraße 15.

Buntfeuer
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
Otto Eckardt, Schützenstraße 8.

Buntfeuer
in allen Farben bei
Franz Wittich, Universitätsstraße 8.

Buntfeuer
von **brillanter** Leuchtkraft **billigst** en gros und en détail bei **Albert Zander,** Klostergasse 11.

Transparents
in verschiedenen Größen, auf Rahmen und mit Vorrichtung zur Beleuchtung versehen, empfiehlt zur geneigten Ansicht. **H. Bey,** Maler.
An der Pleiße 7 und Waldstr. 5 im Atelier.

Illuminations-Kerzen
à Packet 50, 55, 60, 65 u. 70 Pf. sind zu haben bei
Friedrich Bernick,
Tauchaer Straße 9.

Zur Illumination
empfiehlt **Stearin-** und **Paraffinkerzen** in großer Auswahl zu billigen Preisen
Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Illuminations-Kerzen,
à ℔ 5, 6 und 7 ℛ, in jeder Packung, empfiehlt zur bevorstehenden Feierlichkeit
Thomasgäßchen. A. Ehrich.

Illuminations-Laternen
in den **deutschen Farben u. allen Größen** empfiehlt in **reichster Auswahl**
F. Otto Reichert, **Neumarkt 42** (in der Marie).

Illuminations-Kerzen
à Paquet 4½ ℛ.
Hugo Weydling,
im inneren Barfußgäßchen Nr. 2.

Illuminations-Lampen und Leuchter,
Stearin- und Paraffinkerzen empfiehlt
Minna Kunz, sonst J. G. Fichtner,
Reichsstraße Nr. 48.

Illuminations-Lampen
von Blech, verschlossen, mit Holzuntersetzer hat noch mehrere Hundert à 2 ℛ 20 ℛ zu vermiethen
F. W. Köhler, An der Wasserkunst, dem Bot. Garten gegenüber.

Illuminations-
Lampenhalter empfiehlt billigst zum bevorstehenden Fest **Fr. Ed. Schneider,** Hainstr. 2.

Mehrere Tausende Illuminations-Lämpchen à Dutzend 10 ℛ, Hundert 2 ℛ 20 ℛ sind zu haben Johannisgasse Nr. 39.

30,000
Illuminations-Näpfchen und Stearinlichte
empfiehlt **Emil Simon,**
Zeitzer Straße, Ecke der Hohen Straße und Fabrik Lindenau.
Heute Sonntag wird mein Geschäftslocal ausnahmsweise Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet sein.

80,000
Illuminations-Lämpchen
bei **Wilh. Schüttel,**
Colonnadenstraße 2.
Zur Bequemlichkeit des Publicums sind folgende Verkaufsstellen errichtet: **Nicolaistr. 38,** gold. Ring, bei Herrn Hentschler; **Hainstr. 19** bei Herrn Zeibig; **Petersstr. 42** im Hausflur und **Petersstr. 40** bei Herrn J. Chirlemann.

Illuminations-Lämpchen
zu verkaufen beim **Töpfer** in Neckerleins Haus, **Markt 11.** Auch werden leere gefüllt.

Illuminationsleuchter sind zu haben in der **Töpferei Johannisgasse Nr. 25.**

Die neuen **Deutsche-Kaiser-Wachszünder** (5 Minuten brennend) sind wieder angekommen bei
F. G. Walther
neben **Stadt Rom.**

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 64. Sonntag den 5. März. 1871.

Im Seifenlager

Ritterstr. 31 Ritterstr. 31

stehen noch 30,000 Stück **Illuminations-Lämpchen** zum Verkauf. Alte fülle ich das Stück für 6 ₰.
Garantie für vorzügliches Brennen.
Ferd. Frenkel.

Für die diesjährige Saison empfehle mein assortirtes Lager von

reiner Talg-Kern-Seife

von bekannter Güte zu billigen Preisen, so wie **Weizenstärke, Reisstärke, Soda** ꝛc.
Theodor Francke, vorm. **Jul. Kießling,** Grimm. Steinweg 54.

Die sogenannten Friedens-Cigarren

empfehle ich allen meinen werthen Kunden à St. 4 ₰, im Ganzen billiger; sie rauchen sich wunderschön und sind mit Kapseln versehen zu haben bei
F. G. Walther, neben **St. Rom.**

Theodor Ramm,
Cigarren- und Tabak-Handlung.
Halle'sche und Parkstraßenecke.
Grosse Auswahl in allen Sorten.

Drei- und Vierpfennig-Cigarren

in alter vorzüglicher Qualität empfiehlt
Hugo Weydling,
im inneren Barfußgäßchen Nr. 2.

No. 65,

eine ausgezeichnete **Dreipfennig-Cigarre,** vorzüglich in Geschmack und schön von Brand, empfiehlt **Gustav Herrmann,**
Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

No. 62 und No. 64.
Manila mit ff. Havanna-Einlage
per Mille 20 ₰, à Stück 6 ₰

in unverändert schöner Qualität empfehle als das Vorzüglichste in diesem Genre.
A. Silze, Petersstr. 30, im Hirsch.

Engl. Patent-Reis-Stärke,
feinste Spitzen-Stärke,
beste Weizen-Stärke,
Maccaroni aller Sorten,
Façon-, Band-, Potagen-, Gries-Nudeln,

sowie **Linsen, Bohnen** und **Erbsen,** gut kochend, Alles von nur bester Qualität, empfiehlt billigst **Louis Lauterbach,** Petersstr. 4.

Dampf-Röst-Kaffee

à ℔ 10 u. 12 ₰, ganz rein im Geschmack empf.
Gustav Herrmann,
Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Zur Friedensfeier.

Echte Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine,
per Flasche von 7½ ₰ an.
Echte Champagner, Portwein, Madeira, Sherry etc.
zu Engros-Preisen empfiehlt die **Weinhandlung** von
Otto Rudolph,
Ritterstraße 4 und Goethestraße 2,
(Warme u. kalte Küche. — Weinstube.)
im Durchgang.

Zur Friedensfeier.

Rhein-, Bordeaux- und Burgunder Weine, sowie Champagner
von den besten deutschen u. franz. Häusern empfiehlt
Markt. H. Willaumez Nchf. Königshaus.

Bayerisches Bockbier,

ganz vorzüglich, pr. Flasche 2 ₰, empfiehlt
Voerschmanns Trinkhalle, Barfußmühle.

Achtung!

Mitbringern von eigenem Gefäß verkaufe ich über die Straße das Seidel **Vereinslagerbier ff. für 1 Ngr.** **A. Naumann,**
Windmühlengasse Nr. 12.

Auerbachs Keller.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfehle

Deutsche Champagner, 30—40 Gr. pr. Bout.,
Rothe u. weisse Rhein- u. Moselweine von 12 Ngr. pr. Bout.,
Echt engl. Porter und **Ale,**
ff. Schlummerpunsch und **Grog-Essenzen.**
Aug. Haupt.

Echte Rhein- u. Bordeaux-Weine:

(von 12 Flaschen an Preisermässigung)

Deidesheimer à Flasche 7½ ₰, excl.
Niersteiner à Flasche 10 ₰, excl.
Geissenheimer à Flasche 12½ ₰, excl.
Rüdesheimer à Flasche 15 ₰, excl.
Médoc à Flasche 7½ ₰, excl.
St. Julien à Flasche 10 ₰, excl.
Margaux à Flasche 12½ ₰, excl.
Pontet Canet à Flasche 15 ₰, excl.
Champagner à Flasche 22½, 25, 30 und 40 ₰,
Echten Cognac à Flasche 22½ ₰ und 1 ℳ,
Muscat-Lünel, ausgezeichnet, à Flasche 7½ ₰, excl.

feinere **Rhein-** und **Bordeaux-Weine, Portwein, Sherry, Malaga, Madeira** empfiehlt nach Preiscourant zu Engros-Preisen
G. Gramm, Wein-Agentur und Lager: Markt No. 10 (Kaufhalle).

Zur Siegesfeier!

ganz besonders gute Qualitäten **Roth-** und **Weisswein,**
Victoria-Schaum-Wein von **Siligmüller-Würzburg,**
Germania- do. von **Kupferberg-Mainz,**
zu mäßigen Preisen bei **Gebrüder Fleischhauer,** Neumarkt 19, Durchgang rechts.

Champagner

aus der Fabrik von Plabt und Glück in Neufriedstein in bekannter guter Qualität à 25 und 30 Ngr. pr. Fl. empfiehlt
A. Marquart,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Zum bevorstehenden
Friedens-Fest
halte ich mein Lager von **echtem Rheinwein** u. **Ungarwein,** sowie **Liqueuren** (eigenen Fabrikates) bestens empfohlen.
Friedrich Bernick.

Prachtvolle und süße Apfelsinen,
Ital. Rosmarin-Aepfel,
Kieler Speckpöklinge.
Ernst Kiessig,
Hainstraße Nr. 3.

Amerikanische Preserven.

Hummer, Lachs, frische Austern, marinirte Austern, **vorzügliche Ananas** zu Bowlen, Erdbeeren, Pfirsichen.

Beste deutsche Gemüse,

Junge grüne Erbsen, Brech- und Schnitt-Bohnen, Prima Schnitt- u. Stangenspargel, Steinpilze ꝛc. — Alles in hermetisch verschlossenen Dosen. — Beste Qualitäten.
General-Agentur u. Dépôt amerik. Preserven.
G. Markendorf, Petersstraße 28.

Das Neueste zum Friedensfest.

Biscuit Bismarck, Biscuit Straßburg, Biscuit Sedan. Zu haben bei **G. Kintschy,** Klostergasse, **K. Valär & Comp.,** Petersteinweg Nr. 56, Café Union.

Friedens-Torte

empfiehlt als etwas Neues **Café Saxon.**

Frische holländ. und Whitst. Austern,

frisch gekochte Kieler Muscheln mit pikanter Buttersauce empfiehlt als etwas Vorzügliches **J. A. Nürnberg Nachf.,**
Markt Nr. 7 im Keller.

Wein- u. Frühstücks-Stube.

Beste Speise-Kartoffeln

à Metze 25, 28 und 35 ₰ (im Scheffel billigst), Landbrod à ℔ 1 ₰, ff. Pflaumenmus à ℔ 2 ₰, Preißelbeeren à ℔ 2 ₰, ff. Petroleum à ℔ 27 ₰ empfiehlt **A. R. Nägler,** Windmühlenstr. 32.

2—3000 Centr. gute **Speisekartoffeln** per 100 Pfd. franco Bahnhof Leipzig 28 Sgr. sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Herr **J. G. Silber** in Leipzig.

Kartoffeln.

1000 bis 1200 Ctr. sehr schöne große **rothe Kartoffeln** verkauft das Vorwerk Gaudischroda bei Mutzschen, Station Dornreichenbach der Leipzig-Dresdner Bahn.

Jauersche Würste
nur bei
C. F. Nietzschmann.
26. Colonnadenstraße **26.**

Verkäufe.

Zu verkaufen 2 Bauplätze in der Kreuzstr., je 22 u. 46 ⌀, Mittagsseite. Näh. Kohlgartenstr. 61, I.

Bauplätze an der Alexanderstraße, nahe der Erdmannsstraße, hat unter billigen Bedingungen zu verkaufen
Adv. Dr. **Friederici,** Brühl 17.

Ein Eckbauplatz

wird billig verkauft. Alles Nähere bei Herrn Krug, Restaurateur in Leipzig, Windmühlenstr.

Verkauf von Bauplätzen

in **Reudnitz** an der Verbindungsbahn, der Kohlgartenstraße und Dresdner Chaussee.
Näheres in Nr. 42 der Kohlgartenstraße und bei Dr. **Hillig,** Salzgäßchen Nr. 8.

Grundstücksverkauf.

Das Haus mit großem Garten, dgl. Hof, breiter Einfahrt ꝛc. Bayerische Straße Nr. 7, ist sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Ein auswärtiges, in freundlicher Gegend belegenes Fabrikgeschäft, gut rentirend, nebst hübschem Wohnhause und 1 Morgen großem Garten ist preiswerth zu verkaufen.

Es ist überdies nicht Bedingung, daß der Käufer das Geschäft zu übernehmen braucht, und eignet sich die am Wasser belegene Besitzung ebenso zu jeder andern Fabrikanlage auf das Vortheilhafteste, um so mehr noch als die Löhne niedrig und Räume genug sind.

Selbstkäufer erfahren auf in der Exped. d. Bl. unter N. N. niederzulegende Adressen das Weitere.

Vortheilhafter Hausverkauf.

In Annaberg ist eine **Gerberei** mit massiven Gebäuden, welche sich auch zu einer Färberei oder einem anderen industriellen Etablissement vortrefflich eignet, mit großen Hof- und Gartenräumen, Wasserleitung, Brunnen ꝛc. zu verkaufen. Näheres bei der Besitzerin des Grundstückes in Leipzig, Markt Nr. 3, 2. Etage.

Haus-Verkauf.

Wegen Abwesenheit des Besitzers ist ein kleines Haus in Leipzig äußerst billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu vielen Geschäften, als zum Betriebe von Handel aller Art, oder einer kleinen Fabrikation u. s. w.

Das Grundstück ist mit ca. 3000 Thalern und Uebernahme der darauf haftenden Mündel-Hypothek von 1200 Thalern zu acquiriren. Staats- oder andere Papiere werden zu gutem Course angenommen.

Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Offerten sub O. M. 792. an die **Annoncenexpedition v. Haasenstein & Vogler** in **Dresden** gelangen lassen.

Ein kleineres **Productengeschäft** in nahrhafter Lage ist für 120 ₰ mit Einrichtung sofort zu übernehmen. Adr. unter Chiffre B. Z. 120 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen

ist billig in der äußern Zeitzer Straße ein **Haus** mit Garten, Seitengebäude 5600 □Ellen Fläche enthaltend. Offerten unter Chiffre A. D. 254. befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Das sog. Japanische Häuschen, Ecke der Elster- und Poniatowskystraße, soll auf Abbruch verkauft werden. Offerten nimmt entgegen **G. Müller,** Architekt, Pfaffendorfer Straße 1.

Im großen Johannisgarten ist ein gut gepflegter Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen, Beerenobst, Weinanlagen u. Wasserleit. zu verkaufen. Näheres Inselstraße Nr. 20 p. l.

Theater. Abonnement-Antheil i. Balconloge z. haben.
Gefuche Th. 4. bez. i. d. Exped. d. L. Nachr. abzug.

Billige Goldwaaren,
neue und gebrauchte
goldene und **silberne Herren- und Damen-Uhren,**
unter Garantie zu außergewöhnlich billigen Preisen.
Einkauf von Gold, Silber, Uhren, Münzen, Tressen ꝛc.
bei **E. Schultze,**
Brühl 59, vis-à-vis der Nicolaistraße.

Eine goldene **Damenuhr** für 11 ℳ, **richtig gehend,** ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Geschenk für Confirmanden.

Eine Anzahl goldene **Medaillons** sind sehr **billig** zu verkaufen Neumarkt 30, I.

Ein Confirmandenrock und ein Kanonenofen zu verkaufen Gohlis, Eisenbahnstraße 28, part. l.

Pianinos

aus der Fabrik der Herren **Schmidt & Suppe** in Zeitz v. 150 ℳ bis 280 ℳ verkauft zu Fabrikpreisen und unter 3jähriger Garantie **Robert Seitz,**
Petersstraße Nr. 14.

Ein sehr hübsches **Pianino** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Körnerstr. 17, part. rechts.

Zu verkaufen ist ein 1thür. Kleiderschrank für 3 ℳ Windmühlengasse Nr. 7, Hof 2 Tr.

Zu verkaufen ein Schreib-Secretair, Tische, Stühle Berliner Straße Nr. 2.

Neue und gebrauchte Meubles, verschiedene Schränke verkauft Reudnitz, Gemeindestraße 31.

Sophas 3½—18 ℳ, Commoden 3½—8 ℳ, Kleider-, Küchenschränke, Wasch-, ovale u. 4eckige Tische, Stühle, Matratzen, Bettstellen, schöne Betten, Kleider- u. Wäschsecretaire, Spiegel, sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Pulte.

Einfache u. Doppelpulte stehen billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 5, 1. Etage im Meublesmagazin.

Fahnen und Flaggen, groß u. klein, für Kinder sind billig zu verkaufen Neumarkt 8, 2 Treppen.

Eine Nähmaschine

für Weißnäherei, System Wheeler & Wilson, in bestem Zustande u. mit Apparaten, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 3. Et., bei **Richter.**

Zu verkaufen 1 durchaus gutes Percussions-Gewehr mit Bajonet, ein Hirschfänger, ferner, passend für Confirmanden, goldener Schmuck, Broche und Ohrringe, ganz neu, silberne Uhr mit goldener Kette, ferner das Inventarium eines größeren Gartens, bestehend in Gartenhäuschen nebst Zubehör, auf Abbruch, circa 40 Obstbäume und einer bedeutenden Menge Rosen, Wein, Himbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Buchsbaum und verschiedene Blumen. Näheres Gohlis, Herrn Helmerdig's Haus, 1 Treppe.

Fenster und Thüren.

Wegen Umbaues sind 23 Fenster, 6 Doppelthüren, mehrere Kreuz- und Glasthüren zu verkaufen.
Zu erfragen Königsplatz Nr. 18. **Esterius.**

---

2 Drehbänke mit Werkzeug, in gutem Stande, sind billig zu verkaufen
Volkmarsdorf, Rabethstraße Nr. 304 F, part.

Ein gebrauchter **Schmiedeblasebalg,** eine desgl. **Drehbank** und mehrere große starke **Holzkisten** sind billig **zu verkaufen**
Antonstraße 5 part.

Ein **Fleischklotz** u. ein **Sängertritt** sind zu verkaufen bei Herrn H. Thal, Burgstr. 21.

150,000 Mauersteine sind zu verkaufen. Näh. bei Herrn Töpfermstr. Becker am Bezirksger.

Dachziegel, ca. 3000 Stück alte gute sind zu verkaufen Sophienstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein eleg. Kinder- (Schiebe-) Wagen, fast neu, sowie ein gebrauchter Kinderstuhl
Hohe Straße Nr. 42, 2. Et. links.

Billig zu verkaufen ist Verhältnisse wegen ein neues schönes großes Schaukelpferd Münzgasse Nr. 22, 4 Tr. links.

Ein Tauben- oder Vogelhaus, Drahtgeflecht, ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindestraße 31.

Vogelbauer in allen Größen empfiehlt in großer Auswahl **E. Zimmermann,** Salzgäßchen Nr. 1.

Montag den 6. dss., in der gold. Sonne, Gerberstraße 62 u. Dienstag den 7. dss. in Lindenau zum Pferdemarkt steht ein großer Transport dänischer Pferde von Louis Putze zum Verkauf.

Verkauf. Zwei starke schwarzbraune **Wallachen,** 6 u. 8 Jahre alt, und zwei leichte Wagen sind zu verkaufen bei G. A. Heilig sen. in Wurzen.

Zwei Ochsen und **acht Kühe** stehen auf dem Rittergute **Dölitz** zum Verkauf.

Gohlis. Fette **Schweine** stehen zum Verkauf Hauptstraße Nr. 15.

Wachtelhunde, gute Race, gut schlagende **Canarienhähne,** sind zu verkaufen Elsterstraße Nr. 18, Souterrain.

Canarienhähne sind zu verkaufen Lortzingstraße 19, 2 Tr., vis a vis der 2. Bürgerschule.

2—3 junge Canarien-Hähne und einige Sicen, kräftig und schön, zu verkaufen von 10 Uhr an Weststraße Nr. 41, Hof 4. Et. links.

Kaufgesuche.

Hohe Preise werden gezahlt f. Uhren, Gold, Silbersachen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Leihhausscheine auf alle courante Waaren angenommen, auch werden Uhren, Gold, Silber, Betten u. Kleidungsstücke gekauft Schuhmachergäßchen 5, I.

Kauf- und Vorschußgeschäft

Geld! **Burgstraße 26, II. Rückkauf. Zinsen billig.** **Geld!**

Geld. Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände, Rückkauf billigst gestattet **Neumarkt 15, I. Etage.**

Reichsstraße 38, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhausscheine zu **höchsten Preisen** gekauft, Rückkauf billigst gestattet.

Hohe Preise werden bezahlt für **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstsachen** von **Bronze, Porzellane, ff. Gemälde** ꝛc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,** Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. zu höchst. Preis kauft stets u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Kosser.**

Hohe Preise w. f. getragene, zerrissene, verschossene wollene Stoffe, Kleidungsstücke gezahlt Hohe Str. Nr. 15, 1 Tr. Auf Verlangen abgeholt.

Ein großer eiserner feuerfester **Geldschrank** wird zu kaufen gesucht.

Anerbietungen werden erbeten unter Chiffre P. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Einkauf von Zinkabfällen, altem Metall und Eisen in jedem Quantum Nürnberger Str. 50.

Eine gebrauchte Handfeuerspritze wird billig zu kaufen gesucht für Fabrikgebrauch. Adressen sub V. Z. ♯ 10. durch die Expedition d. Bl.

Wachsbüchsen,

reine, kauft die Wachsfabrik Kunstkehlle Nr. 31.

Bitte an Edeldenkende.

Ein rechtschaffener junger Mann, Professionist (junger Anfänger), welcher durch den Krieg bedeutenden Schaden an seinem Geschäft erlitten hat, bittet edeldenkende Herren oder Damen um ein Darlehn von 1—200 ₰ gegen genügende Sicherheit. Geehrte Adr. beliebe man unter L. M. ♯ 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

500 ₰ werden auf ein hiesiges Hausgrundstück zu borgen gesucht. Adressen unter Chiffre F. A. 3 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte.

Eine anständ. heimlich arme Kaufmannswittwe bittet dringend einen wohlhabenden Herrn um ein Darlehn von 30 ₰. Derselbe könnte das schönste Friedensfest damit feiern, denn er hätte damit den Frieden in ein von Kummer u. Schmerz erfülltes Herz zurückgebracht. Sollte die Bitte nicht übersehen werden, so sieht man Adr. unter G. H. poste restante Leipzig vertrauungsvoll entgegen.

Wenn eine theilnehmende Dame oder Herr bereit sein sollte, einen jungen Mann durch ein kleines Darlehn aus dringender Verlegenheit zu ziehen, so wird dieselbe gebeten, nähere Nachricht recht bald sub F. S. 24 d. die Exp. d. Bl. zu geben.

30 Thaler

werden gegen Verpfändung einer Wirthschaft oder Wechsel auf 3 Monate gegen gute Zinsen zu leihen gesucht. Adressen sind niederzulegen Bosenstraße im Barbiergeschäft.

Ein anständiges junges Mädchen bittet einen älteren Herrn um ein Darlehn von 10 ₰ auf vierzehn Tage. Werthe Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. H. niederzulegen.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc. Zinsen billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geliehen wird billig Geld auf reine Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzsachen ꝛc. ꝛc. Petersteinweg Nr. 61, II., Ecke der Meißengasse.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer in den 30er Jahren, Geschäftsmann, von angenehmem Aeußern und gutem Charakter, wünscht sich wieder glücklich mit einer Jungfrau oder kinderlosen Wittwe zu verehelichen. Da Obiger nicht unbemittelt ist und sich gern ankaufen möchte, sind ein paar 100 ₰ wünschenswerth, die jedoch streng gesichert bleiben. Nur Solche wollen gef. ihre werthen Adressen mit G. F. gez. Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 33 beim Hausmann niederlegen. Verschwiegenheit auf Ehrenwort.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein vermögender, in mittleren 30er Jahren stehender Herr wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer in gutem Rufe stehender, mit schönem Aeußeren ausgestatteten Dame zu machen. Geehrte Adr. mit Näherem unter G. H. ♯ 101. durch die Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen.

Ruder-Club.

Junge Leute, welche einem schon seit mehreren Jahren bestehenden Ruderclub beitreten wollen, können ihre Adresse unter H. B. ♯ 22 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Compagnon-Gesuch.

Ein hiesiges technisches Fabrikgeschäft (Eisen-, Stahl- und Kurzwaarenbranche), welches Artikel fabricirt, die sich bereits gut eingeführt haben, und bei keiner Concurrenz einer bedeutenden Ausbreitung mit nachweislich gutem Nutzen fähig ist, sucht einen Compagnon mit 3 — 4 Mille, welches Capital auch sicher gestellt und mit 10 % verzinst werden kann. Gefall. Adressen bittet man unter W. S. L. ♯ 341. in der Exp. dieses Bl. abzugeben.

Compagnon-Gesuch.

Ein thätiger junger Kaufmann, der über 6 bis 8 Mille Thlr. zu verfügen hat, wird zu einem am Platze bereits bestehenden Manufactur-Engros-Geschäft als Theilnehmer gesucht.

Reelle Reflectanten, denen Discretion zugesichert wird, wollen ihre Adressen unter B. Z. ♯ 120. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Lebensversicherungs-Agenten

werden gegen hohe Provision gesucht in der Hauptagentur, Turnerstraße 17, 2. Etage.

Commis-Gesuch.

Für ein lebhaftes **Materialwaarengeschäft** wird ein Commis, der ein flotter Verkäufer sein muß, bei gutem Gehalt gesucht. Antritt sofort oder am ersten April. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, werden gebeten ihre Offerten nebst Abschrift ihrer Atteste franco unter Z. S. 244 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zu senden.

Die Stellung ist selbstständig und dauernd.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter **Commis** wird zum baldigen Antritt gesucht.

Offerten sub **E. M. ♯ 211.** poste restante Leipzig.

Für ein Weißwaaren-Fabrikationsgeschäft hier wird sofort **ein Commis für Comptoir und Lager gesucht,** der möglichst der Branche kundig und Caution stellen kann.

Adressen unter R. W. ♯ 16. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird ein Lagerist für ein Papiergeschäft. Gehalt vorläufig 400 ₰. Nur tüchtige, mit der Branche vertraute Commis wollen schriftliche Offerten mit Beifügung von Copien ihrer Zeugnisse unter Chiffre Z. W. 248 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** franco gelangen lassen.

Ein gewandter **Commis,** mit dem Papier- und Schreibmaterialfach vertraut, findet zum ersten April c. Stellung in einem Leipziger Hause.

Offerten unter S. H. ♯ 10. franco poste restante Leipzig.

Für ein auswärtiges Colonialwaaren-Detailgeschäft ersten Ranges wird unter günstigen Bedingungen z. baldigen Antritt ein nicht zu junger Mann, flotter Verkäufer, als Commis zu eng. ges. Adr. unter F. W. ♯ 9. befördert die Exp. d. Bl.

Für eine hiesige Schlosserei wird ein tüchtiger Werkführer gesucht, der im Stande ist das Geschäft selbstständig zu leiten. Adressen beliebe man unter S. K. ♯ 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Guter Gehalt wird zugesichert.

Tüchtige

Buchbinder-Gehülfen

werden zum **sofortigen Antritt von Ignaz Knitel's Buchbinderei in Innsbruck** gesucht.

Gesucht Buchbindergehülfen u. **Falzer** Königsstraße Nr. 24.

Ein **Buchbinder,** guter Sortimenter, wird gesucht von **A. Schauer,** Kupfergäßchen 67.

Ein gewandter **Portefeuille-Arbeiter,** besonders im **Vernieten** geübt, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.

Näheres Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein Tapezierer-Gehülfe Schützenstraße Nr. 21.

Ein **Tischlergeselle** findet dauernde Arbeit Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1. **Füssel.**

Ein Sattlergeselle, guter Wagenarbeiter, erhält sofort dauernde Arbeit bei A. Wiede, Münzg. 12.

Gesucht werden tüchtige **Kofferbauer,** besonders geübt auf **Herrenholzkoffer,** bei gutem Lohn und dauernde Beschäftigung.

Adressen sub L. S. ♯ 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Schlosser auf Arbeit am Feuer ges. bei **Friedrich & Jerrmann,** Plagwitz.

Kistenbauer,

gute Arbeiter, welche womöglich auf Reisekoffer und Meßwaaren gearbeitet haben, sucht **C. A. Zickmantel** in Reudnitz.

Ein tüchtiger **Wagenlackirer** findet nach auswärts dauernde Arbeit. Hainstraße 21, II.

Ein **Drechslergeselle,** auf Horn oder Holz, findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit in **Wurzen,** Jacobsgasse Nr. 32.

Tapezierer-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung Petersteinweg Nr. 50, 4. Et. links bei **Kietz,** Tapezierer.

Für Steinsetzer. Eine Fläche, Hof von ca. 800 □ Ellen ist zu pflastern. Näh. Weststr. 44 im Gew.

Für eine größere Privatgärtnerei mit Park und mehreren Gewächshäusern bei Dresden wird ein **Obergärtner** gesucht, welcher über seine bisherigen Leistungen gute Atteste beibringen kann, von denen man auf die über zuletzt innegehabte Stellen das meiste Gewicht legt. Ein gut s Einkommen nebst freier Wohnung wird zugesichert. Nähere Mittheilungen und genaue Adresse wolle man unter Couvert und der Chiffre P. ♯ 15 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ich suche zum sofortigen Antritt für die Vermehrung einen geübten und gut empfohlenen Gehülfen.

Obergärtner **Flössel** in Gaschwitz.

Conditorgehülfen-Gesuch.

Ein im Backen, Garniren und Kochen tüchtiger Gehülfe kann zum 1. April placirt werden.

Offerten unter L. E. ♯ 100. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zum möglichst baldigen Antritt wird für eine Sortiments-Buchhandlung Norddeutschlands ein mit guten Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als **Lehrling** gesucht.

Musikalische Kenntnisse erwünscht, aber nicht unbedingt nothwendig.

Offerten nimmt unter Chiffre M. B. ♯ 5 Herr F. A. Brockhaus in Leipzig entgegen.

Ein Lehrling

findet im Manufactur-Fabrikgeschäft zu Ostern Stellung. **Selbstgeschriebene Adr. mit Angabe der besuchten Anstalt** und Wohnung der Eltern sub A. W. Expedition d. Bl.

Offene Lehrlings-Stelle.

Für Ostern a. c. ist in einem hiesigen Seidenwaarengeschäft eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Gef. Offerten erbeten unter F. G. ♯ 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird kommende Ostern ein junger Mann mit den erforderlichen Schulkenntnissen als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter M. E. ♯ 18 entgegen genommen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufactur- und Weißwaaren-Engros-Geschäft wird ein Sohn achtbarer Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, zum 1. April als **Lehrling** gesucht.

Adressen unter L. ♯ 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen **Lehrling** sucht zum sofortigen Antritt **Hermann Keller,** Maler und Lackirer, Windmühlengasse Nr. 11.

Ein Bursche, der **Tapezierer** lernen will, findet Stelle bei **Karl Hessel,** Nicolaistraße 38.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat unter günstigen Bedingungen Barbier zu werden, kann sich melden bei Robert Krauße, Ecke der Grenz- und Dresdner Straße, Leipzig.

Ein junger Mensch anständiger Eltern, welcher Lust hat Maler zu werden, kann sich melden Karolinenstraße Nr. 12 bei E. zur Windmühlen.

Colporteure

können sich melden für einen sicher unterzubringenden Artikel des Friedensfestes ernster Art.

E. Stolpe,
Gerichtsweg Nr. 8 parterre links.

Colporteure

werden für einen leicht verkäuflichen Artikel gesucht Petersstraße Nr. 7 bei **J. Stehmann.**

Colporteure

wollen sich **heute** zwischen 8 und 9 Uhr bei mir melden zum Vertriebe eines **Gedenkblattes zum Friedensfest,** gezeichnet von Sundblad. **Guten Rabatt.**

E. M. Prescher,
Königsstraße Nr. 11, Hintergebäude.

Colporteure werden gesucht Kleine Windmühlengasse 15 parterre.

Ein Böttcher, kräftig u. gesund, unverheirathet, wird als **Markthelfer** gesucht. Näheres Weststraße 44, im Gewölbe.

Hausmannsposten

offen Gohlis, Waldstr. 5, ehemalige Knochenmühle.

Diener gesucht.

Ein geübter und zuverlässiger Diener kann gute Stelle zum 1. April finden. Näheres durch den Hausmann, Nürnberger Straße Nr. 47.

Gesucht nach auswärts ein anständ. Zimmerkellner pr. 1. April durch C. Weber, Petersstr. 40.

Mehrere fleißige u. geschickte Arbeiter können noch dauernde Beschäftigung finden im Feuerwerk-Laboratorium von **Jul. Kratze Nachfolger** in Gohlis, Waldstraße.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Rollknecht, kann auch verheirathet sein, Hohe Straße 40.

Ein Knecht wird gegen **guten** Lohn sofort gesucht. Zu melden Montag früh 8 Uhr Neue Straße Nr. 5, Ofenniederlage.

Ein Kellnerbursche wird verlangt Neumarkt 39.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Handarbeit Salomonstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Bursche ins Jahrlohn, kräftig und stark. **J. A. Hietel,** Maurermstr. 2. Etage. 8 bis 10 Uhr Vormittags.

1 Laufbursche ges., schön u. richtig schreibend, gut empf. Gesuchsbriefe L. 80. sind i. Exp. d. Bl. Nachr. abzug.

Laufburschen-Gesuch.

Gesucht wird zum 20. d. M. ein Laufbursche bei **Bernhard Weidling,** Gerberstraße Nr. 52.

Ein **kräftiger Bursche** wird gesucht bei Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg.

Ein **Laufbursche** von 14 — 16 Jahren wird gesucht Brühl Nr. 69 parterre.

Ein **Laufbursche** wird gesucht Leibnizstraße Nr. 25 parterre.

Sollte eine Dame (Französin), welche den Pariser Accent spricht, gegen Honorar geneigt sein, einer Dame eine Stunde der Conversation zu widmen, da es sich nur um Auffrischung der Sprache handelt, so bittet man die Adr. mit Angabe der Bedingungen unter B. A. No. 4 poste rest. niederzul.

Ein Theilnehmerin

in jüngeren oder reiferen Jahren, welche sofort über 100—250 ₰ verfügen kann, wird zu einem Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen ist, einen guten Ruf besitzt u. bedeutende Proc. trägt, gesucht. Adr. unter H. G. 35. in d. Exp. d. Bl.

Für ein Weißwaaren-Fabrikationsgeschäft hier wird baldmöglichst **eine tüchtige Directrice gesucht,** welche der Wheeler-Wilson Maschine kundig u. möglichst in dieser Branche schon thätig war. Gef. Adressen unter R. W. ♯ durch Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße.

Mamsell-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, welches perfect **kochen,** schneidern, **plätten** und stopfen kann, wird als Mamsell für eine Privat-Herrschaft gesucht.

Adressen unter L. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geübte **Nähmaschinistinnen,** vorzügl. auf Lederarbeit, können sich melden **Weststraße 61 B,** im Hinterhause.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für einen Herren-Schneider, Sidonienstraße 24, 3 Tr.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches mit der Nadel bewandert ist, wird sofort für ein hiesiges Geschäft zur Aushülfe gesucht. Persönlich zu melden in den Vormittagsstunden Universitätsstr. 7.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Ranst. St. 19, II.

Eine **geübte Putzmacherin,** welche selbstständig zu arbeiten versteht, findet zum 1. April Stellung in einer größeren Provinzial-Stadt. Adresse zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Blumenarbeiterinnen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung Reichsstraße Nr. 9 parterre.

Geübte Blumenarbeiterinnen,

sowie junge Mädchen, welche das Blumenmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **Wilhelm Besser junior,** Nicolaistraße 1, I., Ecke der Grimma'schen Straße.

Ein einzelner Herr, Rentier, der nach Berlin ziehen will, um sich da häuslich niederzulassen, sucht eine hübsche junge Dame oder junge Wittwe zur Führung seiner kleinen Wirthschaft. Damen, die geneigt sind, werden gebeten, ihre Adr. unter Z. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein älterer Herr sucht zur Wirthschaftführung eine Person von gesetzteren Jahren. Näheres zu erfragen bei Frau **Kunzschmann,** Blumengasse Nr. 10.

Ein anst. Mädchen, welches das Strohhutnähen lernen will, kann sich melden Naund. 14. C. Berger.

Ein Mädchen in gesetztem Alter mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen bürgerlichen Haushalt allein zu führen versteht und sich der Aufsicht zweier Kinder, 6 und 9 Jahre alt, mit Liebe unterzieht, wird gesucht in Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Für die Führung und Instandhaltung einer Haushaltung — Küche inbegriffen — eines ältern einzelnen Herrn wird **per Anfang Mai** eine weibl. Hülfe gesucht. Reinlichkeit wie strenge Sittlichkeit sind Hauptbedingungen, sonstige Ansprüche, wenn auch im Ganzen bei gutem Willen leicht zu erfüllen, doch so, daß die Stelle nicht für ein ganz junges Mädchen ist und ein gesetzteres Alter erbeten. Gef. Anmeldungen bittet man Promenadenstraße Nr. 15 parterre zu machen.

Gesucht eine ältere Person zur Führung einer kleinen Wirthschaft.
Näheres Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Köchin-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches das Kochen gründlich und auch andere Hausarbeit versteht, wird zu Ostern nach auswärts gesucht. Ebenso ein

ordentliches Kindermädchen,

welches Kinder lieb hat und in Handarbeiten und häuslichen Arbeiten bewandert ist. Reflect. wollen sich am 8. d. M. von 10—1 Uhr Mittags und Nachmittags von 3—6 Uhr Wintergartenstraße 15, 2. Etage melden.

Köchinnen und Hausmädchen

werden sofort gesucht, mit nur guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden im
Commissions-Bureau Neumarkt 15, I.

Ein junges Mädchen, welches sehr gut zu kochen versteht, oder eine junge Frau, welche perfect kocht, wird in Dienst oder zur Aushülfe gesucht.
Adressen unter V. V. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig wird ein gut empfohlenes, mit guten Zeugnissen versehenes, anständiges Stubenmädchen bis 1. oder 15. April bei hohem Lohn gesucht. Sie muß ordnungliebend in ihrer Arbeit sein und gut nähen u. plätten können. Zu melden Gerberstraße, Brüsseler Hof, neuer Anbau 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Jungemagd, welche sehr gut im Plätten und Nähen ist und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient. Adressen unter V. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht für Hotel 2 tüchtige Küchenmädchen durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches tüchtig im Kochen ist und sich etwas Hausarbeit mit unterzieht, findet sofort Stellung in einer feinen Familie, gute Behandlung nebst Salair. Näheres im Comissions-Bureau von Fr. Jähring, Neumarkt Nr. 15, I.

Zum sofortigen Antritt wird ein gut empfohlenes Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit bei gutem Lohn gesucht Reudnitz, Gemeindestr. 28, I.

Gesucht wird für einen kleinen anständigen Haushalt ein braves Dienstmädchen für die Küche u. häusliche Arbeit. Diejenigen, welche gute Zeugnisse bringen können, wollen sich Burgstraße Nr. 15 melden.

Ein 14—16jähriges Mädchen für Kinder und leichte Hausarbeit zum sofortigen Antritt gesucht Promenadenstraße Nr. 6b, 2. Et.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum baldigen Antritt gesucht. C. Th. Böhr, Gerberstr. 61.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht vom Seilermeister Höhle, Petersteinweg 4.

Gesucht wird sofort ein reinliches u. ordentl. Dienstmädchen geg. gut. Lohn Universitätsstr. 1, III.

Gesucht wird ein nicht zu junges **Mädchen** für Kinder. Mit Buch zu melden Sidonienstraße Nr. 26, 1. Etage.

Gesucht wird **sofort** ein gebildetes anständiges Mädchen zur Beaufsichtigung größerer Kinder und der Wirthschaft Thomaskirchhof 16, 3. Etage.

Ein ordentl. Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Stellegesuche.

Neue Artikel, Patente oder Verbesserungen, welche sich zu einem Handelsartikel für Norddeutschland, Dänemark, Schweden und Rußland eignen, werden von einem hiesigen Geschäftsmann, welcher die Gegenden in nächster Zeit bereist, zu vertreten gesucht. Adressen mit genauer Angabe der Artikel werden erbeten unter Chiffre A. R. Z. ♯ 110 Buchhandlung Herrn Otto Klemm.

Gesuch.
Ein junger Mann von 19 Jahren, welcher in einem Wachstuchfabrik-Geschäft gelernt u. jetzt noch in demselben thätig ist, sucht pr. 1. oder 15. April a. c. Stelle als Commis. Gefl. Adressen beliebe man unter X. ♯ 100. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, sucht jetzt oder später Stellung, sei es Contor, Buchhand., Speditionsgesch. ꝛc. Geehrte Adr. w. m. gef. in der Exp. d. Bl. unter C. T. 20 niederl.

☛ Ein junger militairfreier Mann, gegenwärtig in einer Provinzialstadt, woselbst er seine Lehre beendigt, sucht angemessene Condition und wird weniger auf Gehalt, als darauf gesehen, daß Suchender Gelegenheit zur weiteren Ausbildung hat. Bis jetzt ist derselbe im Colonialwaarengeschäft, hauptsächlich beim Lager und Detailverkauf beschäftigt gewesen.
Gef. Offerten werden erbeten unter R. D. ♯ 10. durch die Expedition d. Bl.

Reise-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher für größere Cigarrenfabriken gereist, sucht anderweitiges Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre **K. J. 50** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein im **Seiden- und Modewaarengeschäfte** vertrauter, mit den besten Zeugnissen versehener, militairfreier junger

Mann

mit Kenntniß der Buchhaltung, Correspondenz, jetzt Commis in Prag, wünscht seine Stelle mit einer in Deutschland zu vertauschen. Gef. Offerten, mit T. A. 450 bezeichnet, befördern **Haasenstein & Vogler,** Annoncen-Expedition in **Prag.**

Ein junger Mann, mit der Seidenband- und Weißwaarenbranche en gros & en détail vollständig vertraut, sucht pr. 1. Mai in Leipzig Engagement.
Gef. Offerten unter G. P. poste restante Halle.
NB. Auch qualificirt sich derselbe für die Reise.

Ein junger Mann, mit dem Assecurance- und Speditions-Geschäft vertraut, sucht zum 1. April d. J. eine Stellung. Gefl. Adressen unter F. W. B. ♯ 2. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Leipzig
sucht ein junger Mann als Verkäufer Stellung per 1. April c. in einer **Posamentir-, Band- oder Weißwaarenhandlung,** in welchen Branchen derselbe 9 Jahre thätig ist. Näheres unter **Y. B. 472** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Breslau.**

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem lebhaften Colonialwaarengeschäfte Geras beendet, sucht zu seiner weitern Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen in einem hiesigen Geschäfte Stellung. Gütige Offerten bittet man niederzulegen in der Kaufmännischen Schreib-Lehranstalt von **F. Günther,** Lindenstraße 1.

Gesuch.

Ein Baugewerke (gelernter Steinmetz), welcher 2 Winter die Bauschule zu Chemnitz u. 1 Winter die Bauschule zu Leipzig besucht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sobald als möglich unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Zeichner. Gef. Offerten beliebe man unter H. H. ♯ 123. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in allen Fächern bewanderter **Conditorgehülfe** sucht zum 15. März oder 1. April eine anderweitige Condition. Adressen werden unter Chiffre C. T. 85. poste restante Erfurt erbeten.

Für einen gut gesitteten jungen Mann, der das Gymnasium bis Secunda besucht hat, wird in einem hiesigen lebhaften Engrosgeschäft, womöglich mit en détail verbunden, für **Ostern** eine **Lehrlingsstelle** gesucht. Wohnung beim Principal würde gern gesehen werden. Gef. Offerten bittet man zu richten an die Kaufmänn. Schreib-Lehranstalt von **Ferd. Günther,** Lindenstr. 1.

Herrschaften gratis

weist stets tüchtiges und nur sehr gut empfohlenes Personal höherer und niederer Branchen nach das **Local- und Commissions-Bureau** von **Friedrich Jähring.** Neumarkt 15, I.

Dienstgesuch.

Ein junger militairfreier, in den 20r Jahren stehender, kräftiger, unverheiratheter Mann, welcher früher als Portier, auch als Hausknecht fungirte, sucht ähnliche Stellung.
Gef. Adressen wolle man unter E. G. ♯ 104. gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Verkäuferin.** Näheres zu erfragen bei Frau Dr. Ascher, Lehmanns Garten 2r, 3. Et.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als **Verkäuferin** bis zum 15. März, sei es in einem Bäckerladen oder Conditorei-Geschäft. Gefällige Offerten bittet man unter A. J. ♯ 19 poste restante Leisnig.

Gesucht wird von einem gebildeten Mädchen, welches gegenwärtig noch in einem **gut** renommirten Geschäft conditionirt, per 1. oder 15. April eine Stelle als **Verkäuferin.**
Hierauf reflectirende Herrschaften bittet man, werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter R. R. ♯ 1 niederzulegen.

Une demoiselle Suisse cherche une place auprès des enfants. S'adresser sous 5 B à l'expédition de cette feuille.

Stelle-Gesuch.

Eine junge Amerikanerin von guter Familie sucht sofort eine Stelle als Lehrerin der englischen Sprache in einer Familie oder Lehranstalt für Mädchen in oder bei Leipzig. Außer freier Station oder deren Aequivalent in Geld wird kein Gehalt verlangt. Näheres auf briefliche Anfrage durch Prof. **Edward Wiebé,** Lockbox 166, Springfield, Mass. U. St. Amer.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Familie aufgenommen zu werden, das die Aufsichtführung über Kinder, Nachhülfeunterricht, besonders auch in der französischen und englischen Sprache, sowie in der Musik zu übernehmen u. zu leiten im Stande ist. Adressen unter H. Z. ♯ 4 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Une demoiselle de la Suisse française, munie de bons certificats et ayant l'habitude de l'enseignement, désire se placer. S'adresser sous les initiales L. C. à l'expédition de ce journal.

Ein **junges Mädchen** von vortheilhaftem Aeußeren, mit der französ. und engl. Sprache vertraut, wünscht ihre theoretischen Kenntnisse, die sie sich aus Vorliebe für Schnittzeichnen u. Confection von diesen erworben, praktisch zu verwerthen und sucht deßhalb unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Confectionsgeschäft oder als Verkäuferin im Mode- oder Weißwaarenfache. Die Exped. d. Bl. nimmt gef. Ad. unter J. R. ♯ 3 entgeg.

Eine tüchtige Schneiderin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Rauftädter Steinweg 70, im Hofe Mittelgebäude 1 Treppe.

Eine **geübte Schneiderin** sucht Beschäftigung im Hause Gust.-Adolphstr. 19b, IV. l. Eing. Waldstr.

Wäsche zum Waschen wird gesucht aufs Land. Adressen bittet man abzugeben Schletterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine Kochfrau, perfect, auch im Restaurationsfach bewandert, sucht noch Beschäftigung und für nächste Messe einen Meßposten Lange Straße 35, Gartengebäude 1. Etage.

Für eine gebildete junge Dame, welche in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, besonders die feine Küche gründlich erlernt, wird zur Stütze der Hausfrau resp. als Stadt-Wirthschafterin ein Placement gesucht. Werthe Adressen unter C. L. ♯ 14. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.
Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, welches 12 Jahre in einer feinen Familie conditionirte, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, zur Stütze der Frau oder zur selbstständigen Führung der Wirthschaft eines einzelnen Herrn anderweite Stellung. Werthe Adr. unter Chiffre A. Z. ♯ 15 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer Wirthschaft vorstehen kann, sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder bei älteren Leuten. Zu erfr. Tauchaer Straße Nr. 12, 1 Treppe links.

Eine hülfsbedürftige Soldatenfrau

sucht Arbeit, gleichviel welches Fach, und bittet geehrte Herrschaften sie zu berücksichtigen, da ihr zum 1. April der Umzug bevorsteht und sie noch rückständigen Zins zu bezahlen hat. Näheres zu erfragen Reudnitz, Heinrichsstraße 15 parterre.

Ein ordentl. Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit Gr. Windmühlenstr. 22, 2 Tr. r.

Miethgesuche.

In Gohlis oder Plagwitz
wird für die Sommermonate ein Haus mit Garten zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter V. u. R. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Garten, im Johannisthal gelegen, wird zu pachten gesucht. Gef. Offerten M. A. ♯ 20 poste restante Leipzig.

Eine geräumige, trockene, helle **Niederlage** oder ein dergleichen **Hofgewölbe** suchen
Woelker & Girbardt,
Salzgäßchen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Gewölbe mit Logis in frequenter Lage bis 150 ₰. Adr. unter **M. S.** niederzulegen im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39.

Ein Gewölbe

oder geräumiger **Hausstand** wird in guter **Geschäftslage** zu miethen gesucht.
Adressen bittet man unter U. Z. ♯ 250 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Gohlis
wird ein Gewölbe oder eine Parterre-Wohnung zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe Nürnberger Straße 49 im Barbiergeschäft erbeten.

Meßlocal-Gesuch.

Ich suche zur nächsten Messe, womöglich auf mehrere Jahre, zur Musterausstellung feiner Holzschnitzereien ein kleines helles Local, ein Zimmer oder ein Theil eines Ladens in der Peters-, Hain-, Grimma'schen- oder Reichsstraße, Markt oder Rathhaus. Dasselbe muß unter jeder Bedingung ein Schaufenster nach vorn haben, die Räumlichkeiten könnten nach hinten liegen.
Gefällige Offerten sind nebst Angabe der Bedingungen unter der Chiffre „Meßlocal-Gesuch 71" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 1. April von einer pünctl. zahl. Wittwe ohne Kinder ein kleines Logis, 30—40 ₰. Adressen niederzul. Neukirchhof 34, 1 Tr. bei Hrn. Lange.

Für Ostern 1872

wird in bester Lage der innern Stadt ein Parterrelocal mit erster Etage zu miethen gesucht. Haus-Eigenthümer oder Bau-Unternehmer wollen gefl., wenn sie Veränderungen vorzunehmen gedenken, ihre näheren Angaben unter **A. A.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen, um schon jetzt möglicher Weise Verabredungen treffen zu können.

Zu Michaelis d. J. wird von einer anständigen Beamten-Familie (ohne Kinder) in der Nähe der ersten Bürgerschule — **in noblem Hause** — in 1. oder 2. Etage ein Logis von 5 bis 6 Zimmern nebst dazu gehörigen Räumlichkeiten gesucht. Genaue Adressen werden unter L. F. K. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Noch zum 1. April
wird ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für den Preis von 115—125 ₰, in der Dresdner Vorstadt oder auch Hospital- oder Kirchgasse zu miethen gesucht. Adr. unter H. P. III. durch die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch.

Für ein Paar junge Eheleute wird zum 1. Juli eine Wohnung im Preise von 140—160 ₰ möglichst in der Nähe der Bahnhöfe zu miethen gesucht. Offerten wolle man unter H. ♯ 20 Gerberstraße „Mohrenapotheke" niederlegen.

In Gohlis

wird für 1. Juli d. J. von einem Beamten ein mittleres Familienlogis zu miethen gesucht.
Adressen an Herrn Gärtner Jacob daselbst, gegenüber dem Schulhaus.

Eine kleine **Beamtenfamilie** wünscht zum **1. April** Logis mit 2 Stuben, 1 größere oder 2 kleinere Kammern, sammt Zubehör.
Offerten abzugeben **Markt Nr. 9, erste Etage links.**

Gesucht
wird von einem Beamten ein Familienlogis im Preise von 50—70 ₰. Off. abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 7 bei Herrn **F. W. Küster.**

Gesucht wird von jungen pünctlich zahlenden Leuten zum 1. April ein Logis im Preise von 36 bis 40 ₰. Adr. bittet man Sternwartenstr. 37 bei Herrn **Mäurer,** Schneider, abzugeben.

Gesucht kl. Wohnung, Stube u. Kammer unmöbl. v. 24—30 ₰. Adr. Sternwartenstr. 18, IV.

Garçon-Wohnung.

In freier gesunder Lage werden 3—4 elegante Zimmer, nicht über 2 Treppen, mit oder ohne Meubel, von einem Kaufmann zu miethen gesucht.
Offerten unter R. 5. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Garçon-Logis, aus 2 gut meublirten Stuben bestehend, wird zum 15. April oder 1. Mai gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter V. G. M. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe des neuen Krankenhauses wird eine

Garçonwohnung

gesucht.
Adressen mit Angabe des Preises abzugeben unter K. M. in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. April wird ein aus einem geräumigen Wohn- und Schlafzimmer bestehendes, gut meublirtes Garçonlogis in der innern Vorstadt, unweit der I. Bürgerschule, gesucht. Näh. Angaben werden unter A. M. 30 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Garçonlogis in der Nähe der Königsstraße wird gesucht. Adressen unter H. M. 99 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für 1. April ein anständig meublirtes Logis, bestehend aus Zimmer, Schlafzimmer und Garderobe, in der Nähe des neuen Theaters.
Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man unter der Chiffre
A. E. No. 7.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Unmeublirtes
Garçon-Logis ohne Bett, **Stube u. Kammer,** für einen ledigen jungen Mann, wird per 1. April zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe Hietscholds Restauration, Gewandgäßchen Nr. 4, niederzulegen.

In Gohlis
wird von zwei Herren ein schön gelegenes Logis, aus einem fein meublirten Wohn- nebst Schlafzimmer bestehend, unter Mitbenutzung des Gartens für die Dauer vom 1. Mai bis Ende September zu miethen gesucht. — Schriftliche Offerten sub H. H. 25. unter Angabe des Preises nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zum 1. April wird ein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer in einer Vorstadt zu miethen gef.
Adressen mit Preisangabe wolle m. sub 51. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine ältere Dame gebildeten Standes sucht eine unmeublirte Stube bei einer stillen Familie in der innern Stadt bis 1. April. Adr. unter H. H. ♯ 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame eine unmeublirte Stube oder ein kl. Logis in der südl. Vorstadt. Adressen abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 32 parterre bei Herrn Nägler.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. April ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet in der Lessing- oder Frankfurter Straße.
Adressen wolle man unter J. W. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein älterer Geschäftsmann

sucht in der Nähe der Post bei einer Wittwe ebenerdig oder im 1. Stock ein schön **meublirtes Zimmer sammt Kost.**
Anträge A. H. 100. poste restante Leipzig.

Ein oder zwei Schüler oder Handlungslehrlinge finden gute und billige Pension. Näheres unter Adr. S. S 8 durch die Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

Ein **Gewölbe** am Brühl ist außer den Messen zu vermiethen. Näheres Brühl Nr. 25 parterre.

Avis für Buchhandlungen.

Die ganz neu hergestellten Parterreräumlichkeiten im Hause **Johannisgasse 26/27,** für kleinere Commissions- oder Verlagsgeschäfte **vorzüglich** passend, sind billig zu verm. Näh. beim Besitzer.

Zu vermiethen

ist die **1. Etage** in Nr. 4 der Braustraße mit **Wasserleitung** f. 110 ₰, sowie die **Schlosserwerkstatt** mit **Wohnung** daselbst f. 126 ₰ durch Dr. **Andritzschky,** Reichsstraße 44.

Local-Vermiethung.

Eine der schönsten Localitäten **Dresdens,** in sehr frequenter Lage, ist wegen Aufgabe des darin seit 10 Jahren befindlichen Geschäftes sofort anderweit zu vermiethen.

Die Räumlichkeiten, welche mit allem Comfort eingerichtet sind, eignen sich zu jedem größeren Unternehmen; besonders würden dieselben zu einem Café, Conditorei oder Restauration ꝛc. ganz vorzüglich passen. Franco-Offerten beliebe man sub Chiffre W. B. ‖ 2 an die General-Agentur der Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Dresden** gelangen zu lassen.

Ein Parterre-Logis ist zu Ostern für 150 ₰ zu vermiethen Braustraße Nr. 6d.
Julius Uhlmann, Zimmermeister.

Ein freundl. Parterre-Logis mit Verkaufsladen, desgl. drei Logis 1. u. 2. Etage, eine große part. gelegene Werkstelle u. eine kleinere im hellen Souterrain mit oder ohne Wohnung sind in Lindenau zu verm. d. Adv. Robert Petzold, Obstmarkt Nr. 1.

Eine halbe 1. Etage für 150 ₰ jährlich ist per 1. April a. c. zu verm. Näh. Münzg. 22, I. r.

Zu vermiethen
ist eine Wohnung in 1. Etage Sidonienstr. 12c für 160 ₰ (incl. Wasserleitung und Treppen-Beleuchtung). Dr. **Andritzschky,** Reichsstraße 44.

Zu vermiethen ist Ostern 1871 eine helle 1. Etage, 230 ₰, Local-Compt. Carlsstr. 5, 4. Et.

In meinem Hause
Körnerstraße Nr. 18
ist die 3. Etage für 150 ₰ mit Gas u. Wasserleitung sofort zu vermiethen, die 2. Etage 160 ₰ pr. 1. April, vorzügliche Aussicht.
J. G. Glitzner.

Zu vermiethen ist zum 1. April in der Sophienstraße 21 eine 2. Et. mit 3 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör, Gas u. Wasserl., mit oder ohne Gärtchen. Näh. Peterstraße 41, Hohmanns Hof, Gewölbe 6.

Zu vermiethen ist ein Logis zu 140 ₰ Elsterstr. 27. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen ist in Reudnitz per 1. April eine freundliche halbe 2. Etage für 90 ₰ jährlich. Näheres Heinrichsstraße 10, 2 Treppen rechts.

Wegzugshalber ist ein Logis im Preise von 48 ₰ an ruhige Leute zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen Neuschönefeld 4.

Zum 1. April ein **Familienlogis** zu vermiethen Gohlis, Augustenstraße Nr. 10.

Zu vermiethen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, u. 2 kleinere zum 1. April d. J. zu beziehen Reudnitz, Gemeindestr. 21.

Wegzugshalber ist noch zum 1. April in der Erdmannsstraße Nr. 14 ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör, Pr. 120 ₰. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermiethen ist zu Ostern ein freundliches Logis mit Wasserleitung, Preis 54 ₰. Näheres Lützowstraße 21, part.

Garçon-Logis,

unmeublirt, in 3. Etage der Inselstraße. Näheres Inselstraße Nr. 20, parterre links.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist eine fein meubl. Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren, wenn gewünscht, guten Mittagstisch.
Näheres Thomasgäßchen 1 beim Hausmann III.

Im großen Kloster, Klostergasse 15 allhier, ist vom 1. April d. J. ein aus mehreren Zimmern bestehendes Garçonlogis in 3. Etage zu vermiethen. Dasselbe hat besonderen Verschluß und dürfte sich besonders als Expedition, Comptoir ꝛc. eignen.
Näheres beim Hausmann Strasser daselbst.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen ist sofort oder später eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Rosenthalgasse 16, Haugks Haus, Hof part.

Zu verm. ist ein fr. meubl. Garçonlogis mit Saal- u. Hausschl an Herrn Sternw.-Str 38, 1 Tr. r vornh.

Ein freundl., gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn oder Dame sofort oder zum 1. April zu vermiethen
Gohlis, Augustenstraße Nr. 10.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Garçonlogis, Aussicht Promenade, ist zu vermiethen Kl. Fleischergasse 21, I.

Garçon-Logis.
Zu vermiethen sind 2 bis 3 meubl. Zimmer in gesunder, freier Lage, mit separatem Eingang und Saal- und Hausschlüssel
Georgenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermiethen ein fein meubl. Garçonlogis, Stube mit Cabinet, Petersteinweg 7, 1. Etage.

Zu vermiethen ein Garçon-Logis 1. Et. vornh. Näheres Frankfurter Straße 33, part.

Zu vermiethen sofort oder 15. März an einen Herrn oder an eine Frauensperson im ernsteren Alter **ein Zimmer mit Schlafbehältniß ohne Meubles** Nicolaistraße 31 (blauer Hecht), Vordergebäude 3 Treppen.

Ein freundl., gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist an einen anst. Herrn oder Dame sofort oder zum 1. April zu vermiethen
Augustenstraße Nr. 10 in Gohlis.

Zwei freundliche Zimmer mit Schlafcabinet, Aussicht nach dem Markt, sind zu 6 und 3½ ₰ monatlich sofort zu vermiethen Markt 8, r. 2. Et.

Gohlis, Lindenstraße 2, 2 Tr. ist ein freundl. gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer u. Mitbenutzung eines schönen Gartens sofort oder später zu verm.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Roßplatz 3, II. vh.

Eine geräumige Stube mit Maschinenofen, daranstoßender Kammer, Holzbehältniß und Wasserleitung, ist zum 1. April Friedrichsstr. 11, 1 Tr. zu vermiethen. Näheres daselbst beim Wirth.

Ein fein meubl. Wohn- u. Schlafz. ist zu verm., sep. Eing., S.- u. Hsschl. Blumeng. 4 im Gart. qu. l. r.

Zu vermiethen ist Stube u. Kammer mit Saal- u. Hausschlüssel, Aussicht reizend, an 1 oder 2 Herren Karolinenstraße 20, 2. Etage.

Zu vermiethen ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube, Promenadenaussicht, meßfr., Matratzenbett, an 1 oder 2 Herren Neukirchhof 22, 3. Et.

Eine meubl. Stube nebst Schlafstube ist **sofort** an Herren zu vermiethen Hainstraße 20, 2. Et.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer Sternwartenstr. 11c, 2 Tr.

Wegen Versetzung eines Postbeamten ist noch zum 1. April eine fein meublirte Stube, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel, billig zu vermiethen Brühl 6, 4. Et., zu erfr. von 9—12 U.

Zu vermiethen ist ein einfaches Stübchen mit 2 Betten. Gleichzeitig empfehle ich täglich Mittagstisch, gut u. kräftig, Weiß-, Lager- u. heute Bockbier fein Kleine Windmühlengasse 9. C. Jahn.

Zu vermiethen ist eine freundliche, parterre gelegene meublirte Stube für 1 oder 2 Herren u. sofort zu beziehen Elisenstraße 13b.

Zu vermiethen ist eine freundliche heizbare Stube als zwei Schlafstellen, sep., Saal- u. Hausschlüssel, Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 2 part.

Ein freundl. meubl., ganz separates Zimmer, in schönster Frühjahrslage (Morgensonne), mit Hausschlüssel, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Gerichtsweg 8, hohes Parterre rechts.

Zu verm. ist ein freundl. meubl. Stübchen an einen anständ. Herrn Tauchaer Str. 27, 3. Et. r.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen, Preis 2½ ₰ monatl., Alexanderstr. 1, 3 Tr. rechts.

Zu verm. ist eine freundlich meubl. Stube mit Hausschl. für zwei Herren Rosenthalgasse 4, 4. Et.

Brandweg 16b, 1 Tr. l., ist ein kl. Stübchen mit Bett an 1 soliden Herrn sofort zu vermiethen.

Eine freundl. ausmeubl. Stube ohne Bett ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermiethen Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Zu beziehen ist sofort eine freundliche Stube für Herren Lortzingstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu vermiethen 1 meubl. Stube an 1 soliden Herrn, Eing. sep., Hausschl., Ritterstr. 24, II. vh.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich zu vermiethen Poststraße 2, 3. Et. im Putzgeschäft.

Zu vermiethen ist eine sehr freundl. meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Zeitzer Str. 16, 4 Tr. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist billig zu verm. Täubchenw. 5, Tr. A, 4. Et. r.

Eine freundliche unmeublirte Stube ist zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen
Rosenthalgasse 4, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube Weststraße 60, links im Hofe 2 Treppen.

Zu vermiethen ist an einen soliden Herrn ein freundl. meublirtes Zimmer (Gartenaussicht)
Inselstraße 14, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen zum 1. April eine freundl., ruhig gelegene meubl. Stube, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, Marienstr. 19, vis à vis d. Schützenh.

Eine schön meubl. Stube ist an 1 Herrn zu vermiethen, auch ist daselbst 1 freundl. Schlafstelle,
Hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Ein **sehr freundliches, hübsch meubl. Zimmer** ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen **Elisenstraße 19 parterre links.**

Ein **Stübchen** ist zu vermiethen Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine separate Stube mit oder ohne Bett ist sofort zu vermiethen Reudnitz, Kohlgartenstraße 48, 2 Treppen links.

Eine freundlich meubl. Stube ist zum 1. April zu vermiethen Grimma'sche Straße Nr. 22, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermiethen sind zwei freundliche Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 5.

Sofort zu vermiethen ist ein kleines meublirtes Zimmer für einen Herrn Nürnberger Str. 45, IV.

1 oder 2 anständige Herren oder Mädchen finden Schlafstelle Erdmannsstraße 10, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eingang zu vermiethen Glockenstraße 4, im Hofe rechts 3 Tr.

Eine Schlafstelle ist offen für einen anständigen Burschen Kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 3 Tr.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen offen Königsstraße Nr. 8, Hinterhaus 3 Tr. r.

Sofort freundl. separate Schlafstelle in Reudnitz Heinrichsstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine freundliche Kammer ist als Schlafstelle zu vermiethen **Hohe Str. Nr. 17, 2 Tr. links.**

Ein anständiges Mädchen findet freundliche **Schlafstelle** Lützowstraße Nr. 4 parterre.

Eine Schlafstelle mit Hausschlüssel ist an einen Herrn zu vermiethen Burgstraße 6, 2½ Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermiethen Kl. Windmühlenstr. 15, 2 Tr. vornheraus.

Schlafstellen in freundl. Promenadenstuben, auf Wunsch mit Kost, sind offen Neukirchhof 17, 3 Tr.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermiethen, auch kann Beköstigung dabei gegeben werden, Weststraße Nr. 35b, 3 Treppen.

Ein Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 Herren ist zu vermiethen Brüderstraße 9, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle Pleißengasse Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Zwei freundl. heizb. Schlafst. sind offen mit S.- u. Hausschl. Blumeng. 4, im Garten qnv. 1 Tr. r.

Eine freundliche **Schlafstelle,** separat, mit Saal- und Hausschl. Schützenstr. 19, 1 Tr. r.

Billig zu verm. sind zwei freundl Schlafstellen mit Hausschl. an sol. Herren Pleißeng. 9a, Hof l. II.

Zu vermiethen eine **Schlafstelle** an einen Herrn. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 8, Hintergebäude, 1 Treppe.

Eine freundliche **Schlafstelle** für einen Herrn ist offen Seitenstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermiethen sind sofort mehrere **Schlafstellen** Große Windmühlenstraße 14, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hainstraße Nr. 23 im Hofe rechts Treppe B, 1 Treppe.

Offen ist eine gute Schlafstelle in einer großen ausmeubl. Stube Zeitzer Straße 14, 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle
Lindenstraße Nr. 2 parterre links.

Offen ist eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel für einen Herrn.
Zu erfragen Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel Dresdner Str. 33, 2 Tr. links bei Herrn Flister.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle mit Hausschl. für 1 soliden Herrn Gerberstr. 43, 2. Et. vornh.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren oder Mädchen Gr. Windmühlenstraße 6, 1 Tr.

Offen sind Schlafstellen Petersstr. 24, Hof links, 2 Treppen bei Frau Lockel.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch für einen Herrn Querstraße 20, parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Antonstraße Nr. 19, 3 Treppen l.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Sidonienstraße 13e, 4 Treppen r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschl. für Herren Albertstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Saal- und Hausschl. für Herren Weststr. 65, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Burgstraße Nr. 18 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in 1 freundl. Stube mit Hausschl. für Herren Reudnitzer Str. 1a, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 15, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 7, im Hofe links 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Wiesenstraße Nr. 9, 4 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen Lange Str. 4, im Hof part.

Offen sind Schlafstellen für Herren bei
O. Molle, Gr. Fleischergasse 18.

Offen sind Schlafstellen Königsplatz Nr. 9, Hof parterre rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für 1 soliden Herrn Gerberstr. 6, im Hofe quervor 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
Antonstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer bequem meubl. Stube, sep., Hschl., wchentl. 15 ₰, Brüderstr. 19, III. r.

Ein junger Mann wünscht sich in einer anständigen Familie am Mittagstisch zu betheiligen.
Preis 4—5 ₰. Adressen abzugeben bei Frau Scharffenberg, Albertstraße Nr. 20 parterre.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr
grosser Friedens-Ball mit Polonaise
im festlich decorirten Saal **Große Windmühlenstraße Nr. 7.** Ende 2 Uhr.

E. Müller, Tanzl. Heute 5 Uhr Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.
Geehrte Herren u. Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8—10 Uhr stattfindet, zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen.
NB. **Morgen 8 Uhr.**

C. Schirmer. **Heute 6 Uhr** Johannisgasse 6—8.
Montag keine Stunde, dafür Dienstag Friedensfeier.

H. Fischer, Tanzl. Heute 5 Uhr **Parkschlößchen.**

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr.
Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9.

Heute Sonntag zum letzten Male!
Große Fleischergasse Nr. 26. (Copie) **Ausstellung** der **berühmten**
Strassburger Uhr.
Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.
Entrée à Person 2½ ₰, Kinder die Hälfte.
W. Prinzlau.

Restaurations-Eröffnung.

Endesunterzeichneter erlaubt sich heute Sonntag seine wohleingerichtete Localität zu eröffnen und zugleich dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum höflichst zu empfehlen. Für warme und kalte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein, sowie für prompte Bedienung. Um gütige Beachtung und recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst
A. Radig,
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 20.

Neue Theater-Restauration.
Heute Auftreten der Familie
Pitzinger
aus dem Pusterthal,
bestehend aus 3 Damen u. 3 Herren:
National- und Zither-Concert.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Rahniss' Restauration
zum silbernen Bär,
Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Schauspielers **Julius Koch,** nebst Damen Frau und Frl. **Koch** sowie des Pianisten Hrn. **Jehrfeld.** Programm u. A. „Jurist u. Flickschneider", Scene m. Gesang. Büffler, Jurist — Fr. Koch, Nähring, Schneider — Hr. Koch. Anf. 7 U. Entrée 2½ ₰.

Limbacher Biertunnel,
Ecke der Burgstraße 12, vis à vis dem Schloss.
Heute **Gesangs-Soirée** u. **großes Friedensfest,** gegeben vom Komiker Kariott nebst Gesellschaft.
Programm.
1) Pariser Einzugsmarsch (neu). 2) Deutsche Friedenswünsche. 3) Die ungetreue Liebhaberin (Duett). 4) Musikalisches Potpourri (Musikalischer Scherz). 5) So soll das ganze Deutschland sein. 6) Der deutsche Knabe in Frankreich. 7) Des Kriegers Heimkehr (neu). Und verschiedenes Andere.
C. Rosenbaum.

H. Lichtenberg's Restauration.
Heute **Concert** und **Vorträge** von der Sängergesellschaft des Herrn **Krause,** unter Mitwirkung des gediegenen Komikers Hrn. **Wehrmann** nebst Damen. Programm neu und gewählt. Anfang 7 Uhr. Entré à Person 2½ ₰.

Barthels Restauration,
Burgstraße 24.
Zum Friedensfeste
Concert und Vorstellung des Gesangskomiker Hrn. Max Rostock nebst Gesellschaft Anfang 7 Uhr.
Heute von früh 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Schletterhaus.
Bei **C. Weinert,** Petersstraße Nr. 14,
grosses Concert u. Vorstellung
der engagirten Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Herren, 3 Damen. Programm: „Ach, wo giebt es doch für schlechte Menschen!!!". „Zwei Exmittirte" u. s. w. Anfang 6½ Uhr. Entrée im Saale 2½ ₰ à Person, Nebenzimmer nach Belieben. Gute Speisen, Biere fein. **D. O.**

Singspiel-Halle.
Grimma'scher Steinweg 54. — Johannisgasse 45.
Heute Sonntag den 5. u. Montag den 6. März **Vorstellung von der Gesellschaft des Herrn Andern** vom Variété des Münchner Hof in Dresden. Zur Aufführung kommt: **Soloscene: Männertreue, der Weiberfeind, Jongleur-Couplet ꝛc.**
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2½ ₰.
Reichhaltige Speisekarte. Bier ff.
A. Palmié.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 64. Sonntag den 5. März. 1871.

Hôtel de Saxe. Heute Sonntag zur Vorfeier des Friedensfestes Concert und Auftreten des Norddeutschen Männerquartetts Herren Eyle, Heinig, Gipner, Selow. Es kommt die Quartette: „Stadtrathswahl", „Der verhängnißvolle Hecht", „Die Mucken", neueste Damentoilette ꝛc. ꝛc. Anfang ½8 Uhr. — Entree 2½ Ngr.
Morgen Montag zur Friedensfeier große Festvorstellung.

Tivoli. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang ½4 Uhr. Musikch. v. Wenck.
Deutscher Siegerfestmarsch v. Bach (neu), um 9 Uhr Slowanka-Quadrille v. Strauß (neu).

Ton-Halle. Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Auf. 4 Uhr. C. A. Möritz.
Für vorzügl. Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Centralhalle. Heute Sonntag Concert Anfang 5 Uhr. Theater Anfang 6 Uhr. Nach dem Theater Ballmusik. Cassenöffnung 4 Uhr. Julius Jaeger.
NB. Morgen Montag zur Friedensfeier Concert und Ballmusik.

Pantheon. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikchor H. Conrad. Anfang 4 Uhr.
Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen. Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich gut. F. Römling.

Apollo-Saal. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.
Dabei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch und Lagerbier ꝛc. Es ladet freundlichst ein Ed. Brauer.

Gosenthal.
Heute Concert und Ballmusik.
Zu einer reichhaltigen Speisekarte, ff. Gose und Bier ladet ergebenst ein H. Krahl.
NB. Mittwoch den 8. ds. Abendunterhaltung der Gesellschaft „Thespis".

Gohlis, neuer Gasthof.
Heute Concert u. Ballmusik.
Anfang ½4 Uhr.
Hierzu empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit frischen Pfannkuchen, so wie ff. Bayerisches, Lager-, Zerbster und Köstener Weißbier und bitte um recht zahlreichen Besuch.
NB. Morgen zur Siegesfeier von 3 Uhr an großes Concert u. darauf folgt Ballmusik. C. Weise.

Schiller-Schlösschen zu Gohlis.
Heute Sonntag Concert der Capelle von C. Mathies. Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik.
Hierzu empfehle eine reiche Auswahl Speisen u. Getränke, frischen Kuchen, Pfannkuchen mit feiner Fülle und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. Karl Müller.

Eutritzsch, zum Helm.
Heute großes Friedensfest.
Concert u. Ballmusik.
Um 8 Uhr großer Fest-Polonaise gratis durch sämmtliche Räume des „Helm" bei brillanter Gas- und prunkvoller Beleuchtung.
Kaffee und Kuchen fein, Speisekarte gewählt, Gose u. Bier fauvé. Stierba.

Oberschenke in Eutritzsch.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 6 Uhr. Hierzu empfehle ich frische Pfannkuchen mit gutem Kaffee, gewählte Speisen, Gose und Bier sowie ff. Bockbier. Localitäten sehr freundlich. Bedienung prompt. Es ladet höflichst ein W. Haupt.

CONNEWITZ. Goldene Krone.
Zu der heute hier stattfindenden Friedensfeier empfehle ich eine Auswahl von Speisen und Getränken. Von Nachmittags 4 Uhr an
Ballmusik.
Es ladet hierzu ergebenst ein Hermann Hempel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Heute Sonntag Friedens-Fest, v. 4 Uhr Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. Henck.

Lindenau. Gasthof zum deutschen Haus.
Heute Sonntag den 5. März Friedensfest-Feier von Nachmittags 4 Uhr an
Concert und Ballmusik von E. Hellmann.
Nach Beendigung des Fackelzugs
Großes Feuerwerk im Garten
und Fortsetzung der Ballmusik.
NB. Dabei empfiehlt div. Speisen, Pfannkuchen, ff. Biere und billige Weine. F. Krödel.

Stötteritz. In Müller's Salon.
Heute Sonntag den 5. März von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann, wobei div. Speisen, Pfannkuchen u. ff. Biere. W. Müller.

Möckern. Im Kanz'schen Salon.
Heute Sonntag den 5. März von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann, wozu ergebenst einladet E. Kanz.

Plagwitz. Heute Siegesfeier, Umzug im Orte, Illumination und bei Unterzeichnetem Ballmusik. Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, Fladen, versch. Speisen, vorzügliche Biere ꝛc. ꝛc. und lade dazu freundlichst ein M. Thieme.

Felsenkeller Plagwitz.
Heute Abend zur Illumination findet ein gemüthliches Tänzchen statt. Gose und Lagerbier ff., Kaffee nebst frischem Kuchen empfiehlt C. Wenger.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Fröhlich.

Gasthof zu Wahren.
Heute Sonntag zur Friedensfeier ladet zu Ballmusik, sowie zu Fladen und Kaffeekuchen, verschiedenen Speisen, feinen Bieren ergebenst ein G. Böhme.

Restauration zur Stadt Leipzig, Lindenau.
Heute ladet zu Kaffee, Pfannkuchen, versch. warmen und kalten Speisen, Vereinslagerbier, Zerbster und Wernesgrüner freundlichst ein R. Zetzsche.

Jägerhaus Schönefeld. Heute Sonntag Friedensschluß-Feier wobei Illumination u. Feuerwerk stattfindet.
Zu Kaffee, Pfannkuchen, kalten Speisen, feinen Bieren ꝛc. ladet ergebenst ein W. Miemann.

Kaffeegarten zu Connewitz. Zu vorzügl. Kaffee u. Kuchen, ff. Bayerisch Bock u. Lagerbier ladet freundlichst ein F. A. Kiesel.

Stadt London.
Morgen Mittag halb 1 Uhr zur Friedensfeier
Extra-Table d'hôte.
Anmeldungen nehme ich bis Montag früh 10 Uhr entgegen. A. Neumeyer.

Zum Friedens-Fest. Stadt Frankfurt.
Mittagstisch à la carte. — Bock- und Bayerisch Bier ausgezeichnet. Heute Abend: Roastbeef mit Madeira-Sauce.
Goethe-Stube. Table d'hôte von 1 Uhr ab. Gut gepflegte Weine.
Während des Festes wird ein Faß leichter Mosel, à Tülpchen 2½ Ngr., verzapft. Robert Schumann.

Bürgergarten, Vereins-Bockbier, Brüderstr. 9, dabei empfehle ich Ragoût fin ꝛc. Stehfest.

Heute „Bockbier" im Kaffeebaum.
Früh Speckkuchen.

Waldschlösschen Connewitz.
Heute großes Bockbierfest, wozu freundlichst einladet Louis Hempel.

Grüner Baum.
Bockbier empfiehlt für morgen L. Hochstein.

Rheinischer Hof. Heute letztes Bockbier. Dabei empfehle Filet de bœuf nebst großer Auswahl anderer Speisen. Von früh 10 Uhr an Speckkuchen. F. Weber.

Restauration von M. Uhlig,
Elisenstraße Nr. 13b.
Heute zur Vorfeier des Friedensfestes **große humor.-musikal. Soirée** des Hrn. **Müller** nebst Gesellschaft. Um 10 Uhr **Festrede**, gesprochen von Herrn **Kaltenborn.**
NB. Bock- und Lagerbier ff.

Burgstraße 22. Burgstraße 22.
Weissbier-Halle.
Heute zur Vorfeier des Friedensfestes humorist. Abendunterhaltung des Hrn. Andrä und des Komikers Hrn. Heinlein. Früh Speckkuchen u. Bockbier, Mittags u. Abends reichhaltige Speisekarte, wozu höflichst einladet **C. Bräutigam.**
Bock-, Lager-, Weiß- u. Braunbier ff.

Schweizerhäuschen.
Heute
CONCERT
der **Capelle** von **F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
Morgen Montag zur Friedensfeier
Grosses Patriotisches Concert.
Anfang 3 Uhr.

Westendhalle.
Heute **Sonntag** u. morgen **Montag** zum **Friedensfest Ballmusik in festlich decorirtem Saal.** Anfang 4 Uhr.
Das Musikchor E. Starcke.

Leipziger Salon.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik. Anf. 4 Uhr.
Bier ff. **F. A. Heyne.**

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag **Concert** von **Fr. Riede.** Anfang 3 Uhr. Unter Anderem kommt zur Aufführung:
Die Ouverturen zur Op. Leichte Cavallerie von Suppe; z. Op. Titus von Mozart; Weiße Dame von Boieldieu; Scene und Chor aus Tannhäuser von Wagner; Erinnerung an Weber, Phantasie von Reinbold; Loreley, Paraphrase von Nesvadba; Kriegs-Raketen von Conradi; Königslieder, Walzer von Strauß; Friedensfeier, Polka von Michaelis ꝛc.
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute zur Friedensfeier
großes
Patriotisches Concert
der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
Gasthof zum Thonberg.
Heute **Concert** und **Ballmusik.**

Zum Friedensfeste
morgen früh von 9 Uhr Schweinsknochen, Bouillon, div. warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager-, echt Kösener Champagner-Weißbier und einfaches vorzüglich, wozu ergebenst einladet
Theodor Krebs, Burgstraße Nr. 19.

Schmiede Crostewitz.
Sonnabend d. 11. März **Pfannkuchenschmaus,** wozu ergebenst einladet **E. Strassburger.**

Drei Mohren.
Heute empfiehlt frische Pfannkuchen, guten Kaffee, verschiedene warme und kalte Speisen, Biere ff., es ladet freundlichst ein **G. Seifert.**

Stadt London.
Lende mit Madeira-Sauce
empfiehlt heute Abend nebst vorzüglichem
Bock-Bier
aus der Freih. **v. Tucher'schen Brauerei.**
Gütigem Besuch bestens empfohlen.
A. Neumeyer.

Burgkeller.
Bockbier ausgezeichneter Qualität aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden empfiehlt
A. Löwe.

Mit heutigem Tage eröffne ich die bisher unter der Firma „goldne Säge" bestandenen, neu restaurirten und comfortabel eingerichteten Localitäten und bitte geehrte Gönner, Freunde und Nachbarn um geneigten Zuspruch.
Vorzügliches Lager- u. Bayer. Bier, gute Küche. **Fritz Lippert, Dresdner Str. 29.**

Bayerisches Bockbier,
etwas Unübertreffliches, empfiehlt heute und morgen
F. L. Stephan.

An beiden Tagen früh Speckkuchen.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.
Heute **Bockbier,** dazu empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte.
Vereinslagerbier und **Gose ff.**

Brühl 34. **Hainspacher Bierhalle** Brühl 34.
empfiehlt zur Friedensfeier ein gutes Glas Bock-, Bayerisch u. Böhmisch Bier, reichhaltige Speisekarte.

Starke's Restauration & Café, Weststraße Nr. 53.
Heute und die folgenden Tage **Bockbier,** von 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Bock-Bier aus der Brauerei z. Felsenkeller bei Dresden. Heute Speckkuchen. **W. Reichmann.**

Hoffmann's Restauration in Reudnitz.
Heute Morgen Bockbier. Früh 10 Uhr **Speckkuchen.** Lager- und Zerbster Bier ff.
Ergebenst **L. H. Hoffmann.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.
Heute frische Pfannkuchen und Fladen. Reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier.
Es ladet freundlichst ein **der Restaurateur.**
NB. Morgen zum Friedensfest Illumination des ganzen Locals nebst amüsanter Unterhaltung. D. O.

Restauration zur Wartehalle in Plagwitz.
Heute zur Friedensfeier empfehle ich einem geehrten Publicum ganz besonders feines **Bock-** und **Lagerbier.** **H. Fischer.**

Die Restauration v. Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt Mittagstisch sowie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich.

Kleiner Kuchengarten.
Heute **Schlachtfest,** wobei frische Wurst u. Bratwurst, frische Pfannkuchen, Fladen u. Kaffee.

No. 1. Heute frische Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Lager- und Kösener Weißbier, wozu ergebenst einladet (NB. Morgen Schlachtfest.) **F. A. Vogt.**

Gulasch empfiehlt für heute Abend **C. Deutschbein.**
Morgen zur Friedensfeier **Schweinsknochen mit Klößen.** Biere vorzüglich. **D. O.**

Stadt Gotha Heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel, gef. Truthahn ꝛc.
Mittags um 1 Uhr **Table d'hôte,** das Couvert zu 15 Ngr. **C. Beck.**

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt für heute früh Ragout fin en coquilles. NB. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Blödings Restaurant, Neumarkt 39,
empfiehlt **Stammfrühstück,** von 10 Uhr an **Speckkuchen.** **G. Meiling.**

Restauration und Café von Carl Zahn,
Rosenthalgasse Nr. 14.
Heute früh **Speckkuchen.** Täglich reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Vereins-Lager- und Bayerisch Bier à Glas 13 und 15 ₰ ganz ausgezeichnet.
Morgen Montag von 4 Uhr an **Concert.**

Bier-Halle, Gr. Windmühlenstrasse No. 15.
Heute früh Speckkuchen, wobei ein f. Gl. Bockbier verabreicht wird. Lagerbier ff. K. verw. Böttcher.

Esche's Restaurant u. Café, Lessingstrasse 1,
empfiehlt heute früh **Speckkuchen,** Mittags und Abends eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere und ff. Gose. **NB.** Von heute an verzapfe ich **das beliebte Bockbier** aus der Dampfbrauerei des Herrn Lorenz hier.
Morgen Abend zur Siegesfeier Militair-Sextett-Concert vom Infanterie-Regiment Nr. 107; nach dem Concert findet ein solennes **Tänzchen** statt.

Restauration von Rob. Götze, Nicolaistraße 51.
Heute früh **Speckkuchen,** reichhaltige **Speisekarte. Vereinsbier ff.**

Prager's Biertunnel.
Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** und **Ragout fin.** NB. Morgen **Schlachtfest.**

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen.

Speckkuchen! Heute sowie jeden Sonntag früh **Vereinslager-** und **Zerbster Bitterbier fein** empfiehlt **F. Held,** Kurze Straße 3.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen sowie ein Glas feines **Bock-** und Lagerbier bei **Robert Kaiser,** Dresdner Straße 42.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** und **ff. Bockbier**
empfiehlt **L. Gerth,** Windmühlenstraße 13.

Speckkuchen von 10 Uhr an, Abends **Karpfen** polnisch u. blau.
Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. **(Billard.)** **H. Thal,** Burgstraße Nr. 21.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Hentze,** Dorotheenstraße 2.

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **O. Molle,** Große Fleischergasse 18.
NB. Bock-, Lager- und Zerbster Bitterbier fein.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh und morgen **C. W. Schneemann.**

Speckkuchen für heute u. morgen v. früh 9 Uhr an. C. Rosenbaum, Burgstr. 12.

Rost's Restauration, Poststrasse Nr. 12,
empfiehlt für heute früh **Speckkuchen** und **Bockbier.** **D. O.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie Zerbster, Lager- u. Bockbier ff.
Es ladet ergebenst ein **F. Höschel, Erdmannsstraße 4.**

Heute Speckkuchen, Biere fein. **W. F. Beck,** Burgstraße 11, weißer Adler.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 46,
empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen.** Bayerisch, Zerbster u. Lagerbier nur zu empfehlen.

Zänker's Restauration
in Stötteritz.
Heute **Sonntag** ladet zu **Bockbier,** frisch **gewählten Speisen,** frischen **Pfannkuchen** und feinem **Mocca** freundlichst ein **d. O.**

Schützenstraße und Georgenstraßen-Ecke Nr. 30.
Restaurant Strassberg. empfiehlt zum **Friedensfeste ff. Bayerisch** und **Lagerbier.**
Abends reichhaltige Speisekarte.
C. Simon.

Mariengarten,
Carlsstraße Nr. 7.
Heute früh von ½11 Uhr an **Speckkuchen** und **Ragout fin.** Mittags und Abends eine gut gewählte Speisekarte, **Bayerisch** u. **Vereinsbier ff.,** empfiehlt **F. Timpe.**

Italienischer Garten
Lessingstrasse № 12.
Heute früh **Speckkuchen,**
diverse **Frühstücksspeisen, feine Biere.**
Abends gefüllten Truthahn.
G. Hohmann.

Restauration und Kegelbahn von Herm. Müller, Burgstrasse 8.
Heute früh **Speckkuchen,** Abends reichhaltige Speisekarte, **Lager-** und **Bayerisch Bier** ff. vorzüglich. NB. Heute so wie jeden Sonntag allgemeines Kegelschieben.

Heute früh
Speckkucken.
Dazu empfehle ich ausgezeichnetes **Bockbier.** Abends Karpfen polnisch, Schöpsearré mit gebrat. Zwiebeln, sowie launige Abendunterhaltung von Zither-Virtuosen Herrn **Fr. Kilian** nebst Gattin, wozu ergebenst einladet
Robert Doppelstein,
Ranstädter Steinweg 7.

B. Fischer's Bayerische Bierstube,
Katharinenstraße Nr. 22.
Heute Vormittag Speckkuchen.
Bier ff.

Zur blauen Hand.
Für heute Vormittag lade ich zu **Speckkuchen, Bouillon,** echt **Bayer.** und **ff. Lagerbier** freundlichst ein **L. Meinhardt.**

Zu heutigem **Speckkuchen** ladet ein
F. Kopp, am Packhofplatz.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet **J. H. Göhwein,** Neukirchhof 15.

Dresdner Hof.
Heute früh **Speckkuchen,** Abends **Hasenbraten** empfiehlt **H. Lindner,** Kupfergasse 1.

B. Fischer, Bayerische Bierstube,
Katharinenstraße Nr. 22,
empfiehlt täglich Mittagstisch à la carte, Abends reichhaltige gewählte Speisekarte. Bier ausgezeichnet.

Zum Orangenbaum.
Speckkuchen empfiehlt heute, Bier famos, Speisekarte gr. Auswahl. **C. F. Kunze,** Nürnberg. Str. 36.

J. E. Geisenhainer's Restaurant
Reudnitz.
Heute Mittag und Abend gefüllten Gänse, ff. Lager- und Zerbster Bitterbier.

Brandbäckerei.
Heute Sonntag **Pfannkuchen** mit feinster Fülle, sowie div. **Kaffeekuchen.** Um gütigen Besuch bittet **Eduard Hentschel.**

Quandts-Hof, Nicolaistr. 14.
Jeden Tag kräftigen **Mittagstisch,** warme und kalte Speisen, frische Bouillon, Kaffee ꝛc. und ausgezeichnete **Biere.** Hierzu ladet ergebenst ein
F. Rottig.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt div. warme und kalte Speisen, vorzügliches Wernesgrüner u. Lagerbier. W. Hahn.

J. Kröber, Burgstrasse No. 6,
empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch und frische Bouillon. Lager- u. Braunb. ff. Heute Speckkuchen.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, Mittagstisch, Portr. 2½ Ngr., in u. auf d. Hause.

Bewohner Leipzigs und der Umgegend.

Sieben Monate sind verflossen, seitdem das unterzeichnete Comité die Bitte aussprach, Mittel zu spenden, um den nach Frankreich hier durchziehenden

Deutschen Truppen

einen freundlichen Empfang zu bereiten.

Diese Bitte fand allgemeinen Anklang, die bekannte Gastfreundschaft Leipzigs hat sich auch hier bewährt, die reichlich gespendeten Gaben haben uns in den Stand gesetzt, Wein, Bier, Cigarren, Lieder, Correspondenzkarten etc. etc. verabreichen zu können.

Dieses Alles hat den Deutschen Truppen wohlgethan, und ist von Offizieren und Mannschaften mit herzlichem Danke anerkannt worden.

Bei der bevorstehenden Rückkehr unserer tapferen Armee, welche für Deutschlands Ehre und Freiheit gekämpft, ruhm- und siegesgekrönt auf dem Wege zur Heimath Leipzig wieder berührt, gilt es nun, unseren Helden einen würdigen Empfang zu bereiten.

In der Ueberzeugung, daß wir hiermit den Wünschen der Bevölkerung entgegen kommen, sprechen wir die freundliche Bitte aus, uns auch diesmal mit reichlichen Mitteln an Geld und Naturalien versehen zu wollen, um unser Vorhaben in entsprechender Weise ausführen zu können.

Leipzig, 26. Februar 1871.

Stadtr. Häckel, Vors. O. Klemm, Stellv. Carus, Schriftf. Cavael, Stellv. Hebbinghaus, Lagerfecr. Schwenzke, Stellv. A. Kind, Cassirer. Schnoor, Stellv.

Anton Becker. J. Bernstein. C. A. Becker. M. Beer. J. Consmüller. C. M. Dolge. W. Dodel. A. F. Dürbig. G. Esche. Martin Frege. Th. Einhorn. L. Gumpel. A. Gräser. Th. Göhring. A. Gabriel. E. G. Gottfried. A. Hoffmann. A. Helbig. Dr. Hering. Stadtrath Hempel. A. Heymann. R. Hawlitscheck. W. Hering. E. Hering. Stadtrath Dr. Kollmann. G. Kreutzer. Consul Knauth. G. Kirst. A. Kellner. W. Kretschmann. B. Kuhfahl. A. von Leupold. E. Lodde. J. Löwe. E. Luther. A. Mehl. L. Lüders. M. Meissner. G. Meyer. Julius Meissner. A. Methe. Prof. Nissen. Ph. Nagel. Prof. Dr. Overbeck. G. Oldemeyer. Dr. Panitz. Gustav Plaut. C. G. Perlitz. R. Ravenstein. R. Roth. A. Rossbach. C. Roch. O. Richter. S. Sander. Dr. W. Smitt. H. Scharf. E. Sachsenröder. Schütte-Felsche. J. Schunk. Stadtrath Seyfferth. J. Steib. F. Schuster. C. Schütte. A. Steiniger. C. G. Schmidt. B. Schlicke. F. A. Staeglich. F. E. Schneider. E. Simon. F. A. Trietschler. A. Wolfrum. Alb. Weinhold. H. Welter. Julius Wappler. O. Wappler. O. Zachariä. C. Zieger.

Annahmestellen für Geldbeiträge:

Carl Böttcher, Mauricianum.
C. A. Becker, Katharinenstraße 13.
Börsenhalle, Brühl 17.
G. Bachmann, An der Pleiße 6.
J. C. Boedemann, Schützenstraße 8—10.
Conrad & Consmüller, Petersstraße 35.
C. M. Dolge, Markt 11.
Th. Francke, Grimma'sche Straße 54.
G. Gaenzel, Dresdner Straße 38.
Gute Quelle, Brühl 22.
Jul. Hoffmann, Petersteinweg 3.
Ernst Luther, Nicolaistraße 30.
Herm. Meister, Windmühlenstraße 13.
Ph. Nagel, Halle'sche Straße.
Emil Nauhardt, Ranstädter Steinweg 1.
Louis Seyfferth, Grimma'sche Straße 23.
Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße 23.
Schütte-Felsche, Grimma'sche Straße 17.
F. A. Trietschler, Petersstraße 29.
J. G. Wappler, Grimm. Steinweg 59.
Carl Zieger, Neumarkt 7.
G. Böhne jr., Grimm. Str. (Rathhaus part.).
Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.

Annahmestelle für Naturalien als Wein, Bier und Cigarren im Central-Bureau des Vereins:

Nicolaistraße 31 parterre (Blauer Hecht).

Festfeier auf dem Augustusplatze.

Montag den 6. März Vormittags 11 Uhr.

Die Gesangvereine **Arion, Hellas, Liedertafel, Männergesangverein** und **Zöllnerbund** versammeln sich pünctlich 10 Uhr **zu einer kurzen Probe** in der Aula der Universität (im Augusteum).

Daselbst haben sich auch die Mitglieder der Turnerfeuerwehr und Rettungscompagnie ebenfalls um 10 Uhr einzufinden.

Die Gesangvereine haben außer den Noten zu den beiden Chorälen „Ein' feste Burg" und „Nun danket alle Gott" noch die Noten zu „Die Wacht am Rhein" mitzubringen. Die Vereine des Zöllnerbundes erhalten die Choral-Noten im Versammlungslocale.

Der Vorstand des Leipziger Gausängerbundes.

B. J. Hansen. Dr. **Langer.** **Rich. Müller.** **C. Müller.** **Fritz Trinckler.**

Das Commando

der Turnerfeuerwehr. **Löwe.** **der Rettungscompagnie.** **Meister.**

Die Friedensfeier in Plagwitz findet heute statt. Der Festzug beginnt Punct 7 Uhr Abends. Der Gemeinderath.

Die Friedensfeier in Connewitz findet heute statt.

Früh 7 Uhr Reveille. 11 Uhr Pflanzung einer Friedenseiche. Der Festzug beginnt punct 7 Uhr Abends.

Das Fest-Comité.

Charfreitags-Aufführung.

Den geehrten Gesangvereinen, welche bereits unsere vorläufigen Einladungen durch ihre Herren Dirigenten erhalten, so wie den denselben nicht angehörenden Damen und Herren, welche uns bei den früheren Charfreitags-Aufführungen durch ihre gütige Theilnahme unterstützten, und welche wir auch für dies Jahr um dieselbe hiermit ersuchen, zeigen wir hierdurch ergebenst an, dass

die erste Chorprobe

zur J. S. Bach'schen Passions-Musik

für die diesjährige Charfreitags-Aufführung

Mittwoch den 8. März Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses

stattfinden wird, und bitten um recht zahlreiche Theilnahme.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

Bekanntmachung.

Die Theilnahme an den großen und überwältigenden Ereignissen der Gegenwart und die mannigfachen zum Besten unseres großen Vaterlandes freudig dargebrachten Opfer können und dürfen uns nicht abhalten, zugleich auch an Erfüllung der uns gegen die Bedürftigen unserer Stadt obliegenden Pflichten zu denken.

Aus diesem Grunde werden wir auch im gegenwärtigen Jahre, im Vertrauen auf die freundliche Unterstützung unserer Mitbürger,

eine Verloosung von gütig uns zugesicherten Gegenständen zum Besten unserer Suppenvertheilungsanstalt

veranstalten und soll die Ausstellung der Gewinngegenstände **in der zweiten Hälfte des Monats März dieses Jahres in dem uns gütigst dazu überlassenen Saale der Alten Rathswaage allhier stattfinden.**

Wir bitten demnach die uns zu diesem Zwecke freundlich zugesagten und zugedachten Gegenstände bis zum 18. März 1871 gütigst an Eine oder die Andere von uns gelangen zu lassen.

Der Verkauf der Loose wird, wie früher, im Ausstellungslocale, sowie in den Geschäftslocalen der Herren **Philipp Batz,** Markt, Bühnengewölbe, und **Gustav Rus,** Grimma'sche Straße, Mauricianum, stattfinden.

Leipzig, den 4. März 1871.

Der Frauen-Hilfsverein.

Mathilde Baumgarten, Löhr's Platz 5, I.
Anna Frege-Beckmann, Wiesenstraße 3.
Clara Keilberg, Grimma'scher Steinweg 13.
Louise Frege, Roßplatz 1.
Jeanette Goetz, Zeitzer Straße 47.
Elisabeth Seeburg, Querstraße 35.
Friederike Stöckel, Tauchaer Straße 2, parterre.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält Montag den 6. März, früh 9 Uhr, zur Friedensfeier **Erbauungsstunde** in der I. Bürgerschule.

Der Vorstand. Anton Fischer.

Psalterion.

Der Gottesdienst zur Friedensfeier beginnt Montag den 6. d. M. präcis 9 Uhr. Die verehrl. Gäste, welche uns ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, sowie unsere activen Mitglieder sind gebeten sich ¾9 Uhr in der Synagoge einzufinden. **D. V.**

Verein für spirite Studien in Leipzig.

Morgen Montag wegen des Friedensfestes keine Versammlung!

Verloren wurde am Freitag Nachmittag auf dem Markt ein **Beibuch** für **L. Gerber & Co.** von F. A. Werner's Wwe. Gegen 20 ℳ Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 10, 1 Tr.

Verloren eine schwarze seidene Schärze; abzug. gegen Belohn. Gr. Fleischergasse 19, H. l. 1 Tr.

Eine schwarzseidene Schärpe nebst **Perlmutterschnalle** ist am Freitag Abend, von der Waldstraße, Elsterstraße, durch die Centralstraße nach dem Hotel de Prusse verloren. Dem Abgeber eine **angemessene Belohnung.** Zu melden im Hotel de Prusse beim Portier.

Ein **großer schwarzer Hund** mit weißer Brust, **Steuerzeichen 611,** ist zugelaufen in der **Brauerei** in **Eutritzsch.**

Die von mir entliehenen Biertöpfchen bitte ich mir bis zum Montag (Friedensfest) zurückzusenden.

F. Rottig, Quandts Hof.

Das Fräulein aus Lurgenstein's Garten, das am vergangenen Sonnabend im Salzgäßchen die Stiefeln abgeholt hat, wird gebeten, selbige wiederzubringen. Wo nicht! —

Bitte! Bei d. jetz. Leihhaus-Auction ist ein Pfand verkauft, ein großer silb. Löffel, gezeichnet O. F. 1864, ein kleiner Schillerkopf, gezeichnet E. F. 1866, ein P. A. Ohrringe, ein Ring m. bl. Stein; da Alles theure Andenken von verstorbenen Kindern sind, wird der jetz. Eigenthümer dringend gebeten, d. Rückkauf zu gestatten. Adr. bittet man niederzulegen Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Dank.

Ich kann nicht unterlassen, nachdem meine Kinder wieder genesen sind, dem Herrn Dr. H. Klemm für seine viele Mühe und hülfreichen Beistand, den er denselben während ihrer Krankheit hat angedeihen lassen, im Namen meines Mannes den herzlichsten Dank auszusprechen, möge Gott es ihm reichlich vergelten.

Bertha Weber, Landwehrmannsfrau.

Dank.

Für die durch den Vorstand der Gesellschaft „Gemüthlichen" mir überreichte unverhoffte Liebesgabe an Geld sagt ihren innigsten Dank

Reudnitz, den 1. März 1871.

Wittwe **Funke.**

Dank nochmals den **Gemüthlichen** für die mir und meinen 5 Kindern gewährte Unterstützung.

Wittwe **Karoline H...r.**

Sollte unser liebes Leipzig, zum Andenken an den theuer erkauften Frieden, sich nicht auch seine **Friedenseiche** auf einem seiner schönen Plätze setzen? Damit Die, die da nachkommen werden, das Zeichen

deutscher Kraft und Willen

stets vor Augen haben mögen; und dermaleinst unter den kräftig sich ausbreitenden Aesten Schutz und Schirm vor **plötzlich einbrechendem Unwetter** sich bergen können?!

Anfrage.

Cottbus-Großenhainer u. Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig: wann werden die Zinsen bezahlt oder keine mehr, ist der Zwirn alle?

1866 schwarzgelb bis über die Ohren,
Wie doch die Zeiten ändern den Mann,
Was damals du an Lotterieloosen verloren
Sogst wahrscheinlich jetzt an Norddeutschen an.
Hochherzig bereichertest du der Künste Stätte
Durch eine Anweisung auf einen Interimsschatz.
Denkst aber im Stillen: O wenn ich erst hätte
Im Knopfloch einen kleinen — Piep-Matz.

Antwort auf die gestrige Anfrage.

Nicht blos **grün-weiße Flaggen** werden wir aushängen, sondern uns sogar **grün-weiß kleiden!** Millionen Leipziger Einwohner.

Eingesandt.

Warum sind die Miethbewohner nicht berechtigt ihre Stimme abzugeben zum Reichstage?

A. L. # 39.

Verspätet.

Die beiden hübschen Schwestern in Schwarz — GH. — wünscht bald wieder zu sehen der Neugierige vom Sonnabend.

Lieber Herr Ob...., es liegt ein Brief unter H. O. # 10 poste restante Dresden.

An Chiffre Z. J. A—ln, eigentl. nie rd. m.; ab. nur Ihn df. g. We, ts Blk. gew. bei Ergb. g. B. warum?—!

Wir gratuliren unserm kleinen **Lulu** nebst dem großen, daß die Fensterscheiben sammt den Biergläsern tanzen lernen.

Die Jacobiner M. Z. St. Sch. E. F. F.

Schlossthurm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Annoncen aller Art an **alle Zeitungen** des **In-** und **Auslandes** werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg **4, 1 Treppe,** nahe der Post, verkauft **gute und billige** Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl **Gold-** und **Silberwaaren** mit wenig Façon, werden hiermit Käufern bestens empfohlen. **Silberne Cylinderuhren** von 5½ Thlr. an.

Wetterbeobachtung den 4. März 3 Uhr Nachmittags. Wind Südost schwach, schönes Frühlingswetter, Temparatur 11 G. R. Wärme. Himmel ziemlich klar, einzelne Wolkenstreifen in der 2. Schicht, Strömung und Gestaltung Ost; demzufolge andauernd schönes Wetter, hierbei vorherrschend südöstlicher Wind. F. W. Stannebein.

* * *

Aus Anlaß der am Montag den 6. März stattfindenden **Friedensfeier** halten die unterzeichneten Firmen ihre Geschäftslocale bis **Mittag 1 Uhr geschlossen.**

Gustav Steckner.
Gustav Kreutzer.
Carl Forbrich.
Lehmann & Schmidt.
Robert Götze.
F. W. Keyser.
F. G. Myllus.
Riedel & Höritzsch.
Tauck & Kräger.
Gebrüder Lodde.
Christian Püttner.
J. G. Apitzsch.
Gebrüder Rossmässler.
Gebrüder Pintus.
A. W. Lippold.
Minna Pardubitz.
Jordan & Timäus.
Julius Jacoby sen.
Henoch & Ahlfeld.
Friedrich Zieger.
Otto Meier.
C. F. Knoch.
Eduard Goedel.
G. A. Jaenisch.
Friedrich & Lincke.
Wilhelm Ziegler.
Theodor Kühn.
Julie Röderka.
August Simmer.
Weinich & Co.
J. G. Quandt & Mangelsdorf.
Heinrich Teucher jun.
Julius Rinneberg.
Ernst Landschreiber.
Krug & Mundt.
Wilhelm Hertzog.
Arthur Schneider.
Conrad & Consmüller.
C. A. Dressler.
Louis Miethe.
Louise Ritter.
Schmidt & Goecker.
Kraft & Geisler.
August Polich.
Gustav Remmler.
Theodor Held.
Walter Naumann.
Lorenz Hasenohr.
Bruno Schultze.
Ernst Grawert.
A. Mahler.
Eduard Dornberger.
Herrmann Schiffner.
Nicklisch & Müller.
Wagner & Göhlitz.
Julius Merseburger.
E. Heinrichs.
Gebr. Sala.
Wipold & Seyferth.
Roeller & Huste.
Carl Fried. Weber jun.
R. Zachariä.
L. Ohrtmann & Co.
B. J. Hansen.
A. F. Hertwig.
F. A. Schütz.
C. M. Dolge.
Ferdinand Eckert.
Fr. Kühn.
Pietro Del Vecchio.
H. Geissler.
Friedrich Quast.
Werner & Röhling.
Hermann Scheibe.
Theodor Lissner.
Carl Beyde.
Gebrüder Blasisker & Frank.
Eduard Ludwig.
G. A. Hoffmann.
L. A. Gündel.
Franz Gebhardt.
F. A. Lindner.
C. W. Scheffler.
F. B. Selle.
Louis Lauterbach.
J. Lang.
Carl Richard Weber.
A. Uhlemann.
J. A. Hietel.
C. H. Lähne Wwe.
Ernst Leideritz.
Adam & Eisenreich.
G. A. Engelbrecht.
Martens & Simon.
H. G. Peine.
P. Scheschong.
H. H. Fischer.
J. D. Weickert.
F. A. Starke.
Gustav Seiffe.
Amend & Schulze.
Rössler & Holst.
Heinrich Fischer.
Franz Hertzog.
Friedrich Weber.
Gustav Böhne jr.
Franz Mauer.
Anton Oehler.
Wilhelm Rieso.
C. E. Pilz.
Gustav Waitzmann.
Wilhelm Dietz.
Ferdinand Schultze.
Carl Schütte.
M. Tauber.
C. Albert Bredow.
Carl Schmidt.
Marie Platzer.
August Markert.
Louis Rocca.
Lömpe & Rost.
Fried. Aug. Prüfer.
Friederici & Co.
E. L. Metz.
Philipp & Meinig.
Hermann Graf.
Otto Zachariä.
J. Valentin.
Geschwister Brück.
Geschwister Steinbach.
Wilhelm Hertlein.
F. W. Sturm.
Sieler & Vogel.
F. B. Eulitz.
Franz Zangenberg.
Minna Kutschbach.
Kgl. Sächs. Porzellan-Niederlage.
Fr. Ed. Schneider.
Carl Häuser.
Eduard Börner.
Pauline Gruner.
Julius Schöppe.
Ferd. Krausse.
Emilie Wörner.
C. W. Baehr.
Richard Teubner.
Wilhelm Penzler Nachfolger.
Auguste verw. Schirmer.

Die Gallerie des Schlossthurmes

bietet unstreitig bei der Illumination unserer städt. Friedensfeier die interessanteste Rundsicht.

Als Nahrung für das erste Kindesalter

hat der Timpe'sche Kraftgries*) die glänzendsten Erfolge erzielt:

„Nachdem ich meinem Kinde **verschiedene Nahrungsstoffe, jedoch erfolglos gegeben hatte,** probirte ich auch den Timpe'schen Kraftgries, welcher meinem bis **dahin sehr schwachen Kinde so gut bekam, das es fast zusehends kräftiger wurde,** und kann ich daher mit gutem Gewissen den Gebrauch des Timpe'schen Kraftgrieses empfehlen.

Cassel, den 8. November 1870.

M. Müller.

*) In Packeten à 8 und 4 ₰ echt zu haben in **Leipzig** im **General-Depot für das Königreich Sachsen**
bei Herrn **Gustav Ullrich,** sowie
" Herren **Lurgenstein & Sohn,**
" Herrn **August Kühn,**
" " **Gustav Gänzel,**
" " **Herm. Wilh. Müller,**
" " **Julius Hübner,**
" " **Emil Hohlfeld,**
" " **J. C. Bödemann** und
" " **Theodor Pfitzmann.**

Vor nachgeahmten Fabrikaten wird gewarnt.

L. L. **Montag** früh ½11 Uhr in der Aula. Abends **keine** Probe.
Dienstag Abend ½9 Uhr bei Stahl: Wichtige Besprechung und **Billet-Ausgabe.**

Sonntag-Abend. **Wegen des Fackelzuges heute geschlossen. Dr. L.**

Aerztlicher Zweigverein.

Mittwoch den 8. März, Abends 6 Uhr Sitzung im Locale der Stahl'schen Restauration.
Tagesordnung: Neuwahl eines Vorsitzenden.
Dr. Winter.

Zu dem am Dienstag den 7. h. m. Abends 8 Uhr in der Restauration von Zahn (Rosenthalgasse) stattfindenden **Commers** ladet seine alten Häuser hierdurch freundlichst ein
Der Universitätssängerverein zu St. Pauli.

Zöllner-Verein. Nach dem Fackelzuge bei Heide. **D. V.**

Insulanerriege.

Siehe heute Leipziger Nachrichten.
Der Turnrath.

!Woltshainer!

Heute Sonntag großes **Friedens-Kränzchen** in Esche's Salon. Anfang 5 Uhr. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Wander-Club.

Sonntag den 5. März a. c. Stiftungsfeier und Kränzchen in Zahns Salon, Rosenthalgasse. Gäste sind herzlich willkommen. Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.

Luscinia. Heute Abend im Schützenhause.

Generalversammlung der Kranken- und Sterbecasse
Providentia

Sonntag den 5. März, 3 Uhr, in der Restauration von **Kaiser,** Dresdner Straße Nr. 42.
Ablegung der Jahresrechnung.
Robert Schüttel.

IV. Quittung
des Sächsischen Landes-Militair-Hülfsvereins.

Für die Wittwen und Waisen der gefallenen deutschen Soldaten und die Invaliden sind wieder folgende Beiträge eingegangen.

A. Bei den Comitémitgliedern.

10 ₰ Ertrag bei Schaust. d. v. Annaberger Damen für uns. Lotterie ges. Geschenke, 5 ₰ 14 ₰ (1 Nap.d'or) B. Klinger, Feldintend. Aff. in Chelles b. Paris, 10 ₰ 3 ₰ Ertrag bei Schaust. d. v. Glauchauer Damen für uns. Lotterie ges. Geschenke, 5 ₰ F. A. Querfeldt, 5 ₰ J. G. Wagner, 100 ₰ v. Patriot. Verein am Geburtst. Sr. Maj. des Königs, 5 ₰ S. Fränkel sen. (wegen Brief von Otto), 23 ₰ 11 ₰ Samml. b. Königs Kr. d. beiden Bezirks-Schul.-Colleg., 8 ₰ C. G. Hauptmann, Weber & Dichter aus Sebnitz, 50 ₰ Loge Minerva z. d. 3 Palmen, 25 ₰ G. Adler in Buchholz, 2 ₰ R. B., 15¾ ₰ Samml. b. Stiftungsfest des Leipz. Gärtnervereins, 11 ₰ 4 ₰ Samml. d. Gemeinden Elstertrebnitz, Eulau und Tannewitz d. Pfarrer Proschmann, 2 ₰ Samml. d. 6. Mädchencl. B 3. Bürgersch. d. Amande Mönch, 25 ₰ Carl Friedrich, 5 ₰ kl. Marie Hahn und die verständigen Männer, 10 ₰ eine heit. Gesellsch. bei Moritz' Geburtstag, 98 ₰ 5 ₰ Samml. in den Dorfschaften des Gerichtsamts Wolkenstein d. Ger.-Amtmann Hohlfeld, 3 ₰ Zweigverein Gr.-Olbersdorf, 8 ₰ 10 ₰ Gemeinde Scharfenstein d. denselben, 2 ₰ Insp. Voigt des 12. Feld-Lazar. 12. Armee-Corps (Wette zwischen B. und W.), 1¼ ₰ die Dorler, 2½ ₰ Agent Th., 25 ₰ v. d. städt. Collegien zu Pegau d. Bürgermeister Geier, 13 ₰ 19 ₰ Samml. b. ein. ges. Zusammenk. d. Firma F. A. Brockhaus am 30. Dec. 1870, 26 ₰ 5 ₰ Sammelbüchsen des Bazar-Vereins im Hotel de Pologne, 17 ₰ 22 ₰ Zweigverein Wolkenstein d. Bürgermeister Meyer, 25 ₰ aus der Sammel-Schachtel f. d. Verwundeten am Stammtisch des Pfeifen-Clubs b. Hrn. Kuhne d. G. Emil Wagner, 200 ₰ v. Directorium d. Bockwaer Kohlen-Eisenb.-Gesellschaft, 2 ₰ v. d. Kegelei mit d. traurigen Feuerwerker (3. Sammlung), 250 ₰ v. O. Spamer: Vorauszahlung auf den Ertrag der „Illustr. Chronik des deutschen National-Krieges", 43 ₰ 15 ₰ Zweigverein Geithain d. Bürgermeister Bauer, 50 ₰ Reitverein „Sporn", 2 ₰ Alw. Schubert, 1 ₰ L. B., 30 ₰ Freitags-Gesellsch. im Schützenhaus, 5 ₰ R. W., 20 ₰ Prof. Coccius, 15 ₰ Vergl.-Quantum a. ein. k. d. Königl. Handelsger. Leipzig verh. Rechtssache, 5 ₰ ungenannt, 10 ₰ M. T. H., 10 ₰ F. S., 1 ₰ W. Müller in Plagwitz, 1 ₰ Mahr in Sulzfeld, 5 ₰ Geh. Bergrath Dr. Naumann, 12½ ₰ Gemeinde Falkenstein b. Wurzen, 40 ₰ Liedertafel zu Nerchau, Ertr. einer kl. Lotterie d. Vorst. M. Barthel, 14 ₰ Samml. d. Exp. d. Grimma'schen Wochenbl., 40⅔ ₰ Ertr. einer Lott. veranst. v. d. Damen Caroline u. Margaretha, 2 1/12 ₰ R. Cords, 4 ₰ S., 10 ₰ d. d. Harmonie in Limbach, 6 ₰ dramat. Verein in Limbach d. G.-Amtm. Schörmer, 1000 ₰ Hammer & Schmidt b. ihr. 50jähr. Geschäftsjubiläum, 9 ₰ 9 ₰ Bier-Pfennige der Heide'schen Gäste, 38 ₰ Zweigverein in Johanngeorgenstadt, 13 ₰ 24 ₰ Sammlung v. Lehrer-Colleg. d. 2. Bürgerschule Novbr. 1870, 25 ₰ F. Nies, 15 ₰ die deutsch. Turn-Vereine in Oesterreich d. Dr. Götz, 50 ₰ Frau Clara Keilberg geb. Dürbig, 14 ₰ 18 ₰ Samml. des Lehr.-Coll. d. 2. Bürgerschule i. Decbr. 70, 13 ₰ 29 ₰ Samml. im Januar 71 v. demselben, 2 ₰ 6 ₰ freiwill. Trankſteuer eines Stammtisches im Schützenhause, 13 ₰ 13 ₰ Samml. des Lehrer-Colleg. d. 2. Bürgersch. i. Februar 71, 3 ₰ Rauts Sammelbüchse in Borna d. Deutrich Fockendorf, 4 ₰ Frl. Knoch, 2 ₰ eine Wette in Döbitz, 10 ₰ Rob. Böhne, 10 ₰ Wwe. Bertha Böhne, 30 ₰ A. Anger, 1 ₰ Frz. Hesse in Böhlen, 10 ₰ F. L. (in Couvert), 5 ₰ die Tischler-Innung, 5 ₰ 5 ₰ Tischlermstr. Lange, 10 ₰ Tischlermstr. R. Müller d. Obermstr. C. A. Werner, 5 ₰ Wilh. Mendheim, 5 ₰ Frau Prüfer, 5 ₰ B. auf G., 3 ₰ Ger.-Rath Dr. Merkel anst. des Königs-Festmahles, 5 ₰ d. Hrn. Hanisch in Markranstädt, 8 ₰ Familie Breiting in Kötschwitz.

Nachtrag zur 3. Quittung: 5 ₰ 15 ₰ v. C. Rudolph Wilhelmy.

B. Bei den übrigen Sammelstellen:

Bei Herrn **Louis Apitzsch:** 3 ₰ M., 3 ₰ Mädch.-Class. 1 A. 3. Bürgersch., 1 ₰ O. C., 6 ₰ Lott.-Ertrag ein. i. Gewandhaus-Bazar gewonn. Ringes d. Frau A. Hennig u. Frau Hedwig Apitzsch.

Bei Herrn **Ferd. Eckert:** 10 ₰ Frau Prof. Weise geb. Richter u. Tochter, 5 ₰ Dr. Valentiner, 15 ₰ Finkgräfe, 10 ₰ A. S., 2 ₰ A. H., 1 ₰ Schwarz.

Bei Herrn **Ed. Göhring:** 1 1/12 ₰ Stammtisch in Weil's Restaur.

Bei Herrn **Julius Hoffmann:** 10 ₰ Ludwig, 5 ₰ Ger.-Rath B., 5 ₰ Samml. am Sylvester bei einem gemüthl. Beisammensein bei C. Gabler durch Hrn. Wesch.

Bei Herrn **C. F. Kahnt:** 11 ₰ 10 ₰ Samml. b. Maskenb. d. Eintracht d. Hrn. Köhler.

Bei Herrn **Aug. Kind:** 10 ₰ E. Rückert, 1 ₰ C. B., 25 ₰ Frz. u. Aug. Kind (2 Gabe).

Bei Herren **Krug & Mundt:** 10 ₰ 5 ₰ Verein „Eutonia", Ertrag einer Musik-Aufführ. im Eldorado, 1 ₰ herrenlos.

Bei Herrn **A. Marquardt:** 2 ₰ J. Gehmann, 5 ₰ H. M., 2 ₰ Frau R. M., 2 ₰ Adv. M., 5 ₰ F. A.

Bei Herrn **O. Meißner:** 10 ₰ die Ober-Secundaner der Nicolaischule, 1 ₰ W. Piegler, 20 ₰ Antonie u. Rosa.

Bei Herrn **Wilh. Röper:** 3 ₰ Frau Wehnert-Beckmann.

Bei Herren **Schimmel & Co.:** 2½ ₰ U., 20 ₰ W. Grun, 100 ₰ F. J. Malimverno, 7 ₰ N. N.

Bei Herrn **F. E. Schneider:** 10 ₰ E. Härtel.

Bei Herrn **J. H. T. Schwarz, Linden-Apotheke:** 2 ₰ 15 ₰ Ertrag einer kl. Lotterie der Helene F. u. Johanne M., 2 ₰ Th. Sch., 5 ₰ C. Fiedler jun.

Bei Herren **Gebr. Spillner:** 1 ₰ H. Kl., 15 ₰ Louise und Clara, 2 ₰ 15 ₰ Erlös einer Predigt von Dr. Ahlfeld bei Mertens (Roßstraße), 2 ₰ 10 ₰ Sammlung in der Restauration zur Erholung durch J. Richter, Hacker und Mordig, 5 ₰ Spielcasse Mittwochs, 1 ₰ R.

Bei Herren **Thieme & Fuchs:** 2 ₰ Mühlig, 1 ₰ Werner, 4 ₰ von Herrn Gebhardt's Kegelclub, 10 ₰ R. B. Leipzig.

Bei Herrn **Fr. Kitze:** 1 ₰ Adv. Dr. jur. L. Erdmann, 10 ₰ Paul. verw. Kretzschmann, 5 ₰ J. C. M.

Bei Herrn **J. G. Wappler:** 20 ₰ Leuschner, 20 ₰ Wappler, 1 ₰ 18 ₰ bei einer Kindtaufe, 5 ₰ J. G. Th.

Bei Herrn **Heinr. Weyhmann:** 1 ₰ C. G. Dreybrodt.

Bei Herrn **Oscar Wigand:** 1 ₰ F. Bernhardt, 10 ₰ R., 1 ₰ H. B., 1¼ ₰ F. A. B. X. A., 7½ ₰ U. W.

Bei Herrn **Carl Zieger:** 12 ₰ 5 ₰ Gemeinde Knautnaundorf am Geburtstag Sr. Maj. des Königs, 30 ₰ Sammlung beim Maskenball der Gesellschaft Laute durch Ed. Münder, 5 ₰ J. G. Th., 2 ₰ 26 ₰ aus Herrn Zieger's Sammelbüchse.

Bei der Königlichen Expedition der Leipziger Zeitung: 1 ₰ Postaff. Beurich, 2⅔ ₰ Adv. Ferd. Schmidt.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: 15 ₰ W. W., 1 ₰ A. H. 5. Beitrag, 2 ₰ Felix Manschin, 2 ₰ 5 ₰ eine heit. Gesellsch. d. B. E. R., 5 ₰ E. M. U. 2. Beitrag, 2½ ₰ am Sylvester v. d. neuen Ecke in Keil's Restauration, 10 ₰ Wwe. Fried. Fischer.

Mit dem Ausdruck des herzlichsten Dankes verbinden wir die Bitte, unser Liebeswerk auch ferner geneigtest unterstützen zu wollen.

Ueber die von uns veranstaltete Haussammlung, welche bisher einen Ertrag von circa 15,000 ₰ ergeben hat, sowie über die für unsere Lotterie eingegangenen Geschenke werden wir demnächst specielle Quittung veröffentlichen, ebenso auch über die bei der Dresdner Section unseres Vereins eingegangenen Beiträge.

Dresden und Leipzig, am 1. März 1871.

Der Gesammtvorstand des Sächs. Landes-Militair-Hülfs-Vereins.
Dr. F. Schwarze. **Bernhard Keil.**

Humoristen.

Dienstag den 7. März **Gesellschaftskränzchen** im Saale des **Eldorado.** Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste sind herzlichst willkommen.
Eintritt frei. **D. V.**

G.-V. Immergrün.

Heute Sonntag den 5. März **Abendunterhaltung** im Saale der **Vereinsbrauerei.** Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen. **D. V.**

Palme. Heute Abend 7 Uhr gesellschaftliches Beisammensein in der Westendhalle, 1. Et. 2. Thüre rechts. **D. V.**

Schreiber-Verein.

Die von uns projectirte Festlichkeit findet nächsten Dienstag Abend im Eldorado statt. Einlaß 7 Uhr ab. **D. V.**

Generalversammlung der Tischlergesellen-Kranken- und Begräbnisscasse zu Leipzig

Sonntag den 12. März im Locale des Arbeiterbildungsvereins Ritterstr. 43, 2 Tr. Tagesordnung: Jährlicher Rechenschaftsbericht und Justification desselben, Wahl des Vorstehers und des Ausschusses, Erledigung verschiedener Anträge. Anfang 3 Uhr. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist erforderlich. Quittungsbuch berechtigt zum Eintritt.
Der Vorstand.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 64. Sonntag den 5. März. 1871.

Schlossergehülfen-Kranken- und Sterbe-Casse.

Nachdem die gerichtliche Genehmigung der neuen Statuten erfolgt ist, so findet Sonnabend den 11. März a. c. Abends 8 Uhr in Esche's Saal, Lessingstraße Nr. 1, eine

Außerordentliche Generalversammlung

statt. Tagesordnung: 1) Beschlußfassung über die Zeit der Inkrafttretung der neuen Statuten; 2) Bestätigung des bestehenden Gesammtausschusses resp. Neuwahl. Die Wichtigkeit der Sache erfordert, daß jedes Mitglied pünctlich erscheint. **Der Vorstand.** Pöhle, Vorsitzender.

Das Quittungsbuch ist wegen Feststellung der Nummerfolge unbedingt mitzubringen.

Marie Froebel
Georg Schindler.
Verlobte.
Hirschberg a/S. Leipzig,
im März 1871.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Rosa Melhorn
Wilhelm Albrecht.
Schleiz. Leipzig.

Die heute erfolgte Entbindung seiner geliebten Frau **Marie** geb. **Bach** von einem todten Knaben zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an
Leipzig, den 4. März 1871.
Adv. **H. Roßbach.**

Die heute früh ½4 Uhr erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an
Leipzig, am 4. März 1871.
Dr. jur. **Georg Freiesleben,**
Henriette Freiesleben
geb. **Voigt.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief am 3. d. M. unser geliebter Vater Hr. **Karl Süßenbach,** was hiermit tiefgebeugt anzeigt
die tiefgebeugte Tochter **Bertha**
im Namen der Hinterlassenen.

Heute früh entriß uns der Tod unsern lieben kleinen **Carl** im Alter von 8 Monaten.
Reudnitz, den 4. März 1871.
Ernst Otto Schmiel und Frau.

Am 2. d. M. verschied nach kurzem Krankenlager unser Gährführer Herr **Ezechiel Schieting.** Eifrige Pflichterfüllung, Bescheidenheit und solider Lebenswandel zierten den Heimgegangenen und sichern ihm ein ehrendes Andenken.
Plagwitz, 4. März. **C. W. Naumann.**

Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeigen wir tiefgebeugt an, daß heute Mittag um ½3 Uhr unsere liebe kleine **Fanni** in Folge einer Lungenentzündung sanft verschieden ist.
Leipzig, den 3. März 1871.
Prof. Dr. **Georg Ebers** und Frau.

Nach achttägigem schweren Leiden entschlief heute Vormittag unser liebes **Gretchen.**
Tiefbetrübt zeigen dies an
Lehrer **Werrmann** und Frau.
Leipzig, den 4. März 1871.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer unvergeßlichen **Elise,** verehel. **Töpfer,** sagen wir hiermit den **aufrichtigsten Dank.**
Lehrer **Große und Familie.**

Allen Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck, so wie für das zahlreiche letzte Ehrengeleit der Collegen des Verblichenen herzlichen Dank. Insbesondere aber dem Herrn M. Michaelis für die trostreichen Worte am Grabe sagen nochmals herzlichen Dank
W. verw. **Krause**
und Kinder.

Gestern begleiteten wir mit tiefem Schmerz unsern guten Bruder **Friedrich Robert Herrmann** zu seiner letzten Ruhestätte, nachdem ihn ein sanfter Tod am 1. d. Mts. von seinen langen und schweren Leiden erlöst hatte.
Leipzig, den 5. März 1871.
Die trauernden Geschwister.

Gestern Nachmittag entschlief sanft in ihrem 78. Lebensjahre unsere gute Schwester und Tante Frau **Julie** verw. **Zander** in Lindenau.
Leipzig, den 4. März 1871.
Henriette verw. Dr. **Lehmann,**
Louise und **Clara Habmann.**

Heute Vorm. 11 U. St. F. — 1 U. T. — ▭ B. z. L.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Nachtrag.

Die Reichstagswahl-Ergebnisse in Sachsen.

Ueber die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Königreiche Sachsen sind uns folgende weitere Nachrichten zugegangen*):

1. **Zittau:** Haberkorn 713, Dr. Pfeiffer 109 Knöllner 89.
Leutersdorf: Dr. Pfeiffer 476, Knöllner 25.
Großschönau: Dr. Pfeiffer 332.
2. **Eybau:** Mosig v. Aehrenfeld 433, Graf Seebach 101.
Walddorf: Mosig v. Aehrenfeld 119, Graf Seebach 4.
3. **Bautzen:** Advocat Thiel 1893, Däumer 580.
Bischofswerda: Advocat Thiel 240, Däumer 51.
4. **Dresden-Neustadt:** Dr. Schwarze siegte in den meisten Bezirken über Liebknecht.
5. **Dresden-Altstadt:** Prof. Dr. Wigard 4206, Advocat Dr. Stein I. 2657, Otto-Walster 1318, Kaufmann Walter 395. (Stichwahl zwischen Wigard und Stein.)
6. **Döhlen:** Ackermann 93, Grahl 13, Müller 45.
Potschappel: Ackermann 124, Grahl 40, Müller 54.
Deuben: Ackermann 160, Grahl 30, Müller 134.
Groß- und Klein-Burgk: Ackermann 100, Grahl 20, Müller 32.
Ober- und Unter-Weißig: Ackermann 72, Grahl 8, Müller 36.
Niederhäßlich: Ackermann 71, Grahl 3, Müller 35.
Im übrigen Plauenschen Grund: Ackermann 296, Grahl 17, Müller 127.
Tharandt: Ackermann 157, Grahl 58, Müller 16.
7. **Riesa:** Hirschberg (Meißen) 426, v. Zehmen 38.
Meißen: Hirschberg 563, v. Zehmen 203.
8. **Pirna:** Advocat Eysoldt mit großer Mehrheit gewählt.
9. **Oederan:** Dr. Schaffrath 152, Försterling 122.
Hainichen: Dr. Schaffrath 196, Försterling 32.
10. **Döbeln:** Dr. Gensel 490, Oehmichen 229, Otto-Walster 77, v. Sandersleben 20.
Roßwein: Dr. Gensel 216, Oehmichen 83, Otto-Walster 124, v. Sandersleben 2.
Leisnig: Dr. Gensel 584, Oehmichen 86, Otto-Walster 24, v. Sandersleben 7.
Ostrau: Dr. Gensel 53, Oehmichen 13.
Geringswalde (Gerichtsamt): Dr. Gensel 287, Oehmichen 420, Otto-Walster 319.
11. **Oschatz:** Günther-Saalhausen 337, Dietze-Pomßen 47.
Wurzen: Günther 376, Dietze 226, Bebel 37.
Grimma: Günther Mehrheit.
Strehla: Günther 146, Dietze 15.
12. **Leipzig** (Stadt): Dr. Stephani 7312, Bebel 2477.
13. **Leipziger Landkreis:** Prof. Birnbaum 4334, Johann Jacoby 2629, Graf Hohenthal-Knauthain 109.
14. **Penig:** Prof. Dr. Köchly 296, v. Bohnhorst 204, Staatsminister v. Nostitz-Wallwitz 60.
Borna: Prof. Dr. Köchly 124, v. Nostitz-Wallwitz 72.
Pegau: Prof. Dr. Köchly 100, v. Nostitz-Wallwitz 100.
15. **Mittweida:** Prof. Dr. Biedermann 387, Spier 750, v. Könneritz 16.
Frankenberg: Dr. Biedermann 516, Spier 226, v. Könneritz 192.
Burgstädt: Dr. Biedermann 171, Spier 273, v. Könneritz 11.
Limbach: Dr. Biedermann 384, Spier 369, v. Könneritz 13.
Schellenberg: Dr. Biedermann 76, Spier 49, v. Könneritz 63.
Hartmannsdorf: Dr. Biedermann 136, Spier 155, v. Könneritz 3.
Ober- und Niederwiesa, Jägerhof, Grünberg, Plaue: Dr. Biedermann 112, Spier 101, v. Könneritz 95.
16. **Chemnitz:** Advocat Ludwig 7388, Brake 2707, Klinkhardt 848.
17. **Glauchau:** Bebel 1427, Schulze-Delitzsch 1164.
Meerane: Bebel 1990, Schulze 764.
Lichtenstein: Bebel 297, Schulze 280.
Callenberg: Bebel 311, Schulze 74.
Hohenstein: Bebel 427, Schulze 230.
Ernstthal: Bebel 238, Schulze 197.
Waldenburg: Bebel 186, Schulze 188.
Altstadt-Waldenburg: Bebel 101, Schulze 44.
Seifertitz, Crotenlaide, Tettau, Pfaffroda: Bebel 159, Schulze 102.
18. **Werdau, Crimmitzschau** nebst Enclave: Bürgermeister Streit 1582, Adv. Schraps 1756.
19. **Schneeberg:** Dr. Minkwitz 333, Liebknecht 20.
Oelsnitz (b. Lichtenstein): Dr. Minkwitz 124, Liebknecht 212.
20. **Zschopau:** Dr. E. Brockhaus 535, v. Einsiedel 47, Schneider Walther 197.
Wolkenstein: Dr. E. Brockhaus 130, v. Einsiedel 67, Walther 74.
Olbernhau: Brockhaus 216, v. Einsiedel 66, Walther 2.
Ehrenfriedersdorf: Brockhaus 393, v. Einsiedel 40, Walther 21.
21. **Annaberg, Buchholz** und Umgegend; Advocat Dr. Böhme 4319, Amtshauptmann v. Hausen 825.
Schwarzenberg: Böhme 126, v. Hausen 224,
Oberwiesenthal: Böhme 178, v. Hausen 76.
Unterwiesenthal: Böhme 38, v. Hausen 50.
Beierfeld, Neuwelt, Lauter, Raschau, Pöhla, Erla: Böhme 330, v. Hausen 406.
22. **Reichenbach:** Dr. Georgi 596, Brake 670.
Lengenfeld: Georgi 437, Brake 144.
Mylau: Georgi 487, Brake 250.
Netzschkau: Georgi 198, Brake 221.
Treuen: Georgi 265, Brake 234.
Auerbach: Georgi 162, Brake 157.
Elsterberg: Georgi 226, Brake 112.
Pfaffengrün, Obermylau, Limbach, Schönbrunn, Notzschau, Buchwald, Lambzig, Reimersgrün, Herlasgrün: Georgi 556, Brake 123.
23. **Plauen:** Dr. Max Hirsch 1141, Adv. Rud. Schmidt 200, Graf zu Münster 170.
Adorf: Hirsch 215, Schmidt 2, Graf zu Münster 21.
Elster: Hirsch 47, Schmidt 16, Graf zu Münster 64.
Markneukirchen: Hirsch 91, Schmidt 55, Graf zu Münster 46.

*) Der Uebersichtlichkeit halber sind die in vor. Nr. bereits mitgetheilten Ergebnisse hier wieder mit eingefügt.

---

* **Leipzig,** 4. März. Der bereits in voriger Nummer gemeldete Ausfall der Reichstagswahl in unserer Stadt hat, wie von verschiedenen Seiten versichert wird, überall die lebhafteste Befriedigung hervorgerufen. Allgemein wird der Freude darüber, daß Leipzig gezeigt hat, wie aufrichtig national die weitaus überwiegende Mehrzahl seine Einwohnerschaft gesinnt ist, lauter Ausdruck gegeben, und selbst die bedauerliche Thatsache, daß sogenannte Conservative oder Königstreue nicht davor zurückgeschreckt sind, dem Candidaten der socialdemokratischen Republikaner ihre Stimme zu geben, ist nicht im Stande, jene Freude wesentlich zu beeinträchtigen. Es wird übrigens zur Erhöhung derselben beitragen, wenn wir noch mittheilen, daß auch im Landkreise Leipzig (13. Wahlkreis) der nationale und liberale Candidat gegen den den Socialdemokraten nahe verwandten extremen Fortschrittsmann glänzend gesiegt hat. Es liegt uns das Ergebniß der Wahlen aus sämmtlichen Ortschaften des Landkreises vor; Herr Professor Dr. Birnbaum in Plagwitz hat 4334, Herr Johann Jacoby 2629 Stimmen erhalten. (Auf Hrn. Grafen Hohenthal-Knauthain fielen an zwei Orten 109 Stimmen.)

* **Leipzig,** 4. März. Am Tage der Friedensfeier werden die Bureaux der städtischen Behörden geschlossen bleiben, da die Behörde den Tag als Festtag zu feiern beschlossen hat. Dieser Entschluß verdient Billigung und Nachahmung, insbesondere soweit es sich um den Schluß der Gewölbe, wenigstens der in den Hauptstraßen, handelt. — Die auf dem Marktplatz errichtete Bildsäule der Germania ist 9 Ellen hoch; sie steht auf einem 6 Ellen hohen Postamente; die Gesammthöhe beträgt also 30 Fuß.

* **Leipzig,** 4. März. In der Dresdner Vorstadt ist im Laufe des heutigen Tages ein Schreiben in Umlauf gesetzt worden, welches dazu auffordert, zur Friedensfeier am künftigen Montag die Geschäftslocale nur von Nachmittags von 2 bis 6 Uhr (wie dies bereits in der innern Stadt geschieht) geöffnet zu halten. Es haben sich diesem Unternehmen folgende Firmen angeschlossen: L. Apitzsch, J. G. Wappler, F. Rivinus, M. Friedrich, C. Umbach, A. Hoffmann, C. Schindler, Franz Voigt, F. M. Müller, Albert Wagner Nachfolger, C. E. Hofmann, Aug. Hübner, F. Schön, Paul Schubert, Louis Lohmann, Gustav Gänzel. Sicherlich werden diese Andeutungen genügen, um die Betheiligung zu einer allseitigen zu machen.

* **Leipzig,** 4. März. Von dem Rathe unserer Stadt ist in Veranlassung der bevorstehendem Friedensfeier auch der hiesige Hülfsverein für die Angehörigen der einberufenen Reservisten und Landwehrleute in sehr liberaler Weise bedacht worden, indem demselben eine bedeutende Anzahl von Speisemarken übergeben worden ist. Dieselben sind nach Verhältniß an die betreffenden Herren Pfleger übersandt worden, von denen sie an die vom Verein unterstützten Frauen und Kinder vertheilt werden. Da es auf anderem Wege kaum noch möglich sein dürfte, den betreffenden Frauen von dieser für sie bereit liegenden Unterstützung Kenntniß zugeben, so wollen wir nicht unterlassen, an dieser Stelle dieselben darauf aufmerksam zu machen und sie aufzufordern, sich am Montag von ihren Herren Pflegern die für sie bestimmte Anzahl Speisemarken abzuholen.

*** **Leipzig,** 4. März. Mit Freuden hören wir, daß die herrlichen Festtage, die uns bevor stehen, auch eine künstlerische Festgabe für Jedermann bieten werden. Unser heimischer Maler, Gustav Sundblad, dessen Zeichnungen uns schon oft bei festlichen Anlässen (wir erinnern an die f. Z. so viel Effect machenden „Zwanglosen Bilderbogen") angenehm überrascht haben, hat für die bevorstehende Friedensfeier, frei nach dem Kaulbach'schen Bild: „Das Zeitalter der Reformation", ein Gedenkblatt an den glorreichen deutsch-französischen Krieg, zugleich zur Erinnerung an unser Friedensfest, gezeichet, welches von Neuem das schöne Talent des jungen Malers bekundet. Das Tableau kann man in 6 Gruppen zerlegen. Die Mittelgruppe, über welche der Friedensengel herab schwebt, umgeben von den Geistern der für das Vaterland Gefallenen, zeigt die Heroen des denkwürdigen Krieges und die Darbietung der Kaiserkrone an König Wilhelm. Links sind die Schrecken des Krieges, gleichzeitig jedoch gemildert durch die versinnbildlichten Werke der Menschenliebe, dargestellt, rechts der wiedergekehrte Friede durch die Rückkehr der Truppen. An letztere Gruppe schließen sich an Vertreter von Kunst, Wissenschaft, Handel, Industrie und Ackerbau, die alle wieder an die Werke des Friedens gegangen sind. Weiter nach der Mitte zu sieht man die Verbrüderung der Deutschen, dargestellt durch Preußen, Bayern und Sachsen, welche sich die Hand reichen, was den Pfaffen und Heuchlern durchaus nicht gefällt, wie zwei Figuren zeigen, die scheel auf diese Gruppe hinblicken. Endlich sehen wir ganz rechts die Niederschmetterung Frankreichs durch Deutschland, sowie den Neid Englands und die ohnmächtige Wuth Dänemarks charakteristisch dargestellt. Das ungefähr ist der Inhalt des an originellen Einzelheiten noch reichen Sundblad'schen Gedenkblattes, welches als allgemeines Erinnerungsblatt, wie wir hören, während der bevorstehenden Festtage, das Exemplar für 2½ Neugroschen, in Buchhandlungen und bei Colporteuren zu haben sein wird.

—l. **Leipzig,** 4. März. In Bezug auf die aus Paris ausgewiesenen Deutschen meldet das Berliner Comité zur Wahrung der Rechte derselben, daß laut einer vom Reichskanzler eingegangenen Weisung deren Rückkehr nach Paris augenblicklich der Umstände halber nicht thunlich sei. Die Entschädigung sei in der Kriegscontribution der 5 Milliarden mit inbegriffen, doch bleibe die Festsetzung der Summe und des Vertheilungsmodus der Berathung des Reichsraths und der Genehmigung des Reichstags vorbehalten. Diese Mittheilung wird Tausenden die Aussichten in die Zukunft erleichtern.

D **Leipzig,** 4. März. Auf der Thüringer Bahn sind in vergangener Nacht wieder 26 Mann preußische Reconvalescenten und heute Morgen ferner 56 kranke Soldaten aus den Lazarethen bei Paris hier angekommen.

— Auf der Dresdner Bahn ging heute Vormittag ein Extrazug mit 160 Mann verwundeten Sachsen und Preußen von hier ab, und zwar waren erstere nach Zittau, die Preußen nach Sorau bestimmt.

— Der Nachtzug der Berliner Bahn, welcher früh 3 Uhr 55 Minuten hier eintreffen soll, langte heute erst ¾6 Uhr Morgens an. Bei Station Nackwitz war derselbe wegen eines Maschinendefects liegen geblieben, und es hatte erst eine Hülfslocomotive von hier requirirt werden müssen.

— Heute Vormittag gelang es, zwei Marktdiebinnen auf der That zu ertappen und festzunehmen. Die eine hatte mehrere Pfund Schweinefleisch von einem Verkaufsstand in der Landfleischerhalle weggemaust, die andere ein Stück Butter von dem Stande einer Hökin auf dem Marktplatze gestohlen. Beide Frauenspersonen wurden unter nicht geringem Zusammenlauf nach der Polizei transportirt.

— In seiner Wohnung auf der Antonstraße entleibte sich heute Morgen ein in seinen Verhältnissen herabgekommener Ziegeldecker K. Man fand ihn in seiner Schlafkammer erhängt vor.

— Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich heute Nachmittag auf der Langen Straße. Dort spielten mehrere kleine Kinder und liefen auf der Straße hin und her, als ein Sandfuhrmann mit seinem beladenen Wagen des Weges daher gefahren kam. Plötzlich kam eines der Kinder, ein 3½jähriger Knabe zu nahe an die Pferde heran und wurde von einem der Pferde mit dem Maule gefaßt und hinterrücks unter den Wagen geschleudert. Bevor nur noch irgend etwas zur Rettung des unglücklichen Kindes geschehen konnte, war das Geschirr darüber hinweggegangen, hatte den Hals des Kindes überfahren und dasselbe auf der Stelle getödtet. Den Fuhrknecht soll eine Verschuldung nicht treffen, doch wurde er dem Polizeiamte sistirt.

— Eine originelle Erinnerung an den jetzt beendigten glorreichen Krieg bildet eine Gedenkmünze, welche aus Granatsplitter-Metall vom Kriegsschauplatze gefertigt ist und in der Form eines von einem Kranze umgebenen Kreuzes die Glanzpuncte des Feldzuges namhaft macht. Die Denkmünze kostet 5 Ngr. und ist in der Klein'schen Buchhandlung (Neumarkt) und der Buchhandlung von Theodor Lißner (Petersstraße) zu haben.

* **Leipzig,** 4. März. In unserem Nachbarorte Gohlis ist von heute an im dortigen, am Kirchen-Bauplatze liegenden Schulgebäude das Modell der neu zu erbauenden Kirche öffentlich zur Ansicht des sich dafür interessirenden Publicums aufgestellt. Das hübsche, sauber gearbeitete Modell in 1/96 der natürlichen Größe zeigt, daß das Gotteshaus im

reinsten gothischen Baustyl ausgeführt werden soll, wodurch dasselbe dem ganzen Orte und auch der weiteren Umgegend zur Zierde gereichen wird.

Die Oper „Gudrun"

von **August Reißmann.**

Bekanntlich wurde die Oper „Gudrun" von August Reißmann schon von Dr. Laube für die Leipziger Bühne in Aussicht genommen. Da jetzt dieselbe bei C. F. W. Siegel (R. Linnemann) im schön ausgestatteten Clavierauszug erschienen ist, so dürfte es nicht uninteressant sein, über das jedenfalls aus echt deutscher Denkweise und charaktervollem Gemüth hervorgegangene Werk einige Worte zu sagen.

Das dem Sagenkreise der Nordsee angehörige Epos „Gudrun", das man nach seiner Wiedererweckung vor etwa 40 Jahren mit allem Recht die Nebensonne der Nibelungen nannte, behandelt bekanntlich die Sage von 3 Generationen; von Hagen, dem König von Irland, vor der Werbung des Friesenkönigs Hettels um Hagens Tochter Hilde, und von Gudrun, der Tochter von Hettel und Hilde. Selbstverständlich ist nur dieser letzte Theil zum Stoff für die Oper gewählt worden. Um eine möglichst einheitliche und rasche Entwickelung der Handlung zu ermöglichen, beginnt die Oper mit der Gefangenschaft der Gudrun; die ganze Vorgeschichte wird durch eine geschickt eingeführte Ballade erledigt. Die erste Scene zeigt uns Gudrun auf König Ludwigs Burg, umgeben von ihren Frauen, die beschäftigt sind, sie zu schmücken. Noch wird sie mit Milde behandelt; Hartmut hat sie nur geraubt, um ihr Herz dann zu gewinnen, drum ließ er gern ihr Zeit, sich zu sammeln und zu neuer Freude sich zu erheben. Diese ist nun vorüber, und vor den versammelten Großen des Reichs wirbt König Ludwig noch einmal bei Gudrun für seinen Sohn. Vorher erscheint Ortrun, die Schwester Hartmuts, die „in gleicher Liebe umfängt Gudrun wie den Bruder." Mit den süßesten Schmeichelworten sucht sie Gudrun zu überreden, und es gelingt ihr auf einen Augenblick, deren festen Glauben an die heißersehnte Rettung zu erschüttern; doch zu rechter Zeit noch mahnen die Frauen der hohen Dulderin an den Schreckenstag vom Wülpensand, und sie richtet sich wieder auf mit all ihrer Hoheit; „singt mir das Lied vom Wülpensand", ruft sie in wilder Aufregung, und in einer ganz im ältesten Volkston gehaltenen Ballade mit Refrain wird, wie erwähnt, die Vorgeschichte erzählt. Gudrun entzündet daran aufs Neue ihren Haß wie ihre Liebe; mit dem Selbstbewußtsein der Königstochter und der Königsbraut, aber auch mit der Demuth, welche der Gefangenen ziemt, weist sie die Werbung des Königs zurück; vergebens flehen Ortrun und Hartmut, ja selbst der grimmen Gerlinda gegenüber bewahrt sie ihre Ruhe. Erst als Hartmut die Treue ihres Herwig in Zweifel zieht, erwacht der ganze Haß der Hegelinge in ihr, und sie hält den Ausbruch desselben keinen Moment mehr zurück; damit ist natürlich jeder weitere Versuch, Gudruns Willen in Güte zu beugen, vereitelt, und so nimmt die schlimme Gerlinde Gudrun in ihre Zucht, um sie dem Sohne zu einem guten Weibe zu erziehen. Diese Situation giebt Veranlassung zu einem äußerst wirksamen Finale, mit welchem der Act schließt.

Der zweite Act spielt am Meeresstrande; er zeigt uns Gudrun in tiefster Schmach; sie und Hildburg müssen waschen am Meeresstrande. Zwei reizend erfundene Chöre der Wäscherinnen zeigen uns diese als sehr leichtfertig, was die Schmach der Königstochter nur noch tiefer erscheinen läßt. Gudrun ist auch schwer gebeugt; in rührender Klage spricht sie ihre Noth aus ihrer treuen Leidensgefährtin Hildburg gegenüber. Als aber Hartmut erscheint und sie aufs Neue mit seiner Liebe bestürmt, richtet sie sich wieder mit königlichem Stolz auf und weist ihn so entschieden zurück, daß auch er endlich die Geduld verliert und mit der äußersten Schmach, die ein Weib erdulden kann, droht. So ist die Noth am höchsten gestiegen; aber jetzt erscheint auch die Hülfe: Ortwein und Herwig steigen ans Land; eine rührende Erkennungsscene entwickelt sich, die mit der ganzen herzgewinnenden Naivetät des alten Epos wiedergegeben ist. Herwig will natürlich sofort mit den beiden Frauen davoneilen; allein dem widersetzt sich Ortwein, der „nicht heimlich stehlen will, die im Sturme geraubt worden ist"; Beide gehen wieder allein nach ihren Schiffen, um den Sturm auf die Burg zum andern Morgen vorzubereiten. Nachdem Beide fort sind, will Hildburg rasch noch die Kleider der schlimmen Gerlinde waschen; allein in Gudrun ist der ganze Stolz der Königstochter erwacht: „seitdem zwei Könige sie geküßt, ist ihr zu solcher Arbeit alle Lust vergangen", und so wirft sie denn die Wäsche ins Meer. Wuthentbrannt stürzt Gerlinde herbei und befiehlt, die Frevlerin mit Ruthen zu peitschen. Gudrun entgeht dieser entehrenden Behandlung nur dadurch, daß sie Gerlinde in den Wahn versetzt, als wolle sie Hartmut zum Gatten wählen, und auch dessen Liebkosungen weiß sie zu entgehen; sie gewinnt Aufschub bis zum Morgen. Diese ganze Situation giebt wieder zu einem brillanten Finale Gelegenheit, mit welchem der zweite Act schließt.

Der dritte Act gewinnt dem lebendig und rasch sich entwickelnden zweiten Act gegenüber dadurch an Interesse, daß er uns Gudrun von einer neuen Seite zeigt. Diese sitzt festlich geschmückt unter ihren Frauen, die immer noch in dem Wahne sind, als wolle Gudrun sich dem Feinde vermählen. Erst als der Wächter vom Thurme das Herannahen der Hegelinge ankündigt, klärt Gudrun die Frauen auf. Den sich nun entspinnenden Kampf beobachten sie vom Fenster aus. Als der Tod des Königs Ludwig von außen gemeldet wird, hat der Kampf für Gudrun kein Interesse mehr, und als die hereineilende Ortrun ihr auch den Tod der schlimmen Gerlinde meldet, da ist für Gudrun alle Schuld gesühnt, sie geht, dem Kampfe Einhalt zu thun, und da der grimme Wate durchaus noch Hartmut tödten will, deckt sie ihn selbst. Sie ist jetzt nur noch bemüht, in versöhnender Liebe zu vereinen, was im blutigen Hasse getrennt war, und übergiebt Ortrun ihrem Bruder Ortwein. Hildburg weist sie an Hartmut, so daß wir ahnen, was im Epos in spätern Zeiten geschieht, daß beide Paare sich verbinden.

So viel über den Text. Für die Beurtheilung der Musik giebt vorläufig der erwähnte Clavierauszug die nöthige Grundlage. Reißmann ist bestrebt, seine bereits theoretisch erörterten Principien, nach welchen die Oper, unter sorgsamer Berücksichtigung der Errungenschaften der modernen Musikentwickelung wiederum an unsere classischen Meister anknüpfen muß, zu verwirklichen. Jener noch äußerliche Theaterapparat, die Coulissenreißer-Effecte sind natürlich von Reißmann ganz um gar vermieden; in breiten ausgetragenen Melodien und fest gefügten Formen sucht er die Charaktere zu zeichnen und Situationen zu gestalten, um uns so die Handlung zu eigenem Empfinden nahe zu legen. Der Erfolg, welchen außer der Ballade auch der Ouverture und das erste Finale bereits bei der Aufführung errungen haben, wie früher in Berliner Blättern berichtet wurde, spricht gewiß für das Werk.

Wir meinen daher, daß es den Bühnen zum Vortheile gereichen dürfte, einen so echt deutschen Stoff mit rein deutscher Musik dem Repertoire einzuverleiben. —f—

(Eingesandt.)

Mit wahrer Befriedigung vernimmt man, daß am nächsten Montag, dem Tage unserer hiesigen Friedensfeier, nicht allein die Geschäfte der inneren Stadt, sondern auch dergleichen in den Straßen der Vorstädte, wie Post-, Quer-, Königs-, Nürnberger Straße u. s. w. ihre Locale während des Vormittags vollständig schließen. Zu bedauern bleibt es aber, daß besonders mehrere Buchhandlungen sich diesem Vorgehen nicht anschließen, darunter sogar solche, welche in ihren Verlagsbüchern den Patriotismus wohl im Wort zu Tage treten lassen, vor einer That aber ängstlich zurückzuschrecken und Verlust zu befürchten scheinen.

Handel und Industrie.

Die Bayerische Ostbahn zahlt für 1870 7½ % Dividende.

Auch die Linke'sche Eisenbahnwaggonfabrik in Breslau ist in eine Actiengesellschaft mit 700,000 Thlr. Fonds umgewandelt worden.

Von der außerordentlichen Generalversammlung der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft ist die Erhöhung des Grundcapitals um 250,000 Thlr. beschlossen worden.

Die Dividende der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn ist auf 7½ % festgesetzt.

Die Jahresversammlung der Böhmischen Escomptebank beschloß 780,089 Fl. auf 10,000 Actien zu vertheilen und eine 7 % Superdividende auszuzahlen, wonach der Jahrescoupon der mit 50 % eingezahlten Actien mit Rücksicht auf die im ersten Semester bereits geleistete 2 % Abschlagszahlung noch mit 10 Fl. einzulösen ist.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kleinhändlers Nicolaus Zink in Erfurt. (Abgekürztes Verfahren.) 1. Termin 18. März. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Schöne daselbst. (Kreisgericht Erfurt.) — Der Canzleigerichtshof in London hat die compulsorische Abwickelung der Geschäfte der „English Provident Life Assurance Company" (Limited) verfügt. — Bei dem Bankerottgericht in London wurde die Insolvenz-Erklärung des Weinhändlers M. Garcia de la Torre jun. angemeldet; Passiva ca. 20,000 Pfd. St. — Beendet sind die Concurse des Kaufmanns Franz Horn in Eisleben durch Accord und des Weinhändlers Heinr. Oscar Gleichmann in Hintermach (Kreisgericht Suhl) durch erbschaftliches Liquidationsverfahren.

Allgemeine commerzielle Notizen.

General-Versammlung: Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Lößnitz, am 5. April zu Leipzig.

Einzahlung: Dresdner Preßhefen- und Kornspiritus-Fabrik (sonst J. L. Bramsch) bis 18. März mit 20 % oder 20 Thlr. pr. Actie bei Eduard Rockisch Nachfolger in Dresden.

Auszahlungen: Magdeb. Privatbank, die für das Jahr 1870 auf 6 1/10 % oder 30 Thlr. 15 Sgr. pr. Actie festgesetzte Dividende vom 1. April ab bei der Bankcasse in Magdeburg und bei H. C. Plaut in Berlin u. Leipzig; Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau, die für das Jahr 1870 auf 11⅓ Thlr. pr. Actie festgesetzte Dividende vom 1. April ab in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft ꝛc.; Dividende (6½ %) der Danziger Privat-Actien-Bank.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. März. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 138½, Oesterr.-Franz. Staatsbahn 208½, Lombarden 97, Amerikaner 98⅛, Italiener 5 % Anleihe 54½, Rumänier 7½ % Anleihe 45¼, Galizier Carl-Ludwigsb. 101¾, Oesterr. 1860er Loose —. Cöln-Mindner Loose 96⅝. Fest.

Berlin, 4. März, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 208½, Lombarden 96⅝, Credit 138¾, Amerik. 98⅛, Ital. 54¾, Galizier 101⅞, Rumänier —, 60er Loose —. Tendenz: fest.

Berlin, 4. März. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 115, Berlin-Anhalt. 191, Berlin-Görlitzer 65¼, Berlin-Potsdam-Magdeb. —, Breslau-Freiburg. —, Köln-Mindener 134½, Cosel-Oderberger —, Galizische Carl-Ludwigsbahn 102, Löbau-Zittauer 73½, Mainz-Ludwigshafen 142, Magdeburg-Leipziger 179, Magdeb.-Halberst. 120, Oberschl. Lit. A. 171⅝, Oesterr.-Franz. Staatsb. 208¾, Rechte Oderufer —, do. St.-Prioritäten —, Rhein. 119½, Lombarden 96⅝, do. 3 % Prioritäten —, Thüringer 133⅝, Böhm. Westb. 101⅞, Preuß. Staats-Schuldscheine 3½ % 81½, do. do. 4½ % —, do. Consol. 95, Sächsische Anleihe —, Bundesanl. 100½, Schatz-Anweisungen 100⅛, Italien. 5 % Anleihe 54⅝, Oesterr. Papier-Rente —, do. Silber-Rente 55⅞, do. Loose von 1860 77⅝, Russ. Präm.-Anl. —, do. Boden-Credit —, Rumänier 7½ % 46¼, Amerikaner 98⅛, Darmst. Bank 129⅞, Genfer Bank —, Geraer Credit —, Leipziger Credit 113⅞, Oesterr. do. 139⅛, Sächs. Bank 130½, Sächs. Hypotheken-Bank 35½, Weimar. Bank 97¾, Oesterreich. Bank-Noten 81⅞, Russische Bank-Noten 80. — Wechsel. Amsterdam k. S. 143⅛, do. 2 M. 142½, Hamburg k. S. 151¼, do. 2 Mon. 150½, London 3 Mon. 6.23⅝, Paris 2 Monate —.—, Wien kurz 81¾, do. lang 81¼, Frankfurt a. M. 2 Mon. 56.24, Petersburg k. S. 88⅞, do. 3 M. 87¾, Bremen 8 T. 110⅝, Warschau k. S. 80, Belg. Bankpl. 10 Tage 80 11/12, do. 2 Mon. 80½, Napoleonsd'or 5.11¾, Köln-Mindener Loose 96¾, Magdeb.-Leipz. B. 88½.

Frankfurt a/M., 4. März. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88¼, London do. 119½, Pariser do. 94¼, Wiener do. 95⅜, 6 % Verein. St.-Anl. pro 1862 97½, Oesterr. Credit-Actien 243¼, 1860r Loose 77½, Oesterr. Silber-Rente 55⅞, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 85½, Staatsbahn 365¼, Galiz. Eisenb.-Act. 237¼, Darmstädter Bank-Actien 328¼, Lombarden 169¼, Norddeutsche Bundes-Anleihe —, Nordwestbahn 190½, Schatzscheine —, Oldenburger Loose —, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 96¾, Bankverein —. Tendenz: still.

Wien, 4. März, 10 Uhr 35 M. Oest. Credit 254.—, Staatsbahn 381.—, Oesterreich. 1860r Loose 95.60, do. 64r Loose —.—, Lombarden 178.30, Anglo-Austr.-Bank 215.40, Galizier 249.20, Napoleonsd'or 9.91½, Unionsbank 250.—, Franco-Austr.-Bank 102.60. Tendenz: fest

Wien, 4. März. (Schlußcourse.) Papier-Rente 59.—, Silber-Rente 68.20, Credit-Loose —.—, 1860r do. 96.—, National-Anl. —.—, Bank-Actien 725.—, Credit-Actien 255.80, Anglo-Austr.-Bank 215.50, Nordb. —.—, Lombarden 178.20, Staatsbahn 382.—, Galizier 249.40, Böhmische Westbahn —, Napoleonsd'or 9.91, Duc. 5.86, Silber-Agio 122.25, Wechsel auf London 124.30, Nordwestb. 199.50, Turnau-Kralup 227.50, Unionsbank 250.90. Tendenz: Lebhaft.

New-York, 2. März. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 110¾, Wechselcours auf London in Gold 109⅝, 6 % Amerikan. Anleihe pro 1882 112¼, do. do. pro 1885 112½, 1865r Bonds 111⅛, 10/40 Bonds 109¾, Illinois 133½, Eriebahn 22⅝, Baumwolle, Middl. Upland 15, Petroleum, raff. 24⅝, Mais —, Mehl (extra state) 7.00. — *Gold-Agio höchster Cours 111, niedrigster Cours 110¾, schwankte während der Börse bis um ¼.

Philadelphia, 2. März. Petroleum raffinirt 24½.

Berliner Producten-Börse, 4. März. Weizen loco — G., per d. M.-April 78½ G., pr. Frühjahr 79 G., Herbst — G., Künd. —. — Roggen loco 54 G., per d. M.-April 54¼ G., April-Mai 54¾ G., Mai-Juni 55¼ G. Kündig. 1. Tendenz: flau. — Spiritus loco 17 Thlr. — Sgr., per d. M.-April 17 Thlr. 20 Sgr., April-Mai 17 Thlr. 24 Sgr., per Mai-Juni 17 Thlr. 27 Sgr., Juli-August 18 Thlr. 13 Sgr., August-September 18 Thlr. 20 Sgr., Herbst — G. Künd. —. Tendenz: flau. — Rüböl loco 29¼ G., per d. M. April 29 G., per April-Mai 28⅝ G., pr. Sept.-Octbr. 27⅛ G. Künd. —. — Hafer per März 50 G., per Frühj. 50 G.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 2. März, Abends. Das Protokoll über die Abstimmung der Nationalversammlung ist heute Morgens 10 Uhr hier eingetroffen. Um 2 Uhr sandte Graf Bismarck eine Depesche an General Vinoy mit der Einladung, einige französische Officiere in das Palais Elysée zu senden, um die nöthige Verabredung bezüglich der Räumung der Stadt durch die deutschen Truppen festzustellen. — Eine bedeutende Menschenmenge bewegte sich den Tag über in den dem occupirten Quartier benachbarten Straßen; gegen Abend nahm die Menge jedoch sehr ab.

Paris, 3. März, Morgens. Das „Journal officiel" veröffentlicht den Text der ratificirten Friedenspräliminarien. Das amtliche Blatt meldet ferner, daß die Räumung der Stadt Paris für bis heute Vormittag 11 Uhr vollzogen haben dürfte. Die Forts am linken Ufer werden in französische Hände wieder übergeben, sobald die Deutschen ihr noch in den Forts befindliches sehr bedeutendes Kriegsmaterial aus denselben entfernt haben werden. — Bezüglich des Erscheinens deutscher Soldaten und Officiere im Louvre bemerkt das amtliche Blatt, es sei vereinbart gewesen, daß deutsche Soldaten abtheilungsweise und ohne Waffen, unter Führung ihrer Officiere, das Louvre und die Invaliden besuchen könnten. Auf Ansuchen des General Vinoy hätte man deutscherseits von dem Besuch der Invaliden Abstand genommen, und auch der Besuch des Louvre sei nur ein ganz kurzer gewesen.

Versailles, 3. März. (Amtlich.) Se. M. der Kaiser und König hielten heute Vormittag um 11 Uhr auf den Longchamps Parade über das Garde-Corps, die Garde-Landwehr-Division, das Königs-Grenadier-Regiment und Abtheilungen der Belagerungs-Artillerie und Pionniere ab. — In Folge der gestern ausgetauschten Ratification des Friedens-Präliminar-Vertrages wurde im Laufe des heutigen Vormittags Paris nach zweitägiger Occupation von unsern Truppen geräumt. — Die Armeen haben Befehl erhalten, dem Vertrage entsprechend den Marsch hinter die Seine-Linie anzutreten. v. Podbielski.

Paris, 3. März Mittags. Die Räumung der Stadt ist beendet. Heute Vormittags 10 Uhr passirten die letzten Soldaten den Triumphbogen. Mittags soll der deutsche Kaiser Revue über 100,000 Mann im Bois de Boulogne abhalten. Die meisten Blätter sind heute wieder erschienen. Die Behörden treffen Sorge, daß die in Paris befindlichen mobilisirten Nationalgarden und Soldaten in die Heimath entlassen werden. Man beginnt auch die letzten Barrikaden in den Vorstädten abzutragen.

Bordeaux, 3. März. Nationalversammlung. Die Regierung legt einen Gesetzentwurf vor, demzufolge eine Commission ernannt werden soll, welche sämmtliche seit Beginn des Krieges abgeschlossenen finanziellen Contracte zu prüfen hat. Der Justizminister Dufaure bringt ein Decret ein, durch welches die von Crémieux verfügte Absetzung mehrerer richterlicher Personen annullirt wird. Rochefort, Ranc, Malon und Bridon legen ihr Mandat als Deputirte nieder, indem sie gegen die Abtretung des Elsaß protestiren. Pyat erklärt, sein Mandat nicht niederzulegen, er werde aber nicht eher wieder bei den Sitzungen der Nationalversammlung erscheinen, bis die Abtretung des Elsasses widerrufen worden sei.

Bordeaux, 3. März. Die Regierung hat angeordnet, daß die mobilisirte Nationalgarde in die Heimath entlassen wird. Die Maßregel soll so rasch vollzogen werden, als es die Verkehrsverhältnisse irgend zulassen. — Die Beerdigung des Professors Küß, Maire von Straßburg, fand heute unter großer Betheiligung statt. Viele Deputirte, Minister und Notabilitäten der Stadt wohnten der Feierlichkeit bei.

Bern, 3. März. Zu Morges im Canton Waadt ist das Arsenal mit französischer Munition in die Luft geflogen; viele Menschen sind theils getödtet, theils verwundet.

Innsbruck, 3. März. Zur Feier des Friedens findet heute hier eine Festlichkeit statt. Die Bürgerschaft veranstaltet Abends einen großen Fackelzug, auf den Bergen werden Feuer angezündet und 101 Böllerschüsse gelöst.

Wien, 4. März. Der Rechnungsabschluß der Credit-Anstalt stellt nach Hinterlegung von 441,000 Gulden in den Reservefonds eine Vertheilung von 14½ Gulden Superdividende in Aussicht.

Angemeldete Fremde.

Alboth, Rent. a. London, Hotel Hauffe.
Blumenheim a. Berlin und
Bach a. Frankfurt a. M., Kfte., Stadt Hamburg.
Becker, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Bondy, Kfm. a. Reichenau, Stadt Cöln.
Dietzsch, Kfm. a. Mainz, H. St. Dresden.
Dinse u. Fam., Ing. a. Stettin, Lebe's H.
Dildgen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Ersting, Kfm. a. Nordhausen, Hotel Hauffe.
Eckhardt, Kfm. a. Lübeck, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
Ehrhardt, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Foerstemann, Fräul. a. Halle, Münchn. H.
Glad, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Bavière.
Hallinger, Student a. Münster, Hotel de Pologne.
Hering, Brauereibes. a. Zwickau, Münchn. H.
Heyum, Kfm. a. Singen, Müller's Hotel.
Jänicke, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kopfer, Kfm. a. Zwickau, goldner Arm.
Koch, Wehrmann a. Epernay, Lebe's Hotel.
Kühn, Kfm. a. Hannover, H. de Bavière.
Lenz a. Berlin und
Lehmann a. Frankf. a. M., Kfte., Lebe's H.
Mietzsch, Kfm. a. Frankenberg, Hotel St. Dresden.
Meinert, Fräul. a. Dresden, Müller's H.
Ohlendorf, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamb.
Pelzer, Kfm. a. Mainz, H. z. Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
Reis, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
Römer a. Mühlhausen in Th. und
Reißig a. Frankfurt a. M., Kfte., Hotel St. London.
Stalling a. Bremen,
Seeligmann a. Carlsruhe, Kfte., und
Soleyns, Negociant a. Antwerpen, Hotel Hauffe.
Seeger, Maschinenfabrikant aus Hannover, Stadt Riga.
Stosberg, Kfm. a. Remscheid, H. z. Palmb.
Schäffer, Kfm. a. Frankf. a. M., Münchn. H.
Schreiber, Hdlsfrau a. Magdeburg, Hotel z. Nordd. Hof.
Scharf a. Berlin und
Schmidt a. Dresden, Kfte., St. Frankfurt.
Schreifuß, Fabr. a. Hirschberg, und
Salomon, Kfm. a. Mainz, H. z. Thür. B.
Treymann, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Unrasch, Kfm. a. Planen, Stadt Cöln.
Wegmann, Commis a. Berlin, St. Riga.
Weiske, Brauer a. Rochlitz, grüne Linde.
Wünsche, Kfm. a. Hamburg, und
Würfel, Maurermeister aus Großröhrsdorf, Lebe's Hotel.
Wurger, Kfm. a. Wien, H. St. London.
Wolf, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Zimmermann, Kfm. a. Aachen, H. de Russie.

Gedruckt bei C. Polz in Leipzig.